



FORTBILDUNG 2. HALBJAHR 2013

© Copyright 2013 Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Herausgeberin: Die Leiterin des Studieninstituts für kommunale Verwaltung
Sachsen-Anhalt e. V.

Anschrift: Studieninstitut für kommunale Verwaltung
Sachsen-Anhalt e. V.
Fortbildung
Albrechtstraße 7
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 56540-0

Telefax: 0391 56540-13

E-Mail-Adresse: post@sikosa.de

Internet: www.sikosa.de

Redaktionsschluss: 31.03.2013

§§§ **Inhaltsverzeichnis** §§§

Hinweise

Anmeldemöglichkeiten	Seite 21
Inhouse-Schulungen	Seite 22
Seminarwünsche	Seite 22
Rücktrittsregelungen	Seite 22
Das Studieninstitut in Magdeburg	Seite 23
Das Studieninstitut in Halle (Saale)	Seite 24/25
Kalender 2013	Seite 26
Raum für Ihre Notizen	Seite 27

Europarecht

Europarecht Allgemeine Grundlagen

Seite 29

Bürgermeister/Mandatsträger

Kommunalrecht

Seite 30

Fit für das Ehrenamt? - Rechte und Pflichten der Mandatsträger/-innen

Seite 31

NEU

Die Aufgaben und Befugnisse des Stadt-/Gemeinderats und des Bürgermeisters

Seite 32

Aufgaben und Befugnisse von Ortschaftsräten und Ortsbürgermeister/-innen

Seite 33

Sitzung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse

Seite 34

Rechtssichere Beschlüsse des Gemeinderates

Seite 35

Erarbeitung, Erlass und Durchsetzung von Satzungen

Seite 36

NEU

Prüfung der Rechtmäßigkeit von Gemeinderatsbeschlüssen

Seite 37

NEU

Prüfung der Rechtmäßigkeit von Beschlüssen des Ortschaftsrates

Seite 38

Praxis des Datenschutzes für Bürgermeister

Seite 39

Verwaltungsrecht

Seite 40

Einführung in das Vergaberecht für Bürgermeister/-innen

Seite 41

Personalwesen

Seite 42

Führungskräftefortbildung

Der Weg zum Wesentlichen - Mehr Zeit für echte Chefaufgaben Seite 44

Den eigenen Führungsstil erkennen und entwickeln Seite 45

NEU

Führungskräfte überzeugen... Körpersprache und Gesprächsverhalten Seite 46

Coachen - Führen - Motivieren Seite 47

Mitarbeiter/-innen führen und fördern Seite 48

Stressbewältigung im Arbeitsalltag Seite 49

NEU

Kommunikation in Veränderungsprozessen Seite 50

Strategische Personalarbeit im demografischen Wandel Seite 51

Arbeitszeugnisse schreiben und interpretieren Seite 52

Work-Life-Balance für Führungskräfte - Berufliche Höchstleistung und Lebensqualität vereinbaren Seite 53

Schlüsselqualifikationen

Proaktives Zeitmanagement - von der Stoppuhr zum Kompass Seite 54

NEU

Fit im Alltag - Nutzt Du die Energie, die in Dir steckt? Seite 55

NEU

Ich bitte um Ihre Aufmerksamkeit! - Die Stimme wirkungsvoll einsetzen Seite 56

Kompetent präsentieren - Fesselnde Vorträge und überzeugende Körpersprache **Seite 57**

Moderne Umgangsformen **Seite 58**

Das habe ich so nicht gemeint... Missverständnisse vermeiden **Seite 59**

Verbalen Angriffen gekonnt begegnen **Seite 60**

NEU

Men Power - Was wir von Leistungssportlern lernen können **Seite 61**

Zeit- und Stressmanagement **Seite 62**

Aktive Stressbewältigung - ruhig und gesund trotz hoher Anforderungen **Seite 63**

Burnout- und Stressbewältigung im Arbeitsalltag - Hören Sie auf die Signale! **Seite 64**

Wenn Konfliktpotenzial zum Burnout führt **Seite 65**

Auf dem Weg zur perfekten Dienstleistung - Bürger und Verwaltung **Seite 66**

NEU

Herzlich willkommen... Kommunikation und Repräsentanz im Vorzimmer **Seite 67**

NEU

Zu jung für die Ersatzbank - fit für die Lebensmitte **Seite 68**

Effektives Telefonieren Kommunikation am Telefon **Seite 69**

Ämterübergreifende Fortbildung

Interkulturelle Kompetenz **Seite 70**

Interkulturelle Kompetenz **Seite 71**

Einführung in das bürgerliche Recht	Seite 72
Gewährleistungsrechte beim Kauf-, Werk- und Mietvertrag	Seite 73
Das Informationszugangsgesetz in Sachsen-Anhalt	Seite 74
	NEU
Wie schaffe ich eine Corporate Identity?	Seite 75
	NEU
Deutsch! So ist es richtig... Ein Seminar zu Fallstricken und Stolpersteinen im täglichen Sprachgebrauch	Seite 76
Wir müssen alle auf dem Laufenden bleiben ... - Ein Seminar zur neuen deutschen Rechtschreibung	Seite 77
	NEU
Kommt da nicht ein Komma hin? Komma, Punkt und andere Satzzeichen ...	Seite 78
	NEU
Deutsch! So ist es richtig - Ein Seminar zu Fallstricken und Stolpersteinen im täglichen Sprachgebrauch	Seite 79
Kleider machen Leute, Briefe machen Eindruck! - Ein Seminar zur zeitgemäßen Korrespondenz	Seite 80
Korrespondenz im Beschwerdefall - Diplomatisch formulieren auch in schwierigen Situationen	Seite 81
Verwaltungsakt - Satzung - Verordnung - Geschäftsbriefe verständlich Formulieren - Workshop -	Seite 82
Praxisseminar - Datenschutz für Zweckverbände	Seite 83
Datenschutz unter Bezug aktueller Datenschutzprobleme - Aufbauworkshop II -	Seite 84
Datenschutz für Praktiker III	Seite 85
Datenschutz in Städten und Verwaltungsgemeinschaften - Praxisworkshop -	Seite 86
	NEU
Einführung in die praktische Archivarbeit - Grundseminar	Seite 87

Einführung in die praktische Archivarbeit - Aufbauseminar	Seite 88
--	-----------------

Notfallmaßnahmen - Erste Hilfe	Seite 89
---------------------------------------	-----------------

Berufsbezogene Eigensicherung und praktische Dienstkunde	Seite 90
---	-----------------

Kurzlehrgang für Verwaltungsmitarbeiter/-innen	Seite 91
---	-----------------

Kurzlehrgang für Verwaltungsmitarbeiter/-innen	Seite 92
---	-----------------

Lehrgang ,Fortbildung zum/zur Bürgerberater/-in'	Seite 93
---	-----------------

Personalwesen

Aktuelle Entwicklungen im Beamtenrecht	Seite 94
---	-----------------

Das Besoldungsrecht Sachsen-Anhalt	Seite 95
---	-----------------

Beamtenrecht für Einsteiger und Quereinsteiger	Seite 96
---	-----------------

Aktuelle Entwicklungen zum Tarifrecht	Seite 97
--	-----------------

TVöD spezial - Aktuelle Rechtsprechungen 2013	Seite 98
--	-----------------

TVöD für Einsteiger und Quereinsteiger	Seite 99
---	-----------------

TVöD intensiv - Der Manteltarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Kommunen in der praktischen Umsetzung für Neueinsteiger im Personalwesen und Personalrat incl. den Tarifänderungen 2012	Seite 100
---	------------------

Das Leistungsentgelt gem. § 18 TVöD	Seite 101
--	------------------

TVöD spezial - Probleme und Fehlerquellen in der LOB nach § 18 - Erste Entscheidungen der Rechtsprechung	Seite 102
---	------------------

NEU - TVöD spezial – Erstellung von aktuellen Stellenbeschreibungen nach altem und neuem Recht	Seite 103
TVöD spezial - Erholungs- und Sonderurlaub	Seite 104
Arbeitsrecht für Einsteiger und Quereinsteiger	Seite 105
Der Arbeitsvertrag im öffentlichen Dienst - Hinweise und Tipps für die Vertragsgestaltungsmöglichkeiten	Seite 106
Die gerichtsfeste Abmahnung	Seite 107
Nebentätigkeitsrecht im öffentlichen Dienst	Seite 108
Flexible Arbeitszeitgestaltung des TVöD im Überblick	Seite 109
Die dienstliche Überbelastung - Was ist das und wie muss ich mich verhalten? (Voraussetzungen, Rechtsgrundlagen und Folgen)	Seite 110
	NEU
Praxis der Entgeltabrechnung Teil I – Grundlagen Lohnsteuerrecht	Seite 111
	NEU
Praxis der Entgeltabrechnung Teil I – Grundlagen Lohnsteuerrecht	Seite 112
	NEU
Praxis der Entgeltabrechnung Teil II – Grundlagen Sozialversicherung	Seite 113
	NEU
Praxis der Entgeltabrechnung Teil II – Grundlagen Sozialversicherung	Seite 114
	NEU
Praxis der Entgeltabrechnung Teil III – Besonderheiten SV – Recht	Seite 115
	NEU
Praxis der Entgeltabrechnung Teil III – Besonderheiten SV–Recht	Seite 116
	NEU
Die Bestimmungen der Altersteilzeitarbeit- eine systematische Einführung für Entgelt-/Bezügerechner/innen	Seite 117
	NEU
Die Bestimmungen der Altersteilzeitarbeit- eine systematische Einführung für Entgelt-/Bezügerechner/innen	Seite 118

Behandlung von Sachbezügen und Aufwandsentschädigungen - Dienstwagen, Mahlzeitengestellung und andere geldwerte Vorteile...	Seite 119
Behandlung von Sachbezügen und Aufwandsentschädigungen - Dienstwagen, Mahlzeitengestellung und andere geldwerte Vorteile...	Seite 120
Bundesfreiwilligendienst - Abrechnung der Vergütungen und Sachzuwendungen an Bundesfreiwillige	Seite 121
Einführung in die Berechnung der Zulagen und Zuschläge	Seite 122
Einführung in die Berechnung der Zulagen und Zuschläge	Seite 123
Berechnung der Krankenbezüge und Krankengeldzuschuss	Seite 124
Berechnung der Krankenbezüge und Krankengeldzuschuss	Seite 125
TVöD – Workshop zu Problemen in der Bezügerechnung	Seite 126
Update 2014- Workshop für EntgeltabrechnerInnen	Seite 127
Aufgaben des kommunalen Arbeitgebers als Drittschuldner bei Lohn- und Gehaltspfändungen	Seite 128
TVAöD intensiv - Der Manteltarifvertrag für die Auszubildenden des öffentlichen Dienstes	Seite 129
Ich bin Ausbilder/-in! - Was muss ich tun? - Workshop -	Seite 130
Praktische Hinweise zur Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten	Seite 131
Die Berufsausbildung in der Verwaltung: Auswahl und Ausbildung von Nachwuchskräften	Seite 132
Ausbildungszeugnisse formulieren und verstehen	Seite 133
Personalaktenrecht	Seite 134

Zusammenarbeit des Arbeitgebers mit der Personalvertretung	Seite 135
---	------------------

Personalräteschulung Grundsicherung nach § 45 PersVG LSA	Seite 136
---	------------------

Der Personalrat Beteiligungsrechte anwenden und durchsetzen	Seite 137
--	------------------

Praxisseminar Datenschutz für Personalräte	Seite 138
---	------------------

Reisekosten rechtssicher abrechnen - Teil I -	Seite 139
--	------------------

Reisekosten rechtssicher abrechnen - Teil II -	Seite 140
---	------------------

Kinder sind willkommen! Das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	Seite 141
---	------------------

NKHR/Doppik

Die Überleitung des kameralen Haushalts in den doppelhaushalt - Simulation des Erstellens eines neuen doppelhaushalts	Seite 142
--	------------------

Strategien zur Haushaltskonsolidierung	Seite 143
---	------------------

Hier wird doppelhaushalt gesprochen!	Seite 144
---	------------------

Hier wird doppelhaushalt gesprochen!	Seite 145
---	------------------

Buchführung nach NKHR - Teil I -	Seite 146
---	------------------

Buchführung nach NKHR - Teil I -	Seite 147
---	------------------

Buchführung nach NKHR - Teil II -	Seite 148
--	------------------

Buchführung nach NKHR - Teil II -	Seite 149
--	------------------

Buchführung nach NKHR - Teil III - **Seite 150**

Buchführung nach NKHR - Teil III - **Seite 151**

Buchführung nach NKHR - Teil III - **Seite 152**

NEU

Grundlagenkurs Anlagenbuchhaltung **Seite 153**

NEU

Grundlagenkurs Anlagenbuchhaltung **Seite 154**

Wirtschaftliches Grundwissen - Betriebswirtschaftliche Grundlagen **Seite 155**

Aufbau und Funktion der Kosten- und Leistungsrechnung als 4. Komponente - Teil I - **Seite 156**

Anwendung der Kostenleistungsrechnung: Einführung und Organisation im kommunalen Bereich - Teil II - **Seite 157**

Wirtschaftlichkeitsberechnung in der Verwaltung **Seite 158**

Einführung des Controllings in der Kommunalverwaltung **Seite 159**

Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Effektivität: Umsetzung in der Kommunalverwaltung **Seite 160**

Finanzwesen

Beitreibung von Forderungen im Wege der Verwaltungsvollstreckung - Grundlagenseminar **Seite 161**

NEU

Einführung in die Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen **Seite 162**

NEU

Aktuelle Rechtsprechung zum (Verwaltungs-) Vollstreckungsrecht **Seite 163**

NEU

Aktuelle Rechtsprechung zum (Verwaltungs-) Vollstreckungsrecht **Seite 164**

Vollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen durch die öffentliche Hand	Seite 165
Effektive Pfändung von Arbeitseinkommen, laufenden Sozialleistungen und privaten Altersrenten	Seite 166
Das Insolvenzverfahren - Grundlagen und Auswirkungen auf die Geltendmachung von Abgabeforderungen	Seite 167
Insolvenz und Immobiliervollstreckung	Seite 168
Muss der Erbe zahlen? Wichtige Kenntnisse für die Verwaltung zur Durchsetzung ihrer Ansprüche gegenüber dem Erben bzw. dem Nachlass	Seite 169
Die Geltendmachung von Forderungen gegen Personenmehrheiten	Seite 170
Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Beitreibung	Seite 171
Grundlagen der Erschließungs- und Straßenausbaubeibeträge	Seite 172
Grundsteuererlass	Seite 173
Die ‚kleinen‘ kommunalen Steuern: Vergnügungs- und Hundesteuer	Seite 174
Zuwendungsrecht: Verwendungsnachweisprüfung	Seite 175
Kalkulation von Friedhofsgebühren	Seite 176

Vollstreckung

UPDATE 2014 - Praxisworkshop Vollstreckung	Seite 177
UPDATE 2014 - Praxisworkshop Vollstreckung	Seite 178

Verwaltungsrecht

Der unangreifbare Bescheid - Realität oder Wunschdenken?	Seite 179
Das Verwaltungsverfahren im Überblick	Seite 180
Allgemeines Verwaltungsrecht - Kompaktseminar für Einsteiger	Seite 181
Entscheiden im Verwaltungsverfahren: Ist mein Bescheid fehlerfrei?	Seite 182
Typische Fehler beim Verwaltungshandeln (§§ 42 - 47 VwVfG) und Hinweise zur Fehlervermeidung	Seite 183
Die Abhilfe- und Widerspruchsentscheidung	Seite 184
Rechtsanwendung - Wie geht das denn?	Seite 185
Wenn es ohne Zwang nicht geht - Durchsetzung von Verwaltungsakten	Seite 186
Der Bußgeldbescheid	Seite 187
Das Bußgeldverfahren	Seite 188
Wie verhindere/heile ich Fehler im Bußgeldverfahren?	Seite 189

Ordnungswesen

Grundlagen des Gefahrenabwehrrechts	Seite 190
Rechtsgrundlagen für Verwaltungsvollzugsbeamte	Seite 191
Gefahrenabwehrrecht für Bereitschaftsdienste	Seite 192

Der Erlass einer Rechtsverordnung im Sinne von § 94a SOG LSA und ihre Fragen für die Praxis

NEU

Seite 193

Erarbeitung, Erlass und Durchsetzung von Gefahrenabwehrverordnungen

Seite 194

Lehrgang ‚Verwaltungswirt/-in kommunaler Vollzugsdienst‘

Seite 195

Einführung in das Gewerberecht

Seite 196

Einführung in das Gewerberecht

Seite 197

Fahrerlaubnisrecht

Seite 198

Gesetz zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren

Seite 199

Durchsetzung der Schulpflicht und Ahndung von Verstößen

Seite 200

Straßenreinigung und Winterdienst in Sachsen-Anhalt

Seite 201

Kontrolle von Geldspielgeräten unter Berücksichtigung der aktuellen Spielverordnung

Seite 202

Erhebung von Vergnügungssteuern unter Berücksichtigung der satzungsrechtlichen Voraussetzungen unter Einbeziehung von Steueranmeldungen und Zählwerkausdrucken

Seite 203

Brand- und Katastrophenschutz

Kalkulation der Pauschalbeiträge des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr nach dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz im Land Sachsen-Anhalt

Seite 204

Erhebung von Kostenersatz nach Einsätzen der Feuerwehren nach dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt

Seite 205

Aufstellen eines Krisenplanes für Einsätze in der Gemeinde- oder Stadtverwaltung

Seite 206

Dienstanweisungen für Gemeindewehrleiter/-innen und Ortswehrleiter/-innen im Land Sachsen-Anhalt

Seite 207

Kommunalrecht

Die Aufgaben und Befugnisse des Stadt-/Gemeinderats und des Bürgermeisters	Seite 208
Sitzung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse	Seite 209
Rechtssichere Beschlüsse des Gemeinderates	Seite 210
Fallstricke im Umgang mit der Gemeindeordnung	Seite 211
Fallstricke im Umgang mit der Gemeindeordnung	Seite 212
Erarbeitung, Erlass und Durchsetzung von Satzungen	Seite 213
Von der Einladung bis zur Niederschrift - Sitzungen richtig durchführen	Seite 214

Jugend und Soziales

SGB II - Aktuelle Rechtsprechung	Seite 215
SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende	Seite 216
Übungsseminar: Grundschulung im SGB II	Seite 217
Umfang und Grenzen der Mitwirkungspflichten im Sozialrecht	Seite 218
Rückforderung von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	Seite 219
Übungsseminar: Das Sanktionsverfahren	Seite 220
SGB II - Kostenrecht im verwaltungs- und sozialgerichtlichen Verfahren	Seite 221

Übernahme von Schulden nach SGB II und XII **Seite 222**

Kein Sterbegeld?! Wer zahlt jetzt die Bestattung? **Seite 223**

NEU

Grundlagen des Unterhaltsrechts **Seite 224**

Übungsseminar: Das besondere Verwaltungsverfahren gemäß SGB I und SGB X **Seite 225**

Novellierung des KiFöG LSA 2013 **Seite 226**

Novellierung des KiFöG LSA 2013 **Seite 227**

NEU

Ausländerrechtliche Grundlagen und Probleme bei der Bewilligung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsrecht **Seite 228**

Bau, Planung und Liegenschaften

Crashkurs - Baurecht **Seite 229**

Crashkurs - Einführung in die Bauleitplanung **Seite 230**

Das Bauleitplanverfahren - Dreistufig, schlüssig, fehlerfrei **Seite 231**

Baulast/-en als öffentlich-rechtliches Instrument des Bauordnungsrechts zur Herstellung der Genehmigungsfähigkeit von (Bau-)Vorhaben **Seite 232**

Erarbeitung und Führen von Straßenbestandsverzeichnissen **Seite 233**

Das Straßenrecht in Sachsen-Anhalt - Teil I - **Seite 234**

Das Straßenrecht in Sachsen-Anhalt - Teil II - **Seite 235**

Gemeingebrauch und Sondernutzung an öffentlichen Straßen in Sachsen-Anhalt - Teil I - **Seite 236**

Gemeingebrauch und Sondernutzung an öffentlichen Straßen in Sachsen-Anhalt - Teil II - Seite 237

NEU

Problemlösungen bei ungeklärten Eigentümerverhältnissen Seite 238

NEU

Das Erbbaurecht Seite 239

NEU

Der Grundstückskaufvertrag - Vorbereitung und Abwicklung - Seite 240

Grundlagen der kommunalen Gebäudebewirtschaftung Seite 241

Kostenbeteiligung der Vereine an öffentlichen Einrichtungen Seite 242

Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen Seite 243

Haftung der Kommunen für die Verletzung von Verkehrssicherungspflichten Seite 244

NEU

Großraum- und Schwertransporte Verwaltungsvorschriften und praktische Durchführung Seite 245

Vergabewesen

**Zusammenarbeit mit Architekten und Ingenieuren in der kommunalen Praxis -
Einsteigerseminar Seite 246**

Honorare für Architekten und Fachingenieure nach der neuen HOAI 2009 Seite 247

Ausschreibung und Vergabe nach der neuen VOB/A Seite 248

**Rechtssichere Abwicklung von Bauverträgen - Vergabe- und Vertragsordnung für
Bauleistungen (VOB/B) Seite 249**

Bauvertragsrecht nach VOB/B Prüfung und Wertung von Nachträgen Seite 250

**Einführung in die Vergabe von Dienst- und Lieferleistungen nach VOL/A Leistungen -
Einsteiger Seminar Seite 251**

Ausschreibung und Vergabe von VOF-Leistungen, insbesondere Architektenleistungen **Seite 252**

Die Ausschreibung der Glas- und Gebäudereinigung **Seite 253**

Wirtschaftsförderung

Finanzpolitik der Gemeinden I - Volkswirtschaftslehre für die Wirtschaftsförderung **Seite 254**

Finanzpolitik der Gemeinden II - Betriebswirtschaftslehre für die Wirtschaftsförderung **Seite 255**

Ihre Ansprechpartnerinnen	Seite 256
Fortbildungsbedarf	Seite 257
Fortbildungsanmeldung (Seminare)	Seite 258
Fortbildungsanmeldung (Kurzlehrgang)	Seite 259
Fortbildungsanmeldung Bilanzbuchhalter/-in (IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH und SIKOSA e. V.)	Seite 260
Fortbildungsanmeldung Finanzbuchhalter/in (IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH und SIKOSA e. V.)	Seite 261
Anmeldung für Fachwirt/-in kommunaler Vollzugsdienst	Seite 262

Anmeldemöglichkeiten

Anmeldung per E-Mail

Sie können uns formlos eine E-Mail an post@sikosa.de bzw. marion.meumann@sikosa.de zukommen lassen.

Bitte geben Sie in der E-Mail zur **Anmeldung an einer Fortbildungsveranstaltung**

- den vollständigen Namen der anzumeldenden Person,
 - die Veranstaltungsnummer bzw. den -titel,
 - den Veranstaltungstermin und
 - den Veranstaltungsort
- an.

Zur **Anmeldung zu einem Beschäftigtenlehrgang** benötigen wir folgende Angaben von Ihnen:

- den vollständigen Namen der anzumeldenden Person,
- das Geburtsdatum,
- den Geburtsort,
- die abgeschlossene Schulbildung der Person,
- die Privatanschrift der Lehrgangsteilnehmerin/des Lehrgangsteilnehmers,
- die Lehrgangsnummer bzw. -bezeichnung,
- Lehrgangsbeginn und
- Lehrgangsort.

Anmeldung per Fax

Dazu benutzen Sie bitte die Vordrucke am Ende des Katalogs. Die vollständig ausgefüllte Anmeldung können Sie uns unter der Nummer **0391 56540-13** zufaxen.

Online-Anmeldung

Unsere gesamten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter [**www.sikosa.de**](http://www.sikosa.de).

Dort haben Sie die Möglichkeit die Anmeldung online vorzunehmen. Dabei ist zu beachten, dass Sie sich vor der Seminarbuchung immer im **Login-Bereich** mit Ihren Zugangsdaten anmelden.

Falls Sie noch keine Zugangsdaten haben, können Sie sich einmalig registrieren lassen. Dazu gehen Sie bitte auf den Button „**Registrieren**“.

Bei Fragen zur Registrierung wenden Sie sich bitte an Holger Gosch unter der Telefonnummer 0391 56540-18!

Inhouse-Schulungen

Grundsätzlich können Sie zu jedem Seminar, das sich in unserer Angebotspalette befindet, eine unverbindliche Anfrage abgeben. Wir stellen Ihnen dann eine Inhouse-Schulung nach Ihren Vorstellungen zusammen.

Sollten Sie **NKHR-Inhouse-Schulung** durchführen wollen kontaktieren Sie bitte Kathrin Dervaric unter der Telefonnummer 0391 56540-24 bzw. per E-Mail unter kathrin.dervaric@sikosa.de.

Bei der Anfrage an **Inhouse-Schulungen aus anderen Bereichen** steht Ihnen Renate Freiberg unter der Nummer 0391 56540-10 und renate.freiberg@sikosa.de zur Verfügung.

Seminarwünsche

Für den Fall, dass Sie Ihr Thema nicht in unserem Programm finden, zögern Sie bitte nicht und teilen Sie Ihre Wünsche und Anregungen dem Team des Studieninstitutes mit!

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Kathrin Dervaric unter der Telefonnummer 0391 56540-24 und per E-Mail kathrin.dervaric@sikosa.de zur Verfügung.

Zur Mitteilung Ihres Fortbildungsbedarfes, können Sie uns auch den Vordruck (Seite 358) ausgefüllt an 0391 56540-13 zu senden.

Rücktrittsregelungen

Rücktrittsregelung Fortbildung

Die Entgeltzahlungspflicht entsteht durch die verbindliche Anmeldung einer Teilnehmerin bzw. eines Teilnehmers zu den **Seminaren**.

Das Entgelt ist nach der Rechnungsstellung zu begleichen.

Eine schriftliche Abmeldung bis zu drei Wochen vor dem ersten Seminartag führt zur Befreiung von der Zahlungspflicht. Eine spätere Abmeldung verpflichtet zur Zahlung des Gesamtentgeltes.

Es besteht die Möglichkeit eine Ersatzteilnehmerin bzw. einen Ersatzteilnehmer zu entsenden.

Rücktrittsregelung für Beschäftigtenlehrgänge BI, AF, BII und B-T

Die Entgeltzahlungspflicht entsteht durch die verbindliche Anmeldung einer Teilnehmerin bzw. eines Teilnehmers zu einem **Lehrgang**.

Das Entgelt ist nach der Rechnungsstellung zu begleichen.

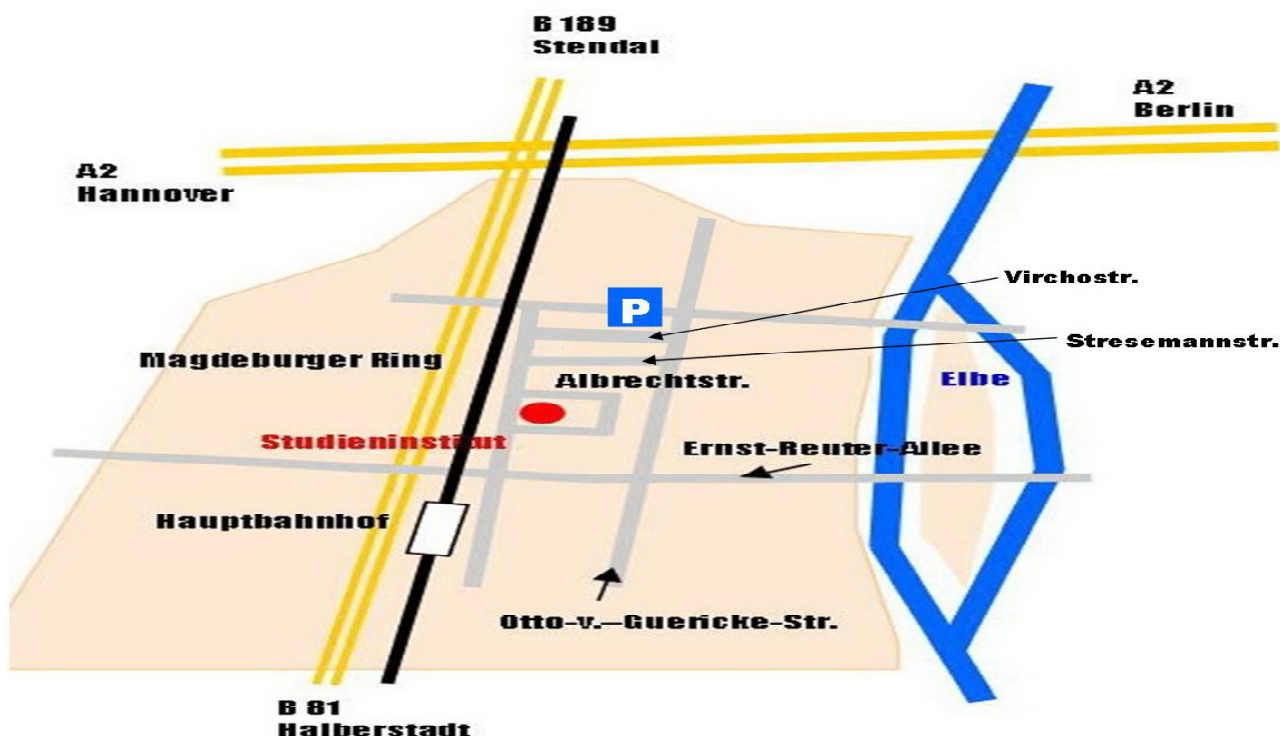
Eine schriftliche Abmeldung bis zu drei Wochen vor Lehrgangsbeginn führt zur Befreiung von der Zahlungspflicht. Eine spätere Abmeldung bis zu 2 Wochen nach Lehrgangsbeginn verpflichtet zur Zahlung von 25 % des Lehrgangsentgeltes. Ab dem 15. Tag bis zur Lehrgangsmitte (bezogen auf die Sollstundenzahl) führt die schriftliche Abmeldung einer Teilnehmerin bzw. eines Teilnehmers zur Zahlung von 50 % des Lehrgangsentgeltes. Danach verpflichtet eine Abmeldung zur Zahlung des gesamten Lehrgangsentgeltes. Es besteht die Möglichkeit eine Ersatzteilnehmerin bzw. einen Ersatzteilnehmer zu entsenden.

Das Studieninstitut in Magdeburg

Auf dem Institutsgelände in Magdeburg stehen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die beiden vorderen Parkzonen zur Verfügung.

Aufgrund der begrenzten Kapazität empfehlen wir Ihnen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen bzw. in der „Virchowstraße“ den kostenpflichtigen Parkplatz gegenüber der „Elbe-Schwimmhalle“ zu nutzen!

Behinderten Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen gegen Nachweis ihrer Behinderung zwei ausgeschilderte Parkplätze im hinteren Parkbereich für Beschäftigte zur Verfügung.



Das Studieninstitut in Halle (Saale)

Das Studieninstitut ist zu Fuß vom Hauptbahnhof in etwa 12 Minuten erreichbar.

1. Möglichkeit:

Folgen Sie der „Magdeburger Str.“ in Richtung „Steintor“, biegen Sie links in die „Straße der Opfer des Faschismus“ ein und folgen Sie dieser bis zum Ende. Sie gelangen direkt auf den „Hansering“. Diesem folgen Sie bitte nach rechts bis zum Haupteingang der HWG im Gebäude der Alten Post.

2. Möglichkeit:

Folgen Sie der „Leipziger Str.“ in Richtung Markt bis zum „Leipziger Turm“, dann rechts in Richtung „Joliot-Curie-Platz“. Am Ende des „Hanserings“ befindet sich die Alte Post.

Durch den Haupteingang der HWG betreten Sie das Gebäude. Über das Treppenhaus bzw. den Personenaufzug gelangen Sie in die Räume der SIKOSA im Dachgeschoss.

Sollten Sie die Räume nicht finden, melden Sie sich bitte am Empfang der HWG im 1. Obergeschoss. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HWG helfen Ihnen gerne weiter.

Mit der Straßenbahn ist das Studieninstitut vom Hauptbahnhof über die Haltestelle am Ausgang „Ernst-Kamieth-Straße“ zu erreichen. Bitte benutzen Sie die Linie 2 in Richtung „Soltau-Straße“ bzw. die Linie 5 in Richtung „Heide“ bis zur Haltestelle „Joliot-Curie-Platz“.

Es wird empfohlen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, da das Studieninstitut keine Parkplätze zur Verfügung stellen kann!

Lageplan des Studieninstituts in Halle (Saale), Hansering 19,
im Gebäude der Alten Post, jetzt Hauptsitz der HWG.

Hauptverwaltung der
HWG in der Alten Post.
Sitz der SIKOSA im
Dachgeschoss.
Zugang über den
Haupteingang,
Hansering 19.



§ § § § Jahreskalender 2013 § § §

Januar 2013

KW MODI MIDOFRSASO
1 1 2 3 4 5 6
2 7 8 9 10 11 12 13
3 14 15 16 17 18 19 20
4 21 22 23 24 25 26 27
5 28 29 30 31

Februar 2013

KW MODI MIDOFRSASO
5 1 2 3
6 4 5 6 7 8 9 10
7 11 12 13 14 15 16 17
8 18 19 20 21 22 23 24
9 25 26 27 28

März 2013

KW MODI MIDOFRSASO
9 1 2 3
10 4 5 6 7 8 9 10
11 11 12 13 14 15 16 17
12 18 19 20 21 22 23 24
13 25 26 27 28 29 30 31

April 2013

KW MODI MIDOFRSASO
14 1 2 3 4 5 6 7
15 8 9 10 11 12 13 14
16 15 16 17 18 19 20 21
17 22 23 24 25 26 27 28
18 29 30

Mai 2013

KW MODI MIDOFRSASO
18 1 2 3 4 5
19 6 7 8 9 10 11 12
20 13 14 15 16 17 18 19
21 20 21 22 23 24 25 26
22 27 28 29 30 31

Juni 2013

KW MODI MIDOFRSASO
22 1 2
23 3 4 5 6 7 8 9
24 10 11 12 13 14 15 16
25 17 18 19 20 21 22 23
26 24 25 26 27 28 29 30

Juli 2013

KW MODI MIDOFRSASO
27 1 2 3 4 5 6 7
28 8 9 10 11 12 13 14
29 15 16 17 18 19 20 21
30 22 23 24 25 26 27 28
31 29 30 31

August 2013

KW MODI MIDOFRSASO
31 1 2 3 4
32 5 6 7 8 9 10 11
33 12 13 14 15 16 17 18
34 19 20 21 22 23 24 25
35 26 27 28 29 30 31

September 2013

KW MODI MIDOFRSASO
35 1
36 2 3 4 5 6 7 8
37 9 10 11 12 13 14 15
38 16 17 18 19 20 21 22
39 23 24 25 26 27 28 29
40 30

Oktober 2013

KW MODI MIDOFRSASO
40 1 2 3 4 5 6
41 7 8 9 10 11 12 13
42 14 15 16 17 18 19 20
43 21 22 23 24 25 26 27
44 28 29 30 31

November 2013

KW MODI MIDOFRSASO
44 1 2 3
45 4 5 6 7 8 9 10
46 11 12 13 14 15 16 17
47 18 19 20 21 22 23 24
48 25 26 27 28 29 30

Dezember 2013

KW MODI MIDOFRSASO
48 1
49 2 3 4 5 6 7 8
50 9 10 11 12 13 14 15
51 16 17 18 19 20 21 22
52 23 24 25 26 27 28 29
1 30 31

Schulferien in Sachsen-Anhalt

Weihnachten 2012/2013	19.12. – 04.01.	Winter 2013	01.02. – 08.02.
Ostern/Frühjahr 2013	25.03. – 30.03.	Himmelfahrt/Pfingsten	18.05. – 31.05.
Sommerferien 2013	15.07. – 28.08.	Herbstferien 2013	21.10. – 25.10.
Weihnachten 2013/2014	18.12. – 03.01.		



§ § § Raum für Ihre Notizen § § §

[illegible]

ANGEBOTE FORTBILDUNG

Inhalte:

Der Schwerpunkt liegt auf öffentlich-rechtlichen Fragestellungen, aber auch auf der Verzahnung des VwVfG mit europarechtlichen Vorgaben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, Fragen vorab zu senden.

- Rechtsgrundlagen des Europarechts (EuR), EGV sowie Verordnungen und Richtlinien
- Verfassungsrechtliche Ermächtigungen, Anwendungsvorrang und Einzelermächtigung
- Auslegungsgrundsätze und Normenkollisionen
- Ausgewählte Grundfreiheiten in der Rechtsprechung des EuGH
- Vertiefung: Art. 10 EGV und das nationale Verwaltungsrecht unter besonderer Berücksichtigung des § 51 VwVfG, Voraussetzungen einer Bestandskraftdurchbrechung
- Bei Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Wirtschaftsförderung und Subventionsvorschriften

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die eine grundlegende Einführung in die Rechtsgrundlagen und die Systematik der europäischen Rechtsordnung benötigen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das GG, den EGV und das VwVfG mit.

Dozent/in:

Herr Dr. Matthias Nagler, Richter am Verwaltungsgericht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
135,00 €	200,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	02.12.2013	K 030.06/13-02

Bürgermeister/Mandatsträger

Inhalte:

Häufig wird nachgefragt, über welche Mitwirkungsrechte Ratsmitglieder verfügen. Die Hauptsatzung sowie die Geschäftsordnung bieten zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Die Sitzverteilung in den Ausschüssen führt häufig zu Diskussionen. Diese und weitere interessante Themen werden in diesem Seminar näher betrachtet.

- Rechte und Pflichten der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
- Abgrenzung von Zuständigkeiten des Gemeinderates und der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters bzw. der Verbandsgemeindebürgermeisterin/des Verbandsgemeindebürgermeisters
- Bildung von Ausschüssen
- Hauptsatzung
- Geschäftsordnung

Zielgruppe:

Hauptamtliche Bürgermeister/-innen, Verbandsgemeindebürgermeister/-innen, Ortsbürgermeister/-innen und Mandatsträger/-innen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Peter Nössler, Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes a. D.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
95,00 €	140,00 €	9:00 - 14:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	25.09.2013	FB 033.00/13-02

Inhalte:

Sie arbeiten neu im Ehrenamt? Oder sind Sie schon so lange ehrenamtlich tätig, dass Sie eine Auffrischung begrüßen würden? Das alles können Sie in dieser Veranstaltung erwarten und bekommen.

1. **Welche Rechte habe ich?**
 - Einzelnutzbare (individuelle)
 - Gruppennutzbare (soziale)
2. **Welche Pflichten habe ich?**
 - Verschwiegenheitspflicht
 - Treuepflicht
3. **Wann habe ich ein Mitwirkungsverbot?**
4. **Was passiert bei Pflichtverletzungen?**

**INHOUSE
TIPP**

Zielgruppe:

Hauptamtliche Bürgermeister/-innen, Verbandsgemeindebürgermeister/-innen, Ortsbürgermeister/-innen und Mandatsträger/-innen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
95,00 €	140,00 €	13:00 - 18:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	02.10.2013	FB 033.10/13-01

Inhalte:

- Rechtsstellung des Gemeinderates
- Aufgaben des Gemeinderates

- Rechtsstellung des Bürgermeisters
- Aufgaben des Bürgermeisters

- Verhältnis Gemeinderat – Bürgermeister (Abgrenzungen)

Zielgruppe:

Hauptamtliche Bürgermeister/-innen, Verbandsgemeindebürgermeister/-innen, Ortsbürgermeister/-innen und Mandatsträger

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
95,00 €	140,00 €	9:00 - 14:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	20.11.2013	FB 033.12/13-01

Inhalte:

- Rechtsstellung des Ortschaftsrates
- Aufgaben des Ortschaftsrates

- Rechtsstellung des/der Ortsbürgermeister/-in
- Aufgaben des/der Ortsbürgermeister/-in

- Verhältnis Ortschaftsrat – Ortsbürgermeister/-in

Zielgruppe:

Hauptamtliche Bürgermeister/-innen, Verbandsgemeindebürgermeister/-innen, Ortsbürgermeister/-innen und Mandatsträger

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
95,00 €	140,00 €	9:00 - 14:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	27.11.2013	FB 033.11/13-02

Inhalte:

Bei der Durchführung von Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sind vielfältige Formalien zu berücksichtigen. Problematisch ist häufig, ob das Gremium überhaupt beschlussfähig ist. Aktuell wird in den Medien die Frage des Rederechts von Ratsmitgliedern und Fraktionen diskutiert. Weitere Einzelfragen runden das Spektrum ab.

- Einladung und Bekanntmachung
- Tagesordnung und Unterlagen
- Beschlussfähigkeit
- Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung
- Rederecht
- Protokollführung
- Rechtsprechung

Zielgruppe:

Hauptamtliche Bürgermeister/-innen, Verbandsgemeindebürgermeister/-innen, Ortsbürgermeister/-innen und Mandatsträger/-innen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Peter Nössler, Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes a. D.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
95,00 €	140,00 €	9:00 - 14:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	04.12.2013	FB 033.02/13-02

Inhalte:

Zahlreiche Vorgaben sind zu beachten, damit Beschlüsse rechtmäßig gefasst werden. So stellt sich in der Praxis häufig die Frage nach den erforderlichen Mehrheiten bei Abstimmungen sowie Wahlen. Gegenstand vieler Diskussionen ist die Problematik, ob ein Ratsmitglied unter das Mitwirkungsverbot fällt. Neben diesen Punkten werden weitere Problemfelder erörtert.

- Beschlussfähigkeit
- Abstimmungen
- Wahlen
- Antragsrecht
- Mitwirkungsverbot
- Rechtsprechung

Zielgruppe:

Hauptamtliche Bürgermeister/-innen, Verbandsgemeindebürgermeister/-innen, Ortsbürgermeister/-innen und Mandatsträger/-innen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Peter Nössler, Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes a. D.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
95,00 €	140,00 €	9:00 - 14:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	28.10.2013	FB 033.01/13-01

Inhalte:

Eine Satzung ist zu erlassen oder zu ändern?
Welche Möglichkeiten und Erfordernisse kommen in Betracht bzw. sind zu beachten?
Wie geht es mit dem Vorrecht nach vollzogener Gebietsreform weiter?
Diese und andere Fragen sollen hier behandelt und diskutiert werden.

- Das Satzungsrecht als hoheitliches Recht
- Der Unterschied zwischen Satzung und Verordnung
- Voraussetzungen für den Satzungserlass
- Das Verfahren zum Erlass von Satzungen
- Satzungsänderungen
- Rückwirkung von Satzungen
- Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften
- Durchsetzung von Satzungen
- Rechtsschutz gegen Satzungen
- Die Hauptsatzung

Zielgruppe:

Hauptamtliche Bürgermeister/-innen, Verbandsgemeindebürgermeister/-innen, Ortsbürgermeister/-innen und Mandatsträger/-innen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die GO LSA mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
95,00 €	140,00 €	9:00 - 14:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	05.12.2013	FB 033.08/13-02

Inhalte:

- Zuständigkeit
- Beschlussfähigkeit
- Abstimmungen im Ortschaftsrat
- Wahlen im Ortschaftsrat
- Mitwirkungsverbote

NEU

Zielgruppe:

Hauptamtliche Bürgermeister/-innen, Verbandsgemeindebürgermeister/-innen, Ortsbürgermeister/-innen und Mandatsträger

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
105,00 €	155,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	25.11.2013	FB 033.14/13-02

Bürgermeister/Mandatsträger

Inhalte:

- Zuständigkeit
- Beschlussfähigkeit
- Abstimmungen im Gemeinderat
- Wahlen im Gemeinderat
- Mitwirkungsverbote

Zielgruppe:

Hauptamtliche Bürgermeister/-innen, Verbandsgemeindebürgermeister/-innen, Ortsbürgermeister/-innen und Mandatsträger

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
95,00 €	140,00 €	9:00 - 14:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	18.12.2013	FB 033.13/13-01

Bürgermeister/Mandatsträger
Inhalte:

In diesem Seminar werden die praktischen Vorteile, Probleme und Fragen des Datenschutzes speziell für die Verwaltungsspitze behandelt.

- Wie sieht ein Bürgermeister den Datenschutz?
- Datenschutz bringt dem Bürgermeister viele Vorteile. WIE?
- Organisatorische Regelungsfelder
- Verschluss Büros
- Verkauf PC's
- Was weiß meine EDV-Abteilung / Wartungsfirma über meine Daten (PC, Handy, Notebook, Internet, E-Mail)?
- Verpflichtung von Reinigungsfirmen
- Verpflichtung von Fremdfirmen
- Datenschutz im Gemeinderat
- Problemfeld Mitarbeiter
 - Was ist zu tun bei Neueinstellungen, Umsetzungen, Ausscheiden?
 - Wie gehen meine Mitarbeiter mit USB-Sticks um?
 - Internet / E-Mail- Nutzung
- Zutrittsregelungen
- Videokameras
- Haftungsfragen

Zielgruppe:

Hauptamtliche Bürgermeister/innen, Verbandsgemeindebürgermeister/innen, Ortsbürgermeister/innen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Simon Bach, Datenschutzbeauftragter und Amtsleiter RPA in einer Kommune - Herr Hendrik Offenhammer, Leiter der IT/Informationstechnologien in einer Kommune

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	05.07.2013	FB 010.00/13-01

Inhalte:

In Ihrer Verwaltung sind Sie für zahlreiche verwaltungsrechtliche Entscheidungen verantwortlich. In diesem Seminar wird anhand praktischer Beispiele der Ablauf eines Verwaltungsverfahrens bis zum Erlass eines Verwaltungsaktes nachvollzogen.

1. **Abgrenzung Privatrecht/öffentliches Recht**
2. **Rechtsquellen**
3. **Gesetzmäßigkeit der Verwaltung**
 - Vorrang des Gesetzes
 - Vorbehalt des Gesetzes
4. **Ablauf des Verwaltungsverfahrens (insbes. Zuständigkeit)**
5. **Der Verwaltungsakt**
 - Begriff
 - Arten
 - Rechtmäßigkeit
6. **Widerspruchsverfahren im Überblick**

Zielgruppe:

Hauptamtliche Bürgermeister/-innen und Verbandsgemeindebürgermeister/-innen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Julia Kolkmann, Volljuristin, Stellvertretende Institutsleiterin des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
150,00 €	222,00 €	9:00 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	27.11.2013	FB 030.08/13-02

Inhalte:

Im Rahmen dieses Seminars werden Ihnen die Grundlagen des Vergaberechts vermittelt.

Was ist bei den Grundsätzen des Vergaberechts zu beachten?

Was beinhaltet eigentlich das wirtschaftliche Angebot?

Wie erkennt man unzuverlässige Bieter?

Welche Konsequenzen haben Verstöße gegen das Vergaberecht?

Der Seminarinhalt lässt genügend Spielraum, um auch individuelle Fragen zu diskutieren.

- Aufbau des Vergaberechts
- Nationale und europaweite Ausschreibungen
- Grundsätze der Vergabe
- Abgrenzungen der VOB, VOL und VOF
- Ablauf einer Ausschreibung
- Wahl des Vergabeverfahrens
- Aufbau der Verdingungsunterlagen und Festlegung der Wertungskriterien
- Präventionen gegen Manipulation und Korruption
- Fördermittel und Vergaberecht

Zielgruppe:

Hauptamtliche Bürgermeister/-innen und Verbandsgemeindebürgermeister/-innen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Volko Depner, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
150,00 €	222,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	07.10.2013	FB 061.01/13-01

Inhalte:

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, neueste Kenntnisse auf dem Gebiet des neuen Tarifrechts im öffentlichen Dienst (TVöD) zu erwerben oder zu vertiefen. Die neuen angebotenen Führungsinstrumente sowie die neuen möglichen Arbeitszeitgestaltungen werden in diesem Fortbildungsangebot im Vordergrund stehen.

- **Wesentliche Unterschiede zwischen ‚altem Tarifrecht‘ (BAT-O) und ‚neuem Tarifrecht‘ (TVöD)**
- **Die ‚neuen‘ Führungsinstrumente des Tarifrechtes**
- **Die neuen Arbeitszeitmodelle**
 - Rahmenzeit
 - Arbeitszeitkorridor
- **Rechte und Pflichten des Beschäftigten und des Arbeitgebers**

Zielgruppe:

Hauptamtliche Bürgermeister/-innen und Verbandsgemeindebürgermeister/-innen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Carlo Klimmek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
95,00 €	140,00 €	13:00 - 18:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	11.12.2013	FB 011.15/13-02

Bürgermeister/Mandatsträger

Inhalte:

Nachdem das Beamtenstatusgesetz bereits am 01.04.2009 in Kraft getreten ist, hat der Landtag das Landesbeamtengesetz (LBG LSA) beschlossen.

Durch diese Neuordnung des Landesbeamtenrechts ergeben sich seit dem 01.02.2010 wesentliche Veränderungen - vor allem im Laufbahnrecht durch die Einführung der Laufbahngruppen 1 und 2!

- Ernennungsrecht
- Laufbahnrecht
- Rechtliche Stellung im Beamtenverhältnis

Zielgruppe:

Bürgermeister und Führungskräfte

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BeamtStG, das LBG LSA und die LVO LSA mit.

Dozent/in:

Herr Carlo Klimmek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
95,00 €	140,00 €	9:00 - 14:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	27.11.2013	FB 011.06/13-01

Inhalte:

Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren und zugleich eine der größten Schwierigkeiten im Arbeitsalltag von Führungskräften ist ein effektives Zeit- und Selbstmanagement. Oft wird man in seinem Vorgehen zu sehr durch das Tagesgeschäft bestimmt. Weniger wichtige kurzfristige Tätigkeiten werden nicht delegiert und häufig wird man bei wichtigen Arbeiten unterbrochen. Als Ergebnis hat man am Ende eines Tages nur einen Bruchteil von dem erreicht, was man sich vorgenommen hat. Die eigentlichen Führungsaufgaben, wie die strategische Planung für die Abteilung und die Weiterentwicklung der eigenen Mitarbeiter sowie das eigene Privatleben kommen häufig zu kurz.

An diesem Seminartag lernen Sie, wie Sie durch klares Priorisieren, konsequentes Delegieren und wirksames Nein-Sagen die Zeit beherrschen anstatt sich von ihr beherrschen zu lassen.

- Persönliche Werte als Grundlage für ein effektives Zeitmanagement
- Definition der wichtigsten Kernaufgaben
- Überprüfung der Arbeitseffizienz mit Hilfe des Tagesjournals
- Mehr Zeit für Chefaufgaben durch erfolgreiches Delegieren
- Das Eisenhower-Diagramm als Entscheidungsgrundlage
- Das Kieselsteinprinzip und die 25.000 \$-Methode
- Zeitfresser im Arbeitsalltag analysieren und minimieren
- Selbstbewusst und konsequent „Nein“-Sagen
- Handeln statt Aufschieben

Zielgruppe:

Führungs- und Führungskräftenachwuchs

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Sven Mersiowski, Dipl.-Pädagoge und Trainer

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	10.10.2013	FK 090.15/13-01

Inhalte:

Verhalten steuert Erfolg!

Führungsstile unterliegen auch dem Wandel der Zeit. War gestern ein autoritärer Führungsstil gefragt, so spricht man heute gerne vom visionären, motivierenden, stärkenden Führen. Die Motivation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern reicht nicht mehr aus. Führungskräfte sollen mitreißen, begeistern und dabei noch strategisch und auf mehreren Ebenen denken. Soziale Kompetenzen sind heute vielschichtiger und wichtiger denn je und bilden die Basis für eine erfolgreiche Führung.

- Führungsarten
- Eigenes Führungsprofil entwickeln
- Führungsverhalten und deren Auswirkungen auf Arbeitsklima und -ablauf
- Selbsterfahrung als Training der eigenen Führungspersönlichkeit
- Situatives Führen aktiv trainieren
- Soziale Kompetenzen erweitern - Persönlichkeit steuert Verhalten - Verhalten steuert Erfolg!

Zitat:

„Ein Führender, der nicht kommunikationsfähig ist, genießt kaum Vertrauen.“
Dr. phil. Baldur Kirchner

Zielgruppe:

Neue Führungskräfte und zukünftige Führungskräfte

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Mechthild Jorgol, Psychologische Beraterin, Personal-Coach

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
255,00 €	377,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	11.12.2013 - 12.12.2013	FK 011.34/13-01

Inhalte:

Empathie / Einfühlungsvermögen und gekonnte Gesprächsführung sind Grundvoraussetzungen für Ihren Erfolg in einer Führungsposition. Im Seminar geht es darum, mit sich selbst und seinem Gegenüber bewusster umzugehen. Körpersprache, Stimmklang und Ihre eigene Aussprache „verraten“ viel über Ihre Kompetenz und Einstellung.

Folgende Themen können Inhalte eines individuellen Trainings sein:

- Bewusstes aktives Zuhören, um den anderen bestmöglich wahrzunehmen
- Gedanken nachvollziehbar strukturieren können
- Empathisches Gesprächsverhalten
- Fragetechniken
- Argumentation
- Körpersprachenanalyse
- Gruppendynamische Prozesse

NEU

Zielgruppe:

Führungskräfte

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karina Becker, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Rhetoriktrainerin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	18.11.2013	FK 090.00/13-02

Führungskräftefortbildung

Inhalte:

Erkennen, was wirklich wichtig ist ...

Die Anforderungen an Führungskräfte sind komplexer geworden: Zukunft initiieren, Orientierung geben, fördern, fordern, motivieren, beurteilen, coachen und dabei den eigenen Führungsstil finden.
Das Seminar soll Ihnen erste Kenntnisse und Möglichkeiten von Coaching in der täglichen Arbeit aufzeigen.

- Was ist Coaching?
- Coachinganlässe
- Was kann durch Coaching erreicht werden?
- Grenzen von Coaching
- Ablauf von Coaching-Prozessen
- Methoden und Techniken
- Coachingelemente
- Die Führungskraft als Coach

Zitat:

„Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere! Aber wir schauen so lange mit so viel Bedauern auf die geschlossene Tür, dass wir die, die sich für uns öffnet, nicht sehen.“
A. G. Bell, Erfinder des Telefons

Zielgruppe:

Führungskräfte und zukünftige Führungskräfte

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Doris Dubbratz, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V., Coach in der sozialen Arbeit

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	09.10.2013	FK 011.36/13-02

Führungskräftefortbildung

Inhalte:

- Führungsarten
- Eigenes Führungsprofil entwickeln
- Führungsverhalten und deren Auswirkungen auf Arbeitsklima und -ablauf
- Selbsterfahrung als Training der eigenen Führungspersönlichkeit
- Situatives Führen aktiv trainieren
- Soziale Kompetenzen erweitern - Persönlichkeit steuert Verhalten - Verhalten steuert Erfolg!

Zitat:

„Mit Selbsterkenntnis muss man beginnen, bevor man andere führt.“
August Everding, deutscher Regisseur und Intendant

Zielgruppe:

Führungskräfte

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Mechthild Jorgol, Psychologische Beraterin, Personal-Coach

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	17.10.2013	FK 011.35/13-02

Inhalte:
1. Theoretische Informationen

- Feststellen des individuellen IST-Zustandes
- Stress und Burnout - Unterschiede/Gemeinsamkeiten
- Wie reagiert der Körper auf Stress? - innere Reaktionen und Auswirkungen, krankmachende Faktoren
- Burnout gefährdete Persönlichkeitstypen
- Wie und wodurch entwickelt sich Dauerstress, wie wird er rechtzeitig erkannt und was kann jeder Einzelne präventiv tun?
- Wie funktioniert Entspannung richtig und was ist zu beachten?

2. Praktische Erfahrungen

- Erkennen allgemeiner & persönlicher Stressoren und deren Ursachen
- In welchen Situationen wirken sich diese negativ auf die persönliche Leistungsfähigkeit aus und was können Sie zu deren Vermeidung beitragen?
- Welche Entspannungstechnik ist für Sie gut? (Praktisches kennen lernen verschiedener Techniken)
- Wie können sie Stress mental entgegenwirken? (verschiedene praktische Ansätze erleben)
- Wann und wie können Sie das Gelernte im Arbeitsalltag nutzen? (Kreative Entwicklung von Lösungs- und Verbesserungsmöglichkeiten des IST-Zustandes)

Zielgruppe:

Führungskräfte

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Mechthild Jorgol, Psychologische Beraterin, Personal-Coach

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	06.11.2013	FK 010.21/13-02

Führungskräftefortbildung

Inhalte:

Praxisorientiertes Training... gezielter Perspektivwechsel... individuelles Feedback sind Bestandteile dieses Trainingsangebotes, das speziell auf die Bedürfnisse von Führungskräften zugeschnitten ist, die ihre Kompetenzen im Umgang mit Veränderungsprozessen in Organisation erweitern möchten.

Die Teilnehmer/innen verfügen über ein erweitertes Repertoire für den Umgang mit Veränderungsprozessen innerhalb einer Organisation. Sie verfügen über Techniken, die eine offene und partnerschaftliche Kommunikation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen. Die Teilnehmer/innen kennen Techniken und Situationen zu deeskalieren. Gesprächsführung wird anhand verschiedener Praxissituation trainiert.

Schwerpunkte:

- Veränderungsprozesse - Chancen und Risiken
- Ängste von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Veränderungsprozessen
- Herausforderungen für Führungskräfte im Veränderungsprozess
- Veränderung von Rollen in sich verändernde Teams
- Offene Kommunikation mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Techniken konfliktarmer Gesprächsführung
- Konfliktgespräche führen

NEU

Zielgruppe:

Führungskräfte, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen wollen.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Jana König, Dipl. Pädagogin, Personalberaterin und -trainerin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
255,00 €	377,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	06.11.2013 - 07.11.2013	FK 010.11/13-02

Führungskräftefortbildung
Inhalte:

Um den Herausforderungen der kommenden Jahre begegnen zu können, ist es mehr als bisher nötig, Personalarbeit strategisch und nachhaltig zu planen und umzusetzen. Das Seminar soll Ihnen aktuelle Trends in der Personalarbeit nahe bringen und Lösungsansätze für zu erwartende Herausforderungen bieten. Weiterhin gibt es Gelegenheit, Erfahrungen untereinander auszutauschen und neue Ideen zu einer innovativen Personalarbeit zu entwickeln.

Schwerpunkte:
1. Aktuelle Herausforderungen für das Personalmanagement

- Demografischer Wandel
- Zu erwartender und bereits existierender Fachkräftemangel
- Wertewandel zwischen den Generationen - die NetGeneration verstehen

2. Personalarbeit in diesem Kontext

- Personalbeschaffung und Personalentwicklung strategisch gestalten
- Mitarbeiter/innen 50plus anders führen
- Wissenstransfer organisieren
- Wertschöpfung durch Wertschätzung - Personal ist nicht nur ein Kostenfaktor

3. Trends in der Personalarbeit

- Personalmarketing - Wie werden wir für die besten Bewerber/-innen attraktiv?
- Talent Management und die Gestaltung von Nachwuchsförderprogrammen
- Langfristige Karriereplanung

Zielgruppe:

Führungskräfte, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen wollen.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Jana König, Dipl. Pädagogin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	25.11.2013	FK 011.16/13-02

Inhalte:

Dieses Seminar versetzt Sie in die Lage, gängige Formulierungen in Arbeitszeugnissen zu interpretieren. Sie lernen Instrumentarien kennen, relevante Sachverhalte entsprechend zu formulieren.

Schwerpunkte:

1. **Das Arbeitszeugnis als ein Bestandteil der Bewerbungsunterlagen**
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Anforderungen an ein qualifiziertes Arbeitszeugnis
2. **Interpretation von Zeugnissen**
 - Zeugnissprache
 - Leistungsbeurteilung und Verhaltensbeurteilung
 - Interpretation von Zeugnisbeispielen für verschiedene Mitarbeitergruppen
3. **Formulierung von Arbeitszeugnissen**
 - Textbausteine
 - Formulierung von Beispielzeugnissen

Zielgruppe:

Bedienstete, die als Personalverantwortliche Zeugnisse zu formulieren und/oder zu lesen haben.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Jana König, Dipl. Pädagogin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	144,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	23.09.2013	FK 011.17/13-01

Inhalte:

Wir leben in einer Zeit der Beschleunigung, in der wir in immer kürzerer Zeit immer mehr erreichen wollen. Kein Wunder, dass viele Menschen unter Dauerstress leiden. Langfristige Leistungsfähigkeit und Gesundheit setzt die Balance aller Lebensbereiche voraus. Einseitige Belastung führt zu Verschleißerscheinungen, Frustration und Stress. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre persönlichen Werte konsequent leben und ein sinnvolles Gleichgewicht zwischen Beruf und Privatleben aktiv herbeiführen. Sie erhalten praxisorientierte Methoden und entwickeln Strategien, die Sie unmittelbar in Ihren beruflichen und persönlichen Alltag übertragen können.

- Persönliche Wertevorstellungen als Basis für ein effektives Selbstmanagement
- Die Bedeutung von konkreten Lebenszielen für den eigenen Erfolg
- Konzentration auf die wichtigen Schlüsselaufgaben
- Erfolgreicher Umgang mit Zielkonflikten zwischen Beruf und Privatem
- Symptome und Ursachen des Burnout-Syndroms
- Identifizierung und Relativierung der persönlichen Stressverstärker
- Ausprobieren der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson
- Stärkung der Selbstwirksamkeitsüberzeugung
- Stressvermeidung durch mehr Gelassenheit

Zielgruppe:

Führungs- und Führungskräftenachwuchs

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Sven Mersiowski, Dipl.-Pädagoge und Trainer

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	19.12.2013	FK 090.16/13-01

Inhalte:

Zeitmangel und Leistungsdruck bestimmen in der heutigen Zeit sehr häufig den Arbeitsalltag und führen oft zu Unzufriedenheit und Stress. Dieser praxisorientierte Seminartag soll Sie für einen effektiveren Umgang mit ihrer Zeit sensibilisieren.

Sie entwickeln eine persönliche Zeitplanung, die an Ihre individuelle Lebenssituation und die jeweiligen Arbeitsbedingungen angepasst ist. Darauf aufbauend lernen Sie hilfreiche Methoden kennen, um diese Maßnahmen auch konsequent umzusetzen.

Seminarinhalte:

- Zeit als wichtiges Lebenskapital entdecken
- Überprüfung der Arbeitseffizienz mit Hilfe des Tagesjournals
- Definition der persönlichen Kernaufgaben
- Optimales Prioritätenmanagement mit dem Eisenhower-Diagramm
- Die Leistungskurve und der Sägezahneffekt
- Das Kieselsteinprinzip und die 25.000\$-Methode
- Wege zum Leer-Tischler
- Stressfreie E-Mail-Bearbeitung und Informationsverwaltung
- Störfaktoren erkennen und reduzieren
- Konsequentes Handeln statt Aufschieben

Zielgruppe:

Mitarbeiter/innen aller Verwaltungen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt

Dozent/in:

Herr Sven Mersiowski, Dipl.-Pädagoge und Trainer

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	11.09.2013	S 010.74/13-01

Inhalte:

In unserem Training reflektieren die Teilnehmerinnen über ihre eigene Situation. Sie beschäftigen sich mit Entwicklungsprozessen im Erwachsenenalter und diskutieren über die Entwicklung von Potenzialen im psychischen und physischen Bereich. Die Teilnehmerinnen lernen Wege zum Erlangen mentaler Stärke kennen und erarbeiten sich ein individuelles Fitness-Programm, kombiniert mit Entspannungsverfahren.

Praxisorientiertes Training... gezielter Perspektivwechsel... individuelles Feedback, das sind Bestandteile dieses Trainingsangebotes, das speziell auf die Bedürfnisse von Mitarbeiterinnen zugeschnitten ist, die sich mit dem Thema körperliche und psychische Gesundheit auseinandersetzen möchten.

Inhalte:

- Reflexion der gegenwärtigen und zukünftigen Rolle in der Organisation
- Berufsalltag und Anforderungen / Vergleich mit der Situation von Leistungssportlern
- Entwicklung von Verhaltensstrategien für verschiedene Situationen
- Selbstsicherheit in schwierigen Situationen
- Entspannung - eine wesentliche Voraussetzung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit
- Funktionelles Fitnesstraining - integriert in den Alltag

NEU

Zielgruppe:

Bedienstete - DAMEN -, die ihre persönlichen Potenziale hervorheben und gezielt im Berufsalltag einsetzen wollen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Jana König, Dipl. Pädagogin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
185,00 €	274,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	04.12.2013 - 05.12.2013	K 010.12/13-02

Inhalte:

WIE genau treffen die Worte, die Sie wählen, das WAS Sie meinen? Oder schauen Sie auch so aus, wie das WAS Sie sagen, wenn Sie WIE reden?

Nehmen Sie Einfluss auf die Wirkung Ihrer Stimme! Wir trainieren bestimmte Muskelgruppen und die Atemtechnik, damit wir mit gekonntem Ausdruck überzeugend ankommen. Außerdem verständigen wir uns über rhetorische Grundregeln der Verständlichkeit, wie z.B. des Satzbaus, der Melodieführung oder der Artikulation.

- Stimm- und Atemübungen
- Artikulationstraining
- kurze Redebeiträge in Ausdruck verpacken
- Körperhaltung und –bewegung während wir sprechen
- Aspekte des Stimmklangs optimieren (Höhe, Lautstärke...)

NEU

Zielgruppe:

Bedienstete aller Bereiche

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karina Becker, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Rhetoriktrainerin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	13.11.2013	K 090.04/13-01

Inhalte:

Wer kennt das nicht: alles ist gut vorbereitet, man selbst versteht worum es geht – aber im Vortrag verhaspelt man sich und wirkt irgendwie unsicher. Schluss damit!
Wir trainieren individuelle Abläufe zur Gestaltung eines gekonnten Vortrages. Lernen Sie, sich selbst, die Zuhörer und das Thema unter „einen Hut“ zu bekommen, damit die Kommunikation gelingt und Geschäfte erfolgreicher laufen.

- Redegestaltung
- Redevorbereitung / Stichwortzettelkonzepte
- 5-Satz-Prinzip als Gerüst für strukturiertes Sprechen
- Einsatz von Medien und Visualisierungstechniken (powerpoint, Flipchart...)
- Kontrolle der eigenen Körpersprache
- Abbau von Lampenfieber

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aller Bereiche

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karina Becker, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Rhetoriktrainerin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	30.09.2013	K 090.02/13-01

Schlüsselqualifikationen

Inhalte:

Der professionelle Auftritt hat viele Facetten – ob nun Smalltalk bei der Begrüßung, Kleiderordnung im Büro, gutes Benehmen bei Gaumenfreuden – in unserem Seminar kommt alles zur Sprache.

- Historisches
- Manieren, Etikette und Umgangsformen 2010

Besondere Situationen und Anlässe

- Keine starren Regeln – lieber freundliches Miteinander
- Empfang: Begrüßungs- und Bekanntmachungsrituale
- Vorstellen und Austausch von Visitenkarten
- Entschuldigen – aber richtig
- Nein sagen, ohne zu verletzen

Tischkultur und Tischsitten

- Offizielle Einladungen, Begrüßung von Gästen, Tischordnung
- Souverän bei Tisch mit Messer, Gabel und Löffel
- Small Talk bei Tisch

Business-Outfit im Büro

- Nonverbale Kommunikationskommunikation: von Herren-Socken und Damen-Dekolletés

Und zu guter Letzt:

- Netikette für E-Mails
- Mit Charme und Höflichkeit (nicht nur) am Bürger-Telefon
- Spezial: Beschwerdehotline

Zielgruppe:

Mitarbeiter/innen aller Bereiche

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Claudia Weinert, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	20.11.2013	K 010.28/13-02

Inhalte:

Interne Kommunikation wirkt sich nicht nur auf das äußere Image aus, sondern kann innerbetrieblich als Hemmschuh oder als Schmiermittel wirken.

Sie wissen, dass ein Gesprächspartner nicht unbedingt das verstehen muss, was Sie gesagt haben. Aber woran liegt es eigentlich, dass so schnell Missverständnisse entstehen, welche sich oft zu Konflikten ausweiten? Woran liegt es, dass ein freundlicher Hinweis als Angriff verstanden wird und diese empfundene Verletzung oft über Monate oder Jahre zwischen zwei Kolleginnen und Kollegen steht? Missverständnisse stören nicht nur den reibungslosen Arbeitsablauf zwischen Chefs und Mitarbeitern oder zwischen verschiedenen Abteilungen, sondern sie verderben das Arbeitsklima, mindern die Leistung jedes involvierten Mitarbeiters, sind Motivationskiller und zermürben Ihre Gesundheit.

Für denjenigen, der die Grundregeln der Kommunikation versteht, kann kommunizieren so einfach sein.

- Lernen Sie hinter die Kulissen zu schauen, denn jede Nachricht enthält vier Botschaften.
- Mit dem richtigen Ohr hören - Was verbirgt sich hinter der allgemeinen Kommunikationspsychologie?
- Typgerechte Kommunikation - Welcher Kommunikationstyp bin ich? Welcher Typ ist mein Gesprächspartner? - Erreichen Sie Ihren Gesprächspartner auf seiner Wahrnehmungsebene um Missverständnisse zu vermeiden.

SEMINARGESTALTUNG:

- das Seminar ist erlebnispädagogisch aufgebaut und verbindet theoretische und praktische Teile so, dass die Teilnehmer Zusammenhänge erkennen, erleben und gemachte Erfahrungen aktiv umsetzen und festigen können
- Einzel-, Kleingruppen- und Gruppenarbeiten
- Videoanalyse
- interaktives Training

Zielgruppe:

Für alle Interessierten, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Mechthild Jorgol, Psychologische Beraterin, Personal-Coach

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	09.10.2013	K 090.08/13-02

Schlüsselqualifikationen

Inhalte:

Andere nicht verletzen und sich selbst nicht zum Opfer in der Kommunikation machen – das sind Ziele dieses Seminars. Schaffen Sie im Gespräch eine verständnisvolle Atmosphäre - ohne Schuldzuweisungen, Prahlerei, Vorwurf, Angriff, oder Schmeichelei.

Lernen Sie sich selbst im Seminar besser kennen, damit Sie in Zukunft bewusster mit anderen umgehen können und menschliche Beziehungen gehaltvoller gestalten.

- Inhalts- und Beziehungsebene
- Rollenverständnis
- Die Rolle der Körpersprache
- Grundregeln der Gesprächsrhetorik
- Fragearten

Zielgruppe:

Bedienstete aller Bereiche

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karina Becker, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Rhetoriktrainerin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	12.12.2013	K 090.05/13-02

Inhalte:

In unserem Training reflektieren die Teilnehmer über ihre eigene Situation. Sie beschäftigen sich mit Entwicklungsprozessen im Erwachsenenalter und diskutieren über die Entwicklung von Potenzialen im psychischen und physischen Bereich. Die Teilnehmer lernen Wege zum Erlangen mentaler Stärke kennen und erarbeiten sich ein individuelles Fitness-Programm, kombiniert mit Entspannungsverfahren.

Praxisorientiertes Training... gezielter Perspektivwechsel... individuelles Feedback, das sind Bestandteile dieses Trainingsangebotes, das speziell auf die Bedürfnisse von männlichen Mitarbeitern zugeschnitten ist, die sich mit dem Thema körperliche und mentale Fitness auseinandersetzen möchten.

Schwerpunkte:

- Reflexion der gegenwärtigen und zukünftigen Rolle in der Organisation
- Berufsalltag und Anforderungen / Vergleich mit der Situation von Leistungssportlern
- Entwicklung von Verhaltensstrategien
- Der optimale ‚Vorstartzustand‘ - mentales Training und Zielfokussierung
- Motivation - immer eine Herausforderung
- Funktionelles Fitnesskrafttraining - integriert in den Alltag

NEU**Zielgruppe:**

Bedienstete - HERREN -, die ihre persönlichen Stärken hervorheben und gezielt im Berufsalltag einsetzen wollen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Jana König, Dipl. Pädagogin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
185,00 €	274,00 €	08:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	11.12.2013 - 12.12.2013	K 010.13/13-01

Schlüsselqualifikationen

Inhalte:

YES YOU CAN !!!

1. Zusammenhänge und Hintergründe des menschlichen Stressverhaltens
2. Techniken der Zeitnutzung und deren praktische Umsetzung (individuelle Ansätze entwickeln)
3. Psychologie und Physiologie der Stressreaktion
4. Stressvermeidung
5. Entspannungstechniken

Zielgruppe:

Bedienstete, die das Zeitmanagement optimieren wollen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Mechthild Jorgol, Psychologische Beraterin, Personal-Coach

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	21.11.2013	K 010.25/13-02

Inhalte:

Der Arbeitsalltag vieler Menschen ist häufig von enormem Zeit- und Leistungsdruck bestimmt. Beides beeinträchtigt nicht nur Ihre Leistungsfähigkeit, sondern auch Ihre Gesundheit. Dieses Seminar soll Ihnen helfen, Ihre beruflichen Aufgaben zukünftig souverän zu bewältigen und mit Belastungssituationen richtig umzugehen.

Lernen Sie Stressfaktoren und Warnsignale frühzeitig zu erkennen und reduzieren Sie durch mentale und physische Stärkung deren negativen Auswirkungen.

- Diskussion und Definition des Stressbegriffs
- Wirkungsweisen von Stressoren, Stressverstärkern und Stressreaktionen
- Symptome und Ursachen des Burnout-Syndroms
- Identifizierung und richtiger Umgang mit den persönlichen Stressverstärkern
- Kennenlernen von wirkungsvollen Entspannungsmöglichkeiten
- Ausprobieren der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson
- Stressvermeidung durch mehr Gelassenheit
- Stärkung der Selbstwirksamkeitsüberzeugung

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aller Verwaltungen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Sven Mersiowski, Dipl.-Pädagoge und Trainer

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	08:30:00 - 15:30:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	12.09.2013	S 010.75/13-01

Inhalte:

Die theoretischen und praktischen Teile werden miteinander verbunden, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zusammenhänge erkennen, erleben und gemachte Erfahrungen aktiv umsetzen können.

1. Theoretischer Teil:

- 1.1 Feststellen des individuellen IST-Zustandes
- 1.2 Stress und Burnout - Unterschiede/Gemeinsamkeiten
- 1.3 Wie reagiert der Körper auf Stress?
 - Innere Reaktionen und Auswirkungen
 - Krankmachende Faktoren
- 1.4 Burnout gefährdete Persönlichkeitstypen
- 1.5 Wie und wodurch entwickelt sich Dauerstress, wie wird er rechtzeitig erkannt und was kann jeder Einzelne präventiv tun?
- 1.6 Wie funktioniert Entspannung richtig und was ist zu beachten?

2. Praktischer Teil:

- 2.1 Erkennen allgemeiner und persönlicher Stressoren (Stressfaktoren) und deren Ursachen
- 2.2 In welchen Situationen wirken sich diese negativ auf die persönliche Leistungsfähigkeit aus?
- 2.3 Wie kann ich persönlich diesem entgegenwirken?
- 2.4 Welche Entspannungstechnik ist für mich gut?
 - Praktisches Kennenlernen verschiedener Techniken
- 2.5 Wie kann ich Stress mental entgegenwirken?
 - Verschiedene praktische Ansätze erleben
- 2.6 Wann und wie kann ich das Gelernte im Arbeitsalltag nutzen?
- 2.7 Kreative Entwicklung von Lösungs- und Verbesserungsmöglichkeiten des IST-Zustandes

Schwerpunkte:

- Theoretische Grundlagen
- Selbsterfahrung/Interaktionen
- Entspannungstechniken
- Kreative Lösungsansätze zur Leistungssteigerung entwickeln
- Zwischenfeedbacks zur Berücksichtigung individueller/akuter Situationen

Zielgruppe:

Interessierte Bedienstete, die Stress-Symptomen entgegenwirken wollen.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Mechthild Jorgol, Psychologische Beraterin, Personal-Coach

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	26.09.2013	K 010.24/13-02

Schlüsselqualifikationen

Inhalte:

Konflikte sind das Salz in der Suppe, aber zuviel verdirbt die Suppe.

Wer brennende Äste auf einer Wiese unbeachtet lässt, geht das Risiko ein, dass sich daraus ein gefährliches Feuer entwickelt.

Bei der Konfliktentstehung ist es eben so. Je länger eine Unstimmigkeit unangesprochen bleibt, desto destruktiver wirkt sie sich auf den Betroffenen, das Arbeitsklima und die Arbeitsleistung aus. Spricht man das Problem offen an, können in dem daraus entstehenden Diskussionsprozess kreative Ideen entstehen und zu Lösungen führen, auf die man sonst nicht gekommen wäre.

- Grundlagen und Bedeutung von Konflikten
- Konfliktarten und ihre Dynamik verstehen
- Das eigene Konfliktverhalten erkennen und überprüfen
- Individuelle Handlungsfähigkeit in Konfliktsituationen trainieren und stärken
- Konfliktsignale in Körperhaltung, Mimik und Gestik erkennen
- Die richtigen Schritte führen aus jedem Konflikt - individuelle Lösungsansätze entwickeln
- Was ist gewaltfreie Kommunikation und wie kann sie uns bei der Konfliktbewältigung helfen

Zitat:

„Nicht was du sagst, sondern was der Andere hört, entscheidet den Konflikt.“

Paul Watzlawick, österreichischer Kommunikationswissenschaftler, Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Soziologe, Philosoph und Autor

Zielgruppe:

Bedienstete, die das eigene Konfliktverhalten festigen wollen.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Mechthild Jorgol, Psychologische Beraterin, Personal-Coach

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	16.10.2013	K 010.22/13-02

Inhalte:

- 1. Soziales Verhalten am Arbeitsplatz**
 - 1.1 Rolle des Mitarbeiters in der Verwaltung
 - 1.2 Erwartungen der Vorgesetzten und Mitarbeiter
 - 1.3 Soziale Konflikte am Arbeitsplatz, Anpassung und Selbstverwirklichung
 - 1.4 Stress und Stressabbau
 - 1.5 Arbeitsmotivation, Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung
- 2. Vertrauensverhältnis zwischen Bürger und Verwaltung**
 - 2.1 Beziehung Bürger – Verwaltung
 - Räumliche Aspekte
 - Organisatorische Aspekte
 - 2.2 Allgemeine Kenntnisse des menschlichen Verhaltens
 - 2.3 Konflikte und Konfliktbewältigung
 - Analyse der Konfliktsituationen bei Gesprächen mit Bürgern
 - Herausfinden von Ursachen für Schwierigkeiten mit Bürgern
 - 2.4 Konflikt und Kommunikation – Wechselwirkungen
- 3. Techniken zur Gesprächsführung und Gesprächslenkung, Fragetechnik**
- 4. Techniken zum Vermeiden oder zum Abbau von Aggressionen**
 - 4.1 Geschicktes Verhalten bei Beschwerden
 - 4.2 Überzeugende und bürgerfreundliche Argumentation im persönlichen Gespräch oder beim Telefongespräch

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus Sozialhilfeverwaltungen sowie von Arbeitsgemeinschaften und optierenden Kommunen nach SGB II

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Doris Dubbratz, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V., Coach in der sozialen Arbeit

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	18.09.2013	K 010.26/13-02

Inhalte:

Der erste Eindruck geschieht innerhalb von 10 Sekunden und entscheidet meist über den restlichen Verlauf der kommunikativen Beziehung.

Wie wirken wir positiv und können Gesprächssituationen optimal gestalten, ohne nur Phrasen zu dreschen? Oder wie finde ich spontan eine passende Antwort? Diese und andere Fragen klären wir in diesem Seminar.

- glaubhaft und kompetent auf den Gesprächspartner eingehen
- verstehen und verstanden werden
- schwierige Inhalte leicht verständlich überbringen
- deutlich artikulieren
- seine eigene Körpersprache kontrollieren
- bei verbalen Angriffen, nicht persönlich reagieren
- zwischen emotionalem und sachlichem Inhalt unterscheiden lernen

NEU

Zielgruppe:

Büroleiter/-innen, Sekretäre/Sekretärinnen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karina Becker, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Rhetoriktrainerin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	07.10.2013	K 090.03/13-02

Schlüsselqualifikationen

Inhalte:

Praxisorientiertes Training... gezielter Perspektivwechsel... individuelles Feedback, das sind Bestandteile dieses Trainingsangebotes, das speziell auf die Bedürfnisse von Mitarbeiter/innen zugeschnitten ist, die sich ‚in der Mitte des Lebens‘ fühlen und vielleicht einmal innehalten und etwas für ihre psychische Gesundheit tun möchten.

Die Teilnehmer/innen reflektieren über ihre eigene Situation. Sie beschäftigen sich mit Entwicklungsprozessen im Erwachsenenalter und diskutieren über die Entwicklung von Potenzialen bis ins hohe Alter. Die Teilnehmer/innen erarbeiten Lösungsansätze für belastende Situationen.

Sie verfügen über ein erweitertes Repertoire an Entspannungsmethoden.

Schwerpunkte:

- Reflexion der gegenwärtigen und zukünftigen Rolle in der Organisation
- Berufsalltag und Anforderungen
- Potenzialanalyse und Potenzialentwicklung in verschiedenen Lebensphasen
- Entwicklung von Verhaltensstrategien für den Umgang mit verschiedenen Situationen
- Geistige Fitness - eine Trainingsfrage
- Motivation - keine Frage des Alters
- Verschiedene Entspannungsverfahren (Atemtechniken / Progressive Muskelrelaxation)

NEU

Zielgruppe:

Bedienstete, die ihre persönlichen Stärken hervorheben und gezielt im Berufsalltag einsetzen wollen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Jana König, Dipl. Pädagogin,

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
185,00 €	274,00 €	08:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	25.09.2013 - 26.09.2013	K 010.14/13-02

Inhalte:

Das Telefonat stellt eine Sonderform der Kommunikation dar. Es fehlt der sonst so wesentliche Aspekt der Visualisierung während der mündlichen Kommunikation. Nur das gesprochene Wort hat Gewicht, den ‚Rest‘ muss der Hörer selber abschätzen. Gesten, Lächeln, Blicke sind nicht sichtbar, nur eventuell hörbar.
Im Seminar lernen sie, worauf Sie achten können, um in Zukunft effektiver verstanden werden zu können und wie Sie auf Ihren Gesprächspartner eingehen, damit auch dieser sich verstanden fühlt.

- Reihenfolge von Gesprächsbeiträgen am Telefon
- Hörspezifisches Gesprächsverhalten
- Wirkung des Stimmklangs
- Regeln zum Satzbau
- Intonation / Melodieführung
- Unterschiedliche Wirkung von Fragetechniken

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aller Bereiche

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karina Becker, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Rhetoriktrainerin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	09.12.2013	K 090.01/13-01

Inhalte:

Interkulturelle Kompetenz wird vielerorts als eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen angesehen. Sie beschreibt die Fähigkeit, auf Grundlage bestimmter Einstellungen und Handlungskompetenzen in interkulturellen Situationen angemessen und effizient zu interagieren. Interkulturelle Kompetenz kann als Sammelbegriff für vielfältige Anforderungen in kommunikativer und sozialer Hinsicht gelten, die unter anderem Konfliktfähigkeit, Ambiguitätstoleranz, Empathie uvm. umfassen. Selbstverständlicher Bestandteil einer Interkulturellen Kompetenz sind Perspektiven auf Stereotype und Vorurteile, Diskriminierung und Ausgrenzung, sowie das Erkennen und das kritische Hinterfragen dieser Phänomene.

Interkulturelle Kompetenz wird zudem nicht nur als individuelle Fähigkeit, sondern auch als Qualitätsstandard in Institutionen eingefordert.

„Interkulturelle Öffnung“ bezeichnet in diesem Kontext eine Zielsetzung für Einrichtungen, die sich einem Öffnungsprozess zuwenden. Selbst einschlägig geschulte MitarbeiterInnen können nur dann interkulturell kompetent handeln, wenn die Institution auch die entsprechenden Strukturen zur Verfügung stellt.

Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen zum Thema Zuwanderung, Kulturunterschiede und interkultureller Kommunikation und bietet Raum für die Analyse von Konfliktpotenzialen und zur Erarbeitung von Konfliktlösungsstrategien im konkreten Arbeitsumfeld.

Das Seminar fördert bei den Teilnehmenden Perspektivwechsel sowie ein kritisch-selbstreflektiertes Verständnis der eigenen Identität, Rolle und Handlungsmöglichkeiten in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft. Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden fließen in die Handlungsorientierung des Seminars mit ein.

Interkulturelle Kompetenz – Interkulturelle Kommunikation

- Interkulturelle Sensibilisierung und Vermittlung von Basiskompetenzen
- Chancen und Rechte Zugewanderter
- Kultur und kulturelle Dimensionen
- Kommunikationsrelevante Kompetenzen im behördlichen Alltag
- Migrationsspezifische Aspekte in Verwaltungsstrukturen
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten

Zielgruppe:

Alle interessierten Bediensteten

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Ken Kupzok, Dipl. Sozialarbeiter/ -pädagoge (FH), freiberuflicher Trainer für inter- und transkulturelle Erwachsenenbildung - ,

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
0,00 €	0,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	18.09.2013	K 010.73/13-01

Inhalte:

Interkulturelle Kompetenz wird vielerorts als eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen angesehen. Sie beschreibt die Fähigkeit, auf Grundlage bestimmter Einstellungen und Handlungskompetenzen in interkulturellen Situationen angemessen und effizient zu interagieren. Interkulturelle Kompetenz kann als Sammelbegriff für vielfältige Anforderungen in kommunikativer und sozialer Hinsicht gelten, die unter anderem Konfliktfähigkeit, Ambiguitätstoleranz, Empathie uvm. umfassen. Selbstverständlicher Bestandteil einer Interkulturellen Kompetenz sind Perspektiven auf Stereotype und Vorurteile, Diskriminierung und Ausgrenzung, sowie das Erkennen und das kritische Hinterfragen dieser Phänomene.

Interkulturelle Kompetenz wird zudem nicht nur als individuelle Fähigkeit, sondern auch als Qualitätsstandard in Institutionen eingefordert.

„Interkulturelle Öffnung“ bezeichnet in diesem Kontext eine Zielsetzung für Einrichtungen, die sich einem Öffnungsprozess zuwenden. Selbst einschlägig geschulte MitarbeiterInnen können nur dann interkulturell kompetent handeln, wenn die Institution auch die entsprechenden Strukturen zur Verfügung stellt.

Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen zum Thema Zuwanderung, Kulturunterschiede und interkultureller Kommunikation und bietet Raum für die Analyse von Konfliktpotenzialen und zur Erarbeitung von Konfliktlösungsstrategien im konkreten Arbeitsumfeld.

Das Seminar fördert bei den Teilnehmenden Perspektivwechsel sowie ein kritisch-selbstreflektiertes Verständnis der eigenen Identität, Rolle und Handlungsmöglichkeiten in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft. Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden fließen in die Handlungsorientierung des Seminars mit ein.

Interkulturelle Kompetenz – Interkulturelle Kommunikation

- Interkulturelle Sensibilisierung und Vermittlung von Basiskompetenzen
- Chancen und Rechte Zugewanderter
- Kultur und kulturelle Dimensionen
- Kommunikationsrelevante Kompetenzen im behördlichen Alltag
- Migrationsspezifische Aspekte in Verwaltungsstrukturen
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten

Zielgruppe:

Alle interessierten Bediensteten

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Ken Kupzok, Dipl. Sozialarbeiter/ -pädagoge (FH), freiberuflicher Trainer für inter- und transkulturelle Erwachsenenbildung - ,

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
0,00 €	0,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	13.11.2013	K 010.73/13-02

Inhalte:

- Intensivkurs in 5 Tagen -

Das bürgerliche Recht berührt viele Tätigkeitsbereiche der öffentlichen Verwaltung. Im Rahmen des Intensivkurses werden die Grundlagen des bürgerlichen Rechts vermittelt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können vorab Fragen übermitteln, die dann im Rahmen des Seminars beantwortet werden.

1. Einführung und allgemeine Regeln
2. Allgemeiner Teil
3. Stellvertretung
4. Das Schuldverhältnis
5. Leistungsstörungen
6. Unerlaubte Handlung, Deliktfähigkeit
7. Verjährung
8. Sachenrecht
9. Sicherungsrechte
10. Erbrecht

Hinweise: Der Intensivkurs soll immer montags stattfinden.

Detailliertere Inhaltsangaben können Sie auf unserer Homepage unter www.sikosa.de einsehen bzw. unter Telefon 0391 5654024 abfordern.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aller Bereiche, die sich Kenntnisse im bürgerlichen Recht aneignen bzw. ihre Kenntnisse auffrischen wollen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BGB mit.

Dozent/in:

Frau Julia Kolkmann, Volljuristin, Stellvertretende Institutsleiterin des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
465,00 €	688,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	Beginn ab Sept. 2013	K 034.00/13-02

Inhalte:

Das Seminar vermittelt den Teilnehmern einen Überblick über die Gewährleistungsrechte im Rahmen von Kauf-, Werk- und Mietverträgen.

1. **Überblick**
2. **Einordnung der Gewährleistungsrechte in das System der Leistungstörungen**
3. **Gewährleistungsrechte beim Kaufvertrag**
 - Nacherfüllung
 - Rücktritt
 - Minderung
 - Schadensersatz
4. **Gewährleistungsrechte beim Werkvertrag**
 - Nacherfüllung
 - Selbstvornahmerecht
 - Rücktritt
 - Minderung
 - Schadensersatz
5. **Besonderheiten bei der Insolvenz des Verkäufers/Unternehmers**
6. **Gewährleistungsrechte des Mieters beim Mietvertrag**
 - Mangelbeseitigung
 - Mietminderung
 - Schadensersatz
 - Aufwendungsersatz
 - Kündigung

Teilnehmer können vorab Fragen übermitteln.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die mit der Vertragserfüllung zivilrechtlicher Verträge betraut sind

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BGB mit.

Dozent/in:

Frau Julia Kolkmann, Volljuristin, Stellvertretende Institutsleiterin des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
180,00 €	266,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	16.10.2013 - 17.10.2013	K 034.01/13-02

Inhalte:

Stellen Sie sich vor, morgen steht jemand vor Ihnen und verlangt Akteneinsicht in bestimmte Vorgänge. Über wichtige Fragen in diesem Zusammenhang will dieses Seminar einen Erfahrungsaustausch ermöglichen.

- **Informationsfreiheit als demokratisches Prinzip**
- **Geschichte**
- **Ansprüche gegenüber der Behörde**
 - Wer ist anspruchsberechtigt?
 - Wer ist ‚Behörde‘ im Sinne des Gesetzes?
 - Welche Ansprüche bestehen?
- **Organisatorische Probleme**
- **Kosten**
- **Rechtsfolgen aus Verletzungen des IZG LSA**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aller Verwaltungsbereiche

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das IZG LSA mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
75,00 €	111,00 €	8:30 - 12:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	05.09.2013	K 010.30/13-02

Inhalte:

GEMEINSAMES SEMINAR

MIT DEM SÄCHSISCHEN KOMMUNALEN STUDIENINSTITUT DRESDEN

Eine Corporate Identity (Unternehmensidentität) ist für Verwaltungen ein entscheidendes Merkmal der Darstellung nach innen und außen. Im Seminar lernen Sie, wie Sie eine Corporate Identity Schritt für Schritt erarbeiten und in ihrer Praxis umsetzen können.

Das Seminar erläutert jeweils an praktischen Beispielen die einzelnen Elemente und die Möglichkeiten des Gestaltungsprozesses einer Corporate Identity.

1. Corporate Design und Corporate Language - das einheitliche Erscheinungsbild und die einheitliche Sprache (Bedeutung, Aufbau und Entwicklungsprozess)
2. Corporate Communication - die einheitliche Unternehmenskommunikation (Bedeutung, Aufbau und Entwicklungsprozess)
3. Corporate Behavior und Corporate Culture - das einheitliche Unternehmensverhalten und die einheitliche Unternehmenskultur (Bedeutung, Aufbau und Entwicklungsprozess)

Diese Veranstaltung ist ein gemeinsames Angebot mit dem Sächsischen Kommunalen Studieninstitut Dresden. Gutscheine können für dieses Seminar nicht eingelöst werden.



Zielgruppe:

Beschäftigte mit PR-, Kommunikations- oder Marketingverantwortung

Arbeitsmittel:

Bitte Materialien der eigenen Corporate Identity zur Veranstaltung mitbringen

Dozent/in:

Herr Jürgen Schrödl

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
128,00 €	128,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Dresden	16.10.2013	KD 010.49/13-09

Inhalte:

Gehängt oder gehangen? Tod oder tot? Dieses Jahres oder diesen Jahres? Unsere Sprache verändert sich ständig.
Das Seminar gibt Ihnen Auskunft zu den Standards und Zweifelsfällen des richtigen Ausdrucks, ergänzt durch Hinweise zur aktuellen Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung und zeitgemäßen Korrespondenz.

Ihr Nutzen:

Sie festigen die im Grundseminar erlernten neuen Rechtschreibregeln und lernen Neues dazu.

Lernziel:

Sie bekommen einen Überblick über die wichtigsten Standards im Schriftverkehr.
Sie vertiefen Ihre Kenntnisse zur neuen Rechtschreibung.
Sie gewinnen mehr Sicherheit bei der Lösung von grammatischen Zweifelsfällen der deutschen Sprache.

Inhalt:

- Überblick zu aktuellen Schreib- und Gestaltungsregeln für den Schriftverkehr
- Stolperstellen der neuen Rechtschreibung und Kommasetzung
- häufige Fehlerquellen im täglichen Sprachgebrauch

NEU

Zielgruppe:

Bedienstete, die zeitgemäß und richtig schreiben wollen und die Interesse an der deutschen Sprache haben

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Katja Thal, Europa-Sekretärin, Trainerin in den Bereichen deutsche Rechtschreibung und Grammatik

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
130,00 €	192,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	10.07.2013	K 010.10/13-01

Inhalte:

Sie erhalten einen Überblick über die sechs reformierten Komplexe der neuen Rechtschreibung. Sie lernen etwas über die grundsätzlichen Änderungen der neuen Orthografie. Sie vertiefen Ihr orthografisches und grammatisches Wissen und gewinnen mehr Sicherheit bei der Lösung von Zweifelsfällen der deutschen Sprache. **Viele Übungen (die auch Spaß machen!) festigen das Gelernte.**

Komplex 1: Ein Kuss macht immer noch Spaß (S-Laute und Stammprinzip)

Komplex 2: Im Allgemeinen werden Substantive großgeschrieben (Groß- und Kleinschreibung)

Komplex 3: Es kann eigentlich nur vorwärts gehen (Getrennt- und Zusammenschreibung)

Komplex 4: Sollte man die Oma teilen? (Silbentrennung)

Komplex 5: Wie wichtig sind eigentlich Satzzeichen? (Kommasetzung und Bindestrich)

Komplex 6: Bitte Pommes mit Majonäse! (Integrierende Schreibweise bei Fremdwörtern)

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die ihr Wissen zur neuen deutschen Rechtschreibung festigen wollen.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Katja Thal, Europa-Sekretärin, Trainerin im Bereich der deutschen Rechtschreibung und Grammatik

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
130,00 €	192,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	27.09.2013	K 010.08/13-02

Inhalte:

Die Zeichensetzung im Deutschen gilt als besonders schwierig. Ein Text ‚ohne Punkt und Komma‘ macht dem Leser doppelte Mühe, falsch gesetzte Satzzeichen führen zu Missverständnissen. Ein einfaches Beispiel: ‚Er will (,) sie nicht.‘

In diesem Seminar besprechen wir die wichtigsten Kommaeregeln:

- Die Aufgabe des Kommas
- Kommasetzung nach der modifizierten Rechtschreibreform
- Grundsätzliche Kommas
- Häufig auftretende Kommafehler - das ‚gefühlte‘ Komma
- Weitere Satzzeichen: Semikolon, Punkt, Doppelpunkt, Bindestrich und Apostroph
- Satzzeichen in anderer Verwendung - die DIN 5008

Anhand zahlreicher Beispiele werden diese Regeln geübt und gefestigt. Fragen aus Ihrem Schreiballtag sind jederzeit willkommen.

NEU

Zielgruppe:

Bedienstete, die ihr Wissen auffrischen bzw. geänderte Kommaeregeln kennenlernen wollen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Katja Thal, Europa-Sekretärin, Trainerin in den Bereichen deutsche Rechtschreibung und Grammatik

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
130,00 €	192,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	21.11.2013	K 010.09/13-02

Inhalte:

Gehängt oder gehangen? Tod oder tot? Dieses Jahres oder diesen Jahres? Unsere Sprache verändert sich ständig.
Das Seminar gibt Ihnen Auskunft zu den Standards und Zweifelsfällen des richtigen Ausdrucks, ergänzt durch Hinweise zur aktuellen Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung und zeitgemäßen Korrespondenz.

Ihr Nutzen:

Sie festigen die im Grundseminar erlernten neuen Rechtschreibregeln und lernen Neues dazu.

Lernziel:

Sie bekommen einen Überblick über die wichtigsten Standards im Schriftverkehr.
Sie vertiefen Ihre Kenntnisse zur neuen Rechtschreibung.
Sie gewinnen mehr Sicherheit bei der Lösung von grammatischen Zweifelsfällen der deutschen Sprache.

Inhalt:

- Überblick zu aktuellen Schreib- und Gestaltungsregeln für den Schriftverkehr
- Stolperstellen der neuen Rechtschreibung und Kommasetzung
- häufige Fehlerquellen im täglichen Sprachgebrauch

NEU

Zielgruppe:

Bedienstete, die zeitgemäß und richtig schreiben wollen und die Interesse an der deutschen Sprache haben

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Katja Thal, Europa-Sekretärin, Trainerin in den Bereichen deutsche Rechtschreibung und Grammatik

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
130,00 €	192,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	11.12.2013	K 010.10/13-02

Inhalte:

Was Sie schreiben zählt!

1. Der äußere Aufbau des Briefes

- 1.1 Neuerungen und Bewährtes aus der DIN
- 1.2 Gestaltung von Anschriftenfeldern
- 1.3 Schreibung der Straßennamen
- 1.4 Angenehmes Seitenlayout
- 1.5 Vorsicht bei Abkürzungen
- 1.6 E-Mail-Netiquette

2. Trends in der Korrespondenz

- 2.1 Schreiben Sie moderne Briefe?
 - Briefanfang
 - Briefschluss
 - Doppelaussagen
- 2.2 Anrede- und Grußformen
- 2.3 Überholte Formulierungen und Miesmacher
- 2.4 Korrespondenzfossilien vermeiden
- 2.5 Zeitgemäße Stil- und Formulierungenfragen
- 2.6 Schreiben in Konflikt- und Problemsituationen

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die mit der Bearbeitung mit Beschwerdebriefen oder ähnlichen Schriftstücken vertraut sind.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Katja Thal, Europa-Sekretärin, Trainerin in den Bereichen deutsche Rechtschreibung und Grammatik

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
130,00 €	192,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	17.10.2013	K 010.06/13-01

Inhalte:

1. Die äußere Form des Briefes – Neues und Bewährtes aus der DIN
2. Der richtige Ton – Schreiben Sie moderne Briefe? Weg mit Korrespondenz-Fossilien
3. Diplomatisch formulieren in brisanten Situationen ...

Bitte bringen Sie ‚schwierige‘ Briefe aus der eigenen Praxis mit, die dann im Seminar zusammen bearbeitet werden!

- Was ist eine Beschwerde?
- Was erwartet der Bürger?
- Der diplomatische Textbeginn
- Bürger und deren Anliegen verstehen
- Sprachlogik der Argumentation
- Entschuldigungen formulieren
- Schluss-Formulierungen

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die mit der Bearbeitung mit Beschwerdebriefen oder ähnlichen Schriftstücken vertraut sind.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Katja Thal, Europa-Sekretärin, Trainerin in den Bereichen deutsche Rechtschreibung und Grammatik

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
130,00 €	192,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	04.12.2013	K 010.07/13-01

Inhalte:

Vom ‚normalen‘ Geschäftsbrief, über den Verwaltungsakt, die Satzung, bis hin zur Gefahrenabwehrverordnung spannt sich der Bogen der in diesem Workshop behandelten ‚Fälle‘.

So wie Sprache und Ausdrucksweise bietet auch die äußere Form ein Bild über Ihre Einrichtung. Die Schreiben einer Behörde sind auch deren Visitenkarte. Mit diesem Thema will sich das Seminar beschäftigen, indem es einen Einblick in Normen und Gepflogenheiten verschafft.

- Die wichtigsten Normen im Überblick
- Das äußere Bild des externen Schriftverkehrs
- Einfache und verständliche Formulierungen
- ‚Amtsdeutsch‘ in seiner negativen Bedeutung vermeiden
- Der Umgang mit Fremdwörtern und Abkürzungen
- Besonderheiten des internen Schriftverkehrs

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aller Fachbereiche

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie Entwürfe von behördlichen Schreiben, Satzungen etc. und wenn möglich auch ein Wörterbuch mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	08:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	07.10.2013	K 010.31/13-01

Inhalte:

Praktische Umsetzung der besonderen Belange, Anforderungen und Aufgaben der Zweckverbände im Bereich des Datenschutzes.

- Gesetzliche Grundlagen
- Grunddatenschutz (Verfahrensverzeichnisse, Auftragsdatenverarbeitung)
- Datensicherung
- Aufgaben/Pflichten des Datenschutzbeauftragten
- Dienstanweisungen
- Umgang mit Passwörtern
- Internet/E-Mail-Nutzung
- Datenschutzaspekte bei Luftbildaufnahmen (Rechtsgrundlagen, Verfahren, Auswertung)
- Haftungsfragen

Zielgruppe:

Verbandsvorsitzende, Werkleiter, Mitarbeiter/-innen, Datenschutzbeauftragte, Personalratsmitglieder von Zweckverbänden

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Simon Bach, Datenschutzbeauftragter und Amtsleiter RPA in einer Kommune - Herr Hendrik Offenhammer, Leiter der IT/Informationstechnologien in einer Kommune

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	04.07.2013	K 010.02/13-01

Inhalte:

Fortführung und Vertiefung der im Praxisworkshop erworbenen Datenschutzkenntnisse

- Betrachtung aller Datenschutzprobleme
- Erfahrungsaustausch
 - Welche Ziele des Praxisworkshops werden umgesetzt?
 - Wo gab es Probleme?
- Umsetzungsstand der im Praxisworkshop erarbeiteten Dienstanweisungen
- Erstellung eines Verfahrensverzeichnisses am Beispiel
- Auftragsdatenverarbeitung im Detail
- Grundlagenarbeit für die Erstellung des Sicherheitskonzeptes
- Datenschutz im Gemeinderat
- Erläuterung von Datensicherungssystemen
- Live Präsentation von sicherer Datenlöschung und Datenwiederherstellung

Zielgruppe:

Datenschutzbeauftragte, Hauptamtsleiter/innen, Bedienstete, Administratoren

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Simon Bach, Datenschutzbeauftragter und Amtsleiter RPA in einer Kommune - Herr Hendrik Offenhammer, Leiter der IT/Informationstechnologien in einer Kommune

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
245,00 €	363,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	17.10.2013 - 18.10.2013	K 010.05/13-01

Inhalte:

In diesem Seminar werden die aktuellen, praktischen Probleme bei der alltäglichen Arbeit am und mit dem Datenschutz angesprochen und Lösungsansätze gemeinsam erarbeitet. Es soll ein Erfahrungsaustausch stattfinden und ein gegenseitiges Helfen und Lernen ermöglicht werden.

- Tagesaktuelle Themen des Datenschutzes
Zum Beispiel:
 - Soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter und öffentliche Verwaltung
 - Cloud-Computing
 - DE-Mail
- Praktische Probleme der Teilnehmer bei der Umsetzung des Datenschutzes in der Verwaltung
- Weiterführung des Sicherheitskonzeptes
- Erarbeitung von Verfahrensverzeichnissen
- Praktische Tipps zur erfolgreichen Implementierung des Datenschutzes in der Verwaltung (wie kommuniziere ich erfolgreich Datenschutz)
- Praktische Lösungen bei der Umsetzung des Datenschutzes
- Informationsaustausch der Teilnehmer (Gegenseitiges Lernen und Helfen)

Zielgruppe:

Datenschutzbeauftragte, Hauptamtsleiter, Bedienstete, Administratoren

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Simon Bach, Datenschutzbeauftragter und Amtsleiter RPA in einer Kommune - Herr Hendrik Offenhammer, Leiter der IT/Informationstechnologien in einer Kommune

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
245,00 €	363,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	11.11.2013 - 12.11.2013	K 010.04/13-01

Inhalte:

Wie wird mit der Umsetzung des Datenschutzes begonnen?
Sensibilisierung der Lehrgangsteilnehmer für das Thema Datenschutz.
Behandlung aktueller und häufig auftretender Datenschutzprobleme im
täglichen kommunalen Arbeitsumfeld sowie die Lösung an konkreten
Beispielen.

Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander

- Grundlagen des Datenschutzes
- Wie wird mit der Umsetzung begonnen
- Arbeitnehmerdatenschutz unter Berücksichtigung des Personalrates
und Personalwesens
- Was kann / darf ein Administrator (Rechte und Pflichten)
- Sichere Kommunikation: Internet- und E-Mailumgang (Möglichkeiten und
Gefahren im rechtlichen Aspekt)
- Vertretungsregelungen
- Dienstanweisungen (welche sind notwendig, welcher Inhalt)
- Aufstellung Technikübersicht als datenschutz- und it-orientierte
Bestandsaufnahme
- Externe Dienstleister - Vertragsausgestaltung, Pflichten und Rechte des
Auftraggebers und Möglichkeiten zu deren Kontrolle
- Schwachstellenbetrachtung: Passwort-Umgang, Fernwartung,
Serverraum, Handys, Telefone, Fax, Kopiergeräte
- Richtiger Umgang mit externen Datenträgern
- Verfahrensweise bei Aussonderung von Technik (Verschrottung,
Rückgabe bei Miet- und Leasingverträgen)

Zielgruppe:

Bürgermeister, Datenschutzbeauftragte, Hauptamtsleiter, Mitarbeiter, Administratoren

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Simon Bach, Datenschutzbeauftragter und Amtsleiter RPA in einer Kommune - Herr
Hendrik Offenhammer, Leiter der IT/Informationstechnologien in einer Kommune

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	28.11.2013	K 010.01/13-02

Inhalte:

GEMEINSAMES SEMINAR

MIT DEM SÄCHSISCHEN KOMMUNALEN STUDIENINSTITUT DRESDEN

In diesem Seminar werden Ihnen Grundkenntnisse in der theoretischen und praktischen Archivarbeit vermittelt.

1. Grundlagen des Archivwesens
2. Archivgesetzgebung und Datenschutz
3. Einrichtung und Ausstattung von Archiven
4. Klassische Archivaufgaben/Produkte

Diese Veranstaltung ist ein gemeinsames Angebot mit dem Sächsischen Kommunalen Studieninstitut Dresden. Gutscheine können für dieses Seminar nicht eingelöst werden.



Zielgruppe:

Im Archiv tätige Bedienstete ohne archivfachlicher Ausbildung

Arbeitsmittel:

keine

Dozent/in:

Frau Carola Schauer

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
232,00 €	232,00 €	9:30 - 16:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Dresden	18.11.2013 - 19.11.2013	KD 010.50/13-09

Inhalte:

GEMEINSAMES SEMINAR

MIT DEM SÄCHSISCHEN KOMMUNALEN STUDIENINSTITUT DRESDEN

Vermittlung von Grundkenntnissen in der theoretischen und praktischen Archivarbeit.

1. Magazinierung, Konservierung, Restaurierung
2. Erfassung, Übernahme, Bewertung und Erschließung
3. Auswertung
4. Schriftkunde

Diese Veranstaltung ist ein gemeinsames Angebot mit dem Sächsischen Kommunalen Studieninstitut Dresden. Gutscheine können für dieses Seminar nicht eingelöst werden.



Zielgruppe:

Im Archiv tätige Bedienstete ohne archivfachlicher Ausbildung

Arbeitsmittel:

keine

Dozent/in:

Frau Carola Schauer

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
232,00 €	232,00 €	9:30 - 16:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Dresden	16.12.2013 - 17.12.2013	KD 010.51/13-09

Inhalte:

Stellen Sie sich bitte vor: Sie informieren an Ihrem Arbeitsplatz gerade einen Bürger über... Plötzlich bemerken Sie, dass dieser blass wird, ihm Schweiß auf die Stirn tritt und er abwesend wirkt... Bis er einen Moment später in sich zusammensackt.

Was in diesem Fall und anderen Notsituationen zu tun ist, erläutert Ihnen unser Dozent ausführlich in dieser Veranstaltung. Die praktischen Übungen sollen den Teilnehmenden mehr Sicherheit im Umgang mit Notfällen geben.

1. **Überblick über Veränderungen bei Erste-Hilfe-Maßnahmen**
2. **Grundsätzlich feststehende Standards**
3. **Praktische Übungen**
 - Stabile Seitenlage
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung
 - Arten des Schocks und Maßnahmen
 - Helmabnahme
 - Basismaßnahmen AED (Defibrillator)

Hinweis:

Am zweiten Seminartag werden Übungen mit realistischer Verletzendarstellung mit anschließender Wundversorgung durchgeführt.
Wir empfehlen bequeme Kleidung zu tragen.

**INHOUSE
TIPP**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aller Bereiche

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Dirk Wenkel, Polizeiobermeister, Lehrscheininhaber DRK

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
55,00 €	81,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	20.11.2013 - 21.11.2013	K 010.32/13-02

Inhalte:

Einsatzlehre für Personen, die befugt sind unmittelbaren Zwang anzuwenden (außer Polizeivollzugsbeamte)

Behördliche Maßnahmen sind nicht immer zwangsfrei durchsetzbar.

Wann und mit welchen Mitteln darf unmittelbarer Zwang angewendet werden?

1. Sicherheitskultur

- 1.1 Psychologie der Eigensicherung
- 1.2 Grundlagen der Gefahrenbewältigung (Begriffsbestimmungen)
- 1.3 Gewaltentwicklung und Gewaltvermeidung
- 1.4 Erkennen von Fehlern bei der Eigensicherung
- 1.5 Gefahrenradar Angst/ Furcht, physische oder moralische Schwäche

2. Umgang mit Betroffenen in konfliktgeladenen Situationen

- 2.1 Aggression und Gewaltbereitschaft
- 2.2 Strategie der Konflikt-Deeskalation
(Kommunikation – verbal-nonverbal)
- 2.3 Intervention – „der Weg zum eigentlichen Ziel“

3. Rollenspiel- und Eingriffstechniken

- 3.1 Unmittelbarer Zwang durch körperliche Gewalt gegen Personen und Sachen und der Einsatz von Hilfsmitteln der körperlichen Gewalt,
- 3.2 Personenkontrolle/Identitätsfeststellung,
- 3.3 Durchsuchung von Personen und Sachen,
- 3.4 Durchsuchung und Betreten von Wohnungen/Objekten/Räumen/Grundstücken,
- 3.5 Fixierung- und Transport von Personen,
- 3.6 Eingriffstechniken (Aufheben, Lösen, Befreien, Abwehren, Transportieren,)

Die Veranstaltung ist viertägig.

**INHOUSE
TIPP**

Zielgruppe:

(Außendienst-)Mitarbeiter/-innen, die ihre Handlungskompetenz im Umgang mit schwierigen und/oder gewaltbereiten Menschen erweitern wollen, insb. aus den Bereichen ‚Sicherheit und Ordnung‘, ‚Vollstreckung‘ und ‚Soziales‘.

Arbeitsmittel:

Dienstkleidung (wenn vorhanden) oder strapazierfähige Freizeitkleidung, SOG LSA, OWiG, StPO (Beck-Texte im dtv sind ausreichend)

Dozent/in:

Herr Karl-Otto Stegemann, Kriminalhauptkommissar a. D.; Trainer für verhaltensorientierte Fortbildung und Fachübungsleiter JJ, 3. DANJu-Jitsu

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
390,00 €	577,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	30.09./01.10, 18.	K 010.20/13-02

Inhalte:

1. Allgemeines Verwaltungsrecht
2. Bürgerliches Recht
3. Staats- und Verfassungsrecht
4. Kommunalrecht
5. Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen einschl. Abgabenrecht
6. Organisationskunde, Verwaltungs- und Informationstechnik
7. Dienstrecht
- > **176 Unterrichtsstunden**

Unterrichtstage:

Montag/Mittwoch in der Zeit von 08:15 bis 15:15 Uhr
(in den Ferien findet kein Unterricht statt)

Abschluss:

Der Lehrgang endet mit einer **Abschlussklausur**. Über den Besuch des Kurzlehrgangs erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zeugnis.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus Kommunalverwaltungen, die noch keine umfangreichen verwaltungstechnischen Vorkenntnisse besitzen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie zu jedem Unterrichtstag eine DVP- oder VSV-Gesetzessammlung mit.

Dozent/in:

Dozententeam

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
690,00 €	1630,00 €	8:15 - 15:15 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	ab September 2013	Kzl MD 2013/2

Inhalte:

1. Allgemeines Verwaltungsrecht
2. Bürgerliches Recht
3. Staats- und Verfassungsrecht
4. Kommunalrecht
5. Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen einschl. Abgabenrecht
6. Organisationskunde, Verwaltungs- und Informationstechnik
7. Dienstrecht
- > **176 Unterrichtsstunden**

Unterrichtstage:

Montag/Mittwoch in der Zeit von 08:15 bis 15:15 Uhr
(in den Ferien findet kein Unterricht statt)

Abschluss:

Der Lehrgang endet mit einer **Abschlussklausur**. Über den Besuch des Kurzlehrgangs erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zeugnis.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus Kommunalverwaltungen, die noch keine umfangreichen verwaltungstechnischen Vorkenntnisse besitzen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie zu jedem Unterrichtstag eine DVP- oder VSV-Gesetzessammlung mit.

Dozent/in:

Dozententeam

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
690,00 €	1630,00 €	8:15 - 15:15 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	ab September 2013	Kzl HAL 2013/2

Inhalte:

Das Image einer modernen Verwaltung als Dienstleistungseinrichtung wird von den Beschäftigten aus publikumsintensiven Bereichen geprägt. Kompetenz und Kundenorientierung wird vom Bürger erwartet!

In unserer Fortbildung zum/zur ‚Bürgerberater/in‘ werden die Grundlagen für eine bürgerorientierte Dienstleistung gelehrt.

Sie lernen

- kundenorientierte Kommunikation
- Umgang in Konfliktsituationen
- die Rechtsgrundlagen des Einwohnerwesens

Lehrinhalte:

Modul I - Die moderne Verwaltung als Dienstleister
= 8 Unterrichtsstunden

Modul II - Erfolgreicher Umgang mit dem Bürger als Kunde, Konfliktmanagement, Gesprächsführung am Telefon
= 32 Unterrichtsstunden

Modul III - Einwohnerwesen
= 40 Unterrichtsstunden

Modul IV - Umgang mit Fundsachen
= 8 Unterrichtsstunden

Unterrichtstage:

Der Unterricht findet alle 14 Tage mittwochs und donnerstags statt.
(in den Ferien wird kein Unterricht statt)

Abschluss:

Dieser Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Arbeit ab. Die erfolgreiche Qualifizierung zum/zur ‚Bürgerberater/in‘ wird mit dem entsprechendem Teilnahmezertifikat bestätigt.

Hinweis:

Es besteht die Möglichkeit einzelne Module zu buchen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die als Bürgerberater/-innen im Bürgerbüro tätig sind oder zukünftig dort eingesetzt werden sollen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

SIKOSA-Dozententeam

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
715,00 €	885,00 €	8:15 - 15:15 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	ab September 2013	Bübe 2013

Inhalte:

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Möglichkeit gegeben, Fragen vorab einzureichen.

1. **Verfassungsrechtliche Grundlagen:** Art. 33 GG und seine Reform
2. **Beurteilungen und Beurteilungsfehler**
3. **Vertiefung**
 - Eignung als Auswahlkriterium
 - Befähigung als Auswahlkriterium
 - Leistung als Auswahlkriterium
4. **Konkurrentenklage und einstweiliger Rechtsschutz nach § 123 VwGO**
5. **Sonderfall:** Dienstpostenübertragung ohne (zeitgleiche) Beförderung
6. **Haftung des Beamten, öffentlich-rechtliche Drittschadensliquidation**
7. **Bei Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**
 - Amtsangemessene Alimentation
 - Streitwertermittlung
 - Prozessrechtliche Besonderheiten

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die ihre Grundkenntnisse im Beamtenrecht vertiefen oder aktualisieren möchten, Beurteilende und Personalentscheider.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das GG (insbesondere Art. 33), die VwGO sowie das BeamtStG und das LBG LSA mit.

Dozent/in:

Herr Dr. Matthias Nagler, Richter am Verwaltungsgericht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
135,00 €	200,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	29.08.2013	F 011.83/13-02

Inhalte:

Das Gesetz zur Neuregelung des Besoldungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt (BesNeuRG LSA) ist am 01. April 2011 in Kraft getreten. Es enthält in Artikel 1 ein neues Landesbesoldungsgesetz, welches das nach der Förderalismusreform fortgeltende Bundesbesoldungsgesetz ablöst. Ferner sind in einem Besoldungs- und Versorgungsrechtsergänzungsgesetz (BesVersEG LSA) entsprechende Überleitungs- und Zuordnungsvorschriften enthalten.

Dieses Seminar soll Ihnen einen allgemeinen Überblick über folgende Themen vermitteln:

- Ersetzung des Besoldungsdienstalters durch das System der Erfahrungszeiten bei der Bemessung des Grundgehalts
- Stufenlaufzeiten
- Darstellung der berücksichtigungsfähigen Zeiten
- Zuordnung der Besoldungsgruppen in die neue Besoldungstabelle
- Besonderheiten bei Beförderungen bei Geltung der Zuordnungsregelungen
- Familienzuschlag (nur kurzer Überblick)

Zielgruppe:

Bedienstete, welche mit den Personalangelegenheiten der Beamtinnen und Beamten betraut sind, und diejenigen, welche die Höhe der Bruttobesoldung der Beamtinnen und Beamten festsetzen, sowie Mitglieder der Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Carlo Klimmek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
105,00 €	155,00 €	8:30 - 13:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	09.10.2013	K 011.08/13-01

Inhalte:

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen des Beamtenrechts.

1. Begründung und Fortentwicklung eines Beamtenverhältnisses

- Sachliche und persönliche Voraussetzungen
- Beruflicher Werdegang in den Laufbahngruppen 1 und 2
- Entwürfe von Ernennungsurkunden
- Besoldungsrecht

2. Rechtliche Stellung im Beamtenverhältnis

- Pflichten und Rechte
- Rechtswege
- Folgen von Pflichtverletzungen

3. Beendigungsfälle im Beamtenrecht

Zielgruppe:

Beschäftigte der Haupt- und Personalämter, die das Beamtenrecht anwenden, sowie Mitglieder der Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BeamtStG, das LBG LSA und die LVO LSA mit.

Dozent/in:

Herr Carlo Klimmek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
180,00 €	266,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	18.12.2013 - 19.12.2013	K 011.05/13-02

Personalwesen

Inhalte:

Mit diesem Seminar wollen wir deshalb aktuelle Fragen des TVöDs aufgreifen und im Zusammenhang mit aktueller Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts (BAG), des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) und vor dem Hintergrund der aktuellen Tarifeinigung betrachten.

Hierbei soll auch die gewachsene Bedeutung des allgemeinen Arbeitsrecht für die kommunalen Arbeitsverhältnisse dargestellt werden.

- Zunehmende Bedeutung der Benachteiligungsregelungen des AGG
- Aktuelle Rechtsprechung zu den Themen u.a. ‚Schlechtleistung‘ und ‚Außerdienstliche Straftat‘
- Urlaubsrecht
- Befristungsrecht

Zielgruppe:

Beschäftigte der Haupt- und Personalämter sowie Führungskräfte der übrigen Fachbereiche und Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie den TVöD mit.

Dozent/in:

Herr Carlo Klimmek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	05.12.2013	K 011.03/13-01

Personalwesen

Inhalte:

Über die aktuellen und praxisrelevanten Urteile der Arbeitsgerichte zum allgemeinen Arbeitsrecht, Tarifrecht und Personalvertretungsrecht informieren wir sie in klassischer und ausführlicher Art. Hinweise zur Umsetzung und Durchführung geben dem Praxisseminar besonders Gewicht.

Die nachfolgenden Themen stellen nur eine kleine Auswahl von Entscheidungen dar, die im Seminar behandelt und laufend ergänzt werden, so dass ein zeitnaher Praxisbezug gewährleistet bleibt.

Fälle aus der Praxis können in das Seminar eingebracht werden.

- Urlaubsregelungen bei Teilzeitbeschäftigten
- Neue Regelungen bei Lohnfortzahlung im Urlaubsfall
- Wechselschichtzulagen versus Urlaub und Krankheit
- Ausschlussfrist bei überzahltem Gehalt
- Eingruppierung
- Leistungsentgelt
- Haftung der Vorgesetzten bei fehlerhaften Zielvereinbarungen
- Leistungsentgelt versus Altersteilzeit
- Anspruch von Teilzeitkräften auf Vollzeitstelle bei Mehrarbeit
- Elternzeit und Sonderurlaub wegen Betreuung versus Zulagen
- Diese Themen werden ständig durch aktuelle Rechtsprechungen ergänzt

Zielgruppe:

Mitglieder aus Personalräten, Leiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Personalämter und anderer Dezernate, die umfassend und praxisnah über die Neuregelungen informiert sein wollen und sonstige Interessenten

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Eric Oltmanns, Personalberater, Personal- und Managementtrainer

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
150,00 €	222,00 €	9:30 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	06.11.2013	K 011.25/13-01

Inhalte:

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen des Tarifrechts im öffentlichen Dienst.

1. **Begründung eines Beschäftigtenverhältnisses**
 - Einstellungsverfahren
 - Arbeitsvertragsrecht
2. **Allgemeine Arbeitsbedingungen**
 - Rechte/Pflichten aus dem Arbeitsvertrag
 - Rechte/Pflichten gem. TVöD
3. **Entgeltsystem**
4. **Leistungsorientierte Elemente des TVöD**
5. **Flexible Arbeitszeitgestaltung**
 - Rahmenzeit
 - Arbeitszeitkorridor
 - Arbeitszeitkonto
6. **Kündigungsrecht**
 - Ermahnungsrecht
 - Abmahnungsrecht
7. **Personalaktenrecht**
8. **Aktuelles aus der Rechtsprechung**

Zielgruppe:

Bedienstete der Haupt- und Personalämter sowie Führungskräfte der übrigen Fachbereiche und Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie den TVöD mit.

Dozent/in:

Herr Carlo Klimmek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
180,00 €	266,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	18.09.2013 - 19.09.2013	K 011.13/13-01

Inhalte:

In diesem Seminar wird Ihnen an zahlreichen Beispielen eine systematische, praxisorientierte Vertiefung des Tarifrechts des TVöD angeboten. Dabei wird auf spezielle Fragestellungen aus Ihrer Praxis, aktuelle Entwicklungen des Tarif- und Arbeitsrechts eingegangen. Hierzu wird auch die **aktuelle Rechtsprechung** vertiefend erörtert und insbesondere die neuen Regelungen zu der neuen **Tarifrunde 2012** aufgezeigt. - Fälle aus der Praxis können in das Seminar eingebracht werden.

- Diskriminierungsfreie Auswahl, Anspruch von Teilzeit- und befristeten Beschäftigten auf bevorzugte Berücksichtigung, Anrechnung von Vorzeiten, Überleitung in die neue Entgelttabelle
- Rechtssicheres Vorgehen bei Neueinstellungen und Gestaltungsmöglichkeiten im Arbeitsvertrag
- Abschlussformen befristeter und unbefristeter Arbeitsverträge, Frage der inhaltlichen Beteiligung der Personalvertretungen nach der aktuellen Rechtsprechung
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses - Kündigung, Abmahnung, 'unkündbare' Beschäftigte, Kündigung wegen Krankheit, Alkohol
- Handlungsmöglichkeiten zum Inhalt und Umfang von Nebenabreden, Regelungen bei Teilzeittätigkeit und Nachtarbeit
- Vorläufige Zuordnung der Vergütungs- und Lohngruppen zu den Entgeltgruppen
- Neuerungen des Nebentätigkeitsrechts, Anzeigepflicht des Beschäftigten, Rechtzeitigkeit und Versagungstatbestände
- Auswirkungen des AGG im TVöD, z. B. bei Direktionsrecht, Beförderung, Urlaub, Kündigung
- Neuregelungen des TVöD durch den 4. Änderungs-Tarifvertrag vom 29.02.2012
- Sonderregelungen des TVöD, wie Führung auf Probe, Führung auf Zeit, z. B. Umfang des Weisungsrechts nach § 4, Verpflichtungsmöglichkeiten zur Qualifizierung nach § 5, Betriebliches Eingliederungsmanagement und Korruptionsprävention
- Korrekte Entgeltberechnung und Zulagen
- Zeitzuschläge, Höhe und Zusammentreffen von Zuschlägen und Ausgleich für Mehrarbeit und Überstunden
- Arbeitszeit mit den Möglichkeiten des flexiblen kundenorientierten wie effizienten Personaleinsatzes durch Rahmenzeit, Arbeitszeitkorridor, Arbeitszeitkonten, Überstunden, Bereitschaftsdienst, Rufbereitschaft und Bereitschaftszeiten
- Urlaub, Krankheit, Arbeitsbefreiung und Auswirkungen
- Ermittlung des Urlaubsanspruchs, bezahlte und unbezahlte Arbeitsbefreiung, Entgeltfortzahlung, Urlaub bei Teilzeit, Verhalten bei Fehlzeiten
- Strukturausgleich, Besitzstände
- Jahressonderzahlung, Ausschlussfrist

Zielgruppe:

Mitglieder aus Personalräten, Leiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Personalämter und anderer Dezernate, die umfassend und praxisnah über die Neuregelungen informiert sein wollen sowie sonstige Interessenten

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Eric Oltmanns, Personalberater, Personal- und Managementtrainer

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
430,00 €	636,00 €	9:30 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	22.07.2013 - 26.07.2013	K 011.24/13-01

Inhalte:

1. **Hinweise und Tipps zur Einführung des Leistungsentgeltes**
 - Ablaufplan für die Umsetzung
 - Formen und Methoden des Leistungsentgeltes
 - Verteilungsgrundsätze
 - Auszahlungsvoraussetzungen
 - Bewertungsmaßstäbe
2. **Der Zielfindungsprozess**
 - Definition der Zielvereinbarung
 - SMART-Regel für eine Zielvereinbarung
 - Zielbeispiele aus Zielkatalogen
3. **Anwendung der systematischen Leistungsbewertung (SLB)**
 - Bewertungskriterien gem. Dienstvereinbarung
 - Erläuterungen zu den Bewertungskriterien
 - Erläuterungen zu den Bewertungsstufen
 - Aufgabenbezogene Konkretisierung der SLB
4. **Das Führen von Mitarbeitergesprächen**
 - Hinweise und Tipps zur Vorbereitung/Durchführung und Nachbereitung eines Mitarbeitergespräches
 - Leitfäden für ein Zielvereinbarungsgespräch und Leistungsbewertungsgespräch

Zielgruppe:

Bedienstete der Haupt- und Personalämter sowie Führungskräfte der übrigen Fachbereiche und Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Carlo Klimmek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
180,00 €	266,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	10.07.2013 - 11.07.2013	K 011.07/13-01

Inhalte:

Seit dem 01.01.2007 ist nach § 18 TVöD die Umsetzung einer leistungsorientierten Bezahlung obligatorisch. Dafür sind praktikable und rechtsfehlerfreie Dienstvereinbarungen (DV) notwendig, die von den Betriebsparteien (Dienststellenleitungen und Personalräte) auf freiwilliger Basis abzuschließen sind und so zu einer praxistauglichen Umsetzung führen müssen.

In diesem Zusammenhang ergeben sich immer wieder Problemstellungen bei der Gestaltung von Dienstvereinbarungen und damit mit ihrer Rechtssicherheit.

Fehlerhafte Dienstvereinbarungen sind angreifbar und führen zwangsläufig bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung zur einer Aufhebung und damit Nachteilen der Beschäftigten. Damit würde es zu keiner leistungsgerechten Bezahlung kommen. Nicht auszudenken sind die Rechtsfolgen für schon ausgezahlte Leistungsentgelte und den in den Tarifverhandlungen angekündigten Sanktionen für das Fehlen einer rechtsfehlerfreien Dienstvereinbarung.

Bereits die ersten Urteile von Landesarbeitsgerichten und des Bundesarbeitsgerichtes nehmen Einfluss auf die Gestaltungsspielräume der Dienstvereinbarungen und führen häufig zu unwirksamen Auskehrmodalitäten. In diesem Seminar werden Ihnen die häufigsten Fehlerquellen an Beispielen aufgezeigt und ihnen die Möglichkeit gegeben, Ihre Regelungen zu reflektieren.

Fälle aus der Praxis können in das Seminar eingebracht werden.

- Häufige Fehlerquellen – materielle und formale Fehler
- Welcher Personenkreis ist betroffen, zulässige Ausnahmeregelungen
- Verknüpfungsfehler bei der Zahlbarmachung des Leistungsentgeltes
- Zwingend notwendige Inhalte einer DV nach § 18 TVöD
- Regelung und Umgang mit leistungsgeminderten Personen
- Regelungsgebot für besondere Personengruppen (PR, RPA, Arge, etc.)
- Rechtsfolgen einer fehlerhaften Dienstvereinbarung
- Rechtsfolgen einer fehlerhaften Zielvereinbarung
- Gerichtsentscheidungen zur Leistungsorientierten Bezahlung

Zielgruppe:

Leiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Personalämter und anderer öffentlichen Einrichtungen, Mitglieder aus Personalräten, die umfassend und praxisnah über die Neuregelungen informiert sein wollen sowie sonstige Interessenten

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Eric Oltmanns, Personalberater mit den Schwerpunkten Arbeitsrecht, Tarifrecht, Kommunikation und Organisationsentwicklung sowie Personal- und Managementtrainer

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
150,00 €	222,00 €	9:30 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	12.12.2013	K 011.30/13-01

Inhalte:

Welche Stelle beinhaltet welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten bei Ihnen? Wer vertritt wen, wer ist bei Ihnen weisungsbefugt? Welche Aufgaben erfordern welche Kompetenzen? Sind Inhalte und Aufgaben einer Stelle und somit Anforderungen an Ihre Beschäftigten nicht oder nur unklar formuliert...Alle diese Fragen werden Sie sich schon bestimmt ein Mal gestellt haben. Spätestens mit der Einführung des TVöD-S und dem damit verbundenen Eingruppierungsproblemen wissen Sie, wie wichtig eine aktuelle Stellenbeschreibung ist. Ohne diese können Ihre Beschäftigten nicht richtig eingruppiert werden. Durch weitere leistungsbezogene Elemente im TVöD kommen weitere Aufgaben hinzu. Die bisherigen Verfahren und Methoden zur Erstellung von Stellenbeschreibungen und -bewertungen müssen deshalb von Ihnen verändert bzw. ergänzt werden. In diesem Seminar werden Ihnen die Funktionen, Verfahren, Methoden sowie arbeits- und tarifvertragliche Grundlagen von Stellenbeschreibungen und ihre Bedeutung für die Stellenbewertungen dargestellt. Zusätzlich werden wir dabei natürlich auch auf die Entgeltordnung, die seit 01.01.2012 gültig ist mit eingehen.

- Ziele und Bedeutung der Stellen-/Arbeitsplatzbeschreibung
- notwendiger Inhalt, Erstellung und Änderung sowie Vollständigkeit
- Verwendung eindeutiger Begriffe
- Feststellung der Zeitanteile und der Relevanz
- der zentrale Begriff des ‚Arbeitsvorgangs‘
- Bildung sachlich vertretbarer Arbeitsvorgänge
- die Tätigkeitsmerkmale
- typische Bewertungsfehler
- Beteiligungsrechte des Personalrats
- Aktuelle BAG-Rechtsprechung
- Bestandteile bei der neuen Entgeltordnung
- Exemplarische Beispiele

Zielgruppe:

Mitglieder aus Personalräten; Leiter/innen und Mitarbeiter/innen der Personalämter und anderer Dezernate, die umfassend und praxisnah über die Neuregelungen informiert sein wollen; sonstige Interessenten.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Eric Oltmanns, Personalberater, Personal- und Managementtrainer

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
150,00 €	222,00 €	9:30 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	26.09.2013	K 011.28/13-01

Inhalte:

Fragen um Urlaubsansprüche, -verrechnungen und -übertragungen, sowie der tatsächliche Anspruch eines Beschäftigten werden immer wieder vielfältig diskutiert. Zudem wird die Rechtsprechung hierzu immer komplizierter und vielfältiger.

In diesem Seminar werden Ihnen die Rechtsfragen zum Thema Urlaub, Zusatzurlaub und Arbeitsbefreiung/Sonderurlaub vermittelt und durch Praxisbeispiele ergänzt und die tariflichen Bestimmungen sowie die einschlägigen gesetzlichen Regelungen - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung - aufgezeigt.

Fälle aus der Praxis können in das Seminar eingebracht werden.

1. Erholungsurlaub
2. Gesetzliche Bestimmungen zum Erholungsurlaub und Zusatzurlaub
- u. a. BUrlG
3. Tarifliche Bestimmungen §§ 26 ff TVöD
- Berechnung
- Antritt
- Übertragbarkeit
- Verfall
4. Vergleich BUrlG und TVöD
5. Abgeltung von Erholungsurlaub
6. Besonderheiten nach der Rechtsprechung des BAG zur Übertragbarkeit
7. Arbeitsbefreiung/Sonderurlaub
8. Gesetzliche Bestimmungen
- u. a. PflegeZG, Bundesgleichstellungsgesetz etc.
9. Tarifliche Bestimmungen

Zielgruppe:

Mitglieder aus Personalräten, Leiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Personalämter und anderer öffentliche Einrichtungen, die umfassend und praxisnah über die Neuregelungen informiert sein wollen sowie sonstige Interessenten

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Eric Oltmanns, Personalberater, Personal- und Managementtrainer

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
150,00 €	222,00 €	9:30 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	07.11.2013	K 011.27/13-01

Inhalte:

Mit diesem Grundlagenseminar sollen die Schnittpunkte zwischen dem individuellen und kollektiven Arbeitsrecht und den durch den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) bestimmenden Beschäftigtenverhältnisse aufgezeigt werden.

- **Begründung eines Dienstvertrages gem. § 611 BGB**
- **Rechte und Pflichten aus dem Dienstvertrag**
- **Anfechtungsrecht §§ 119 ff. BGB**
- **Beendigungsrecht**
 - Besonderer Kündigungsschutz
 - Allgemeiner Kündigungsschutz

Zielgruppe:

Beschäftigte der Haupt- und Personalämter und Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Carlo Klimmek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	25.09.2013	K 011.04/13-01

Inhalte:

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Bestimmungen zum Arbeitsvertragsrecht.

- Mindestregelungen nach dem Nachweisgesetz
- Vorläufigkeitsregelung zur Festsetzung der Entgeltgruppe
- Vereinbarungen zur Probezeit und dessen Wirkungen
- Vereinbarungen unter auflösenden/aufschiebenden Bedingungen
- Die Nebenabrede als Gestaltungselement
- Befristungsrecht

Zielgruppe:

Bedienstete der Haupt- und Personalämter und Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Carlo Klimmek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	16.10.2013	K 011.09/13-01

Inhalte:

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, neueste Kenntnisse auf dem Gebiet der arbeitsrechtlichen Abmahnung zu erwerben oder zu vertiefen. Anhand aktueller Rechtsprechung und praktischer Beispiele – Muster verschiedener Abmahnungen und Ihrer eingereichten Probleme – wird dieses Gebiet dargestellt.

- Ermahnungsrecht/Abmahnungsrecht
- Unverzichtbare Inhalte
- Form, Zeitpunkt, Zugänge
- Verhältnis zur Kündigung
- Beteiligung der Personalvertretung
- Rechte der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers und deren Auswirkungen auf den Abmahnungsprozess

Zielgruppe:

Beschäftigte der Haupt- und Personalämter sowie Führungskräfte der übrigen Fachbereiche und Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das KSchG, das BGB und das PersVG LSA mit.

Dozent/in:

Herr Carlo Klimmek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	04.11.2013	K 011.10/13-01

Inhalte:

Dieses eintägige Grundlagenseminar soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer systematisch und praxisorientiert mit den Bestimmungen zum Nebentätigkeitsrecht für

1. Beamtinnen und Beamten
2. Beschäftigte

vertraut machen.

- Begriff der Nebentätigkeit
- Anzeigepflicht von Nebentätigkeiten
- Verbot einer Nebentätigkeit
- Nicht anzeigepflichtige Nebentätigkeiten
- Beteiligungsrechte der Personalvertretung
- Ablieferungspflicht der Vergütung für Nebentätigkeiten im öffentlichen Dienst

Zielgruppe:

Bedienstete der Haupt- und Personalämter sowie Führungskräfte der übrigen Fachbereiche und Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BeamtStG, den TVöD, das LBG LSA und die NVO LSA mit.

Dozent/in:

Herr Carlo Klimmek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	28.10.2013	K 011.12/13-02

Inhalte:

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) ermöglicht erstmals die Schaffung flexibler Arbeitszeitregelungen. **Die neuen Arbeitszeitschriften ermöglichen eine Anpassung der Arbeitszeit an den Arbeitsbedarf über eine Dienstvereinbarung.**

Das Seminar bietet Ihnen einen Überblick über Möglichkeiten und Chancen der Arbeitszeitgestaltung nach TVöD.

- Flexibilisierung der Arbeitszeit durch Arbeitszeitkorridor oder Rahmenzeit
- Einführung eines Arbeitszeitkontos
- Vorstellen einer Dienstvereinbarung

Vorteile u. a. :

- Rasche und umfassende Verfügbarkeit der angebotenen Dienstleistungen
- Einsatzmöglichkeiten nach betrieblichen Erfordernissen
- Anpassung der Arbeitszeit an die persönlichen Bedürfnisse unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ‚Ansparen‘ von Freizeitblöcken

Zielgruppe:

Bedienstete der Haupt- und Personalämter sowie Führungskräfte der Organisationsbereiche und übrigen Fachbereiche sowie Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie den TVöD mit.

Dozent/in:

Herr Carlo Klimmek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	29.08.2013	K 011.11/13-01

Inhalte:

Einstellungsstopps, knappe Kassen - in vielen Bereichen des öffentlichen Dienstes kommt es zu erheblicher Beanspruchung der Mitarbeiter. Dies kann zum einen zu Fehlern (Schlecht- und Minderleistung) sowie zur Überforderung der Mitarbeiter führen, die schlimmstenfalls gesundheitsgefährdend sein können. Dieses Seminar stellt die Risiken einer dienstlichen Überbelastung dar und beschreibt die haftungsrechtlichen Konsequenzen einerseits, stellt die Handlungsmöglichkeiten und die sich hieraus ergebenden Rechtsfolgen andererseits dar. Eine Überlastungsanzeige ermöglicht es dem Dienstherrn seiner Fürsorgepflicht nachzukommen.

- rechtliche Grundlagen: das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), die arbeitsvertraglichen Pflichten / Nebenpflichten, § 3 TVöD / TV-L (Allgemeine Arbeitsbedingung), Fürsorgepflicht des Dienstherrn (§ 618 BGB, § 45 BeamtStG)
- Haftungsrecht: Die Folgen von Pflichtverletzungen im Rahmen des Dienstverhältnisses (§ 619a BGB, § 48 BeamtenStG)
- Form und Inhalt der dienstlichen Überlastungsanzeige (Muster)
- Folgen der Anzeige
- weitere Handlungsmöglichkeiten wie z. B. Beteiligungs- und Überwachungsrechte der Personalvertretungen, Gefährdungsanalysen nach dem ArbSchG

Zielgruppe:

Leiter/innen und Mitarbeiter/innen der Personalverwaltung sowie anderer Ämter, Mitglieder von Personalräten, sonstige Interessenten.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Karsten Klug, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
170,00 €	252,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	26.09.2013	K 011.98/13-02

Inhalte:

Die nachfolgenden Themen werden anhand von Fallbeispielen praxisgerecht erarbeitet. Dadurch werden Sie in die Lage versetzt, zukünftig auch komplizierte steuerrechtliche Abrechnungssachverhalte selbständig zu lösen.

1. Arbeitsrecht und besondere Entgeltansprüche

Aufgabenstellung in der Entgeltabrechnung

- gesetzliche, tarifliche sowie betriebliche Regelungen
- Abgrenzung selbst./unselbständiger Tätigkeit
- besondere Fälle von Fehlzeiten mit/ ohne Entgeltansprüchen
- Berechnen des Brutto- und Nettoverdienstes
- Vergütungsnachweise und Abrechnungsschema)

2. Lohnsteuerrecht (individuelle und pauschale Berechnung)

- Steuerpflicht und Steuerfreiheit der Bezüge
- Nachweis, Abführen und Bescheinigung der steuerlichen Abgaben

3. Besonderheiten im Lohnsteuerrecht

- steuerfreier Arbeitslohn/Freigrenzen
- geldwerte Vorteile
- Haftung des Arbeitgebers

NEU

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Lohnbüros und der Buchhaltung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalverwaltungen, SachbearbeiterInnen und alle Interessierten.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	19.08.2013	F 011.69/13-01

Inhalte:

Die nachfolgenden Themen werden anhand von Fallbeispielen praxisgerecht erarbeitet. Dadurch werden Sie in die Lage versetzt, zukünftig auch komplizierte steuerrechtliche Abrechnungssachverhalte selbständig zu lösen.

1. Arbeitsrecht und besondere Entgeltansprüche

Aufgabenstellung in der Entgeltabrechnung

- gesetzliche, tarifliche sowie betriebliche Regelungen
- Abgrenzung selbst./unselbständiger Tätigkeit
- besondere Fälle von Fehlzeiten mit/ ohne Entgeltansprüchen
- Berechnen des Brutto- und Nettoverdienstes
- Vergütungsnachweise und Abrechnungsschema)

2. Lohnsteuerrecht (individuelle und pauschale Berechnung)

- Steuerpflicht und Steuerfreiheit der Bezüge
- Nachweis, Abführen und Bescheinigung der steuerlichen Abgaben

3. Besonderheiten im Lohnsteuerrecht

- steuerfreier Arbeitslohn/Freigrenzen
- geldwerte Vorteile
- Haftung des Arbeitgebers

NEU

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Lohnbüros und der Buchhaltung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalverwaltungen, SachbearbeiterInnen und alle Interessierten.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	15.10.2013	K 011.68/13-02A

Inhalte:

Das Seminar bietet einen systematischen Überblick wichtiger zu berücksichtigender Normen und Einzelschriften, die in den Verwaltungen zu beachten sind. Inhaltlich ist dieser Teil des Seminars ein Wegweiser durch die sozialversicherungsrechtlichen Grundlagen der Personalvergütung und die Ermittlung der Sozialversicherungsbeiträge.

1. Das Sozialversicherungsrecht in der Entgeltabrechnung
 - Aufbau des Sozialgesetzbuches
2. Grundsätze der DEÜV, Meldepflichten, Einflussgrößen
3. Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, freiwillige Versicherung
 - Berechnung der Beiträge zur KV, PV, RV und AV
 - Aufbringen, Nachweis Abführen und Bescheinigen der Beiträge

NEU

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Lohnbüros und der Buchhaltung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalverwaltungen, SachbearbeiterInnen und alle Interessierten.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	26.08.2013	F 011.77/13-01

Inhalte:

Das Seminar bietet einen systematischen Überblick wichtiger zu berücksichtigender Normen und Einzelschriften, die in den Verwaltungen zu beachten sind. Inhaltlich ist dieser Teil des Seminars ein Wegweiser durch die sozialversicherungsrechtlichen Grundlagen der Personalvergütung und die Ermittlung der Sozialversicherungsbeiträge.

1. Das Sozialversicherungsrecht in der Entgeltabrechnung
 - Aufbau des Sozialgesetzbuches
2. Grundsätze der DEÜV, Meldepflichten, Einflussgrößen
3. Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, freiwillige Versicherung
 - Berechnung der Beiträge zur KV, PV, RV und AV
 - Aufbringen, Nachweis Abführen und Bescheinigen der Beiträge

NEU

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Lohnbüros und der Buchhaltung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalverwaltungen, SachbearbeiterInnen und alle Interessierten.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	23.10.2013	K 011.76/13-02A

Inhalte:

Die nachfolgenden Themen werden anhand von Fallbeispielen praxisgerecht erarbeitet. Dadurch werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzt, zukünftig auch komplizierte Abrechnungssachverhalte selbständig zu lösen.

1. Besonderheiten im Sozialversicherungsrecht

- Arbeitszeitflexibilisierung
- Unfallversicherung
- Betriebsprüfungen
- Haftung des Arbeitgebers

2. Rechtsübergreifende Darstellung spezieller Sachverhalte

- Studenten und Praktikanten
- Geringfügig und kurzfristig Beschäftigte
- Minijobber und Mehrfachbeschäftigte
- Korrekturen abgerechneter Perioden
- Lohnsteuerpauschalierung und ihre Auswirkungen auf die SV
- Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses

3. Künstlersozialkasse

4. Umlageverfahren

NEU

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Lohnbüros und der Buchhaltung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalverwaltungen, SachbearbeiterInnen und alle Interessierten

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	02.09.2013	K 011.80/13-01A

Inhalte:

Die nachfolgenden Themen werden anhand von Fallbeispielen praxisgerecht erarbeitet. Dadurch werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzt, zukünftig auch komplizierte Abrechnungssachverhalte selbständig zu lösen.

1. Besonderheiten im Sozialversicherungsrecht

- Arbeitszeitflexibilisierung
- Unfallversicherung
- Betriebsprüfungen
- Haftung des Arbeitgebers

2. Rechtsübergreifende Darstellung spezieller Sachverhalte

- Studenten und Praktikanten
- Geringfügig und kurzfristig Beschäftigte
- Minijobber und Mehrfachbeschäftigte
- Korrekturen abgerechneter Perioden
- Lohnsteuerpauschalierung und ihre Auswirkungen auf die SV
- Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses

3. Künstlersozialkasse

4. Umlageverfahren

NEU

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Lohnbüros und der Buchhaltung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalverwaltungen, SachbearbeiterInnen und alle Interessierten

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	28.10.2013	K 011.80/13-02A

Inhalte:

Das Gesetz zur Regelung der Altersteilzeit ist ein komplexes und vielschichtiges Regelwerk, das hohe Anforderungen an AnwenderInnen und EntscheidungsträgerInnen stellt. Um eindeutige Auskünfte erteilen und rechtssichere arbeitsvertragliche Vereinbarungen über Altersteilzeitarbeitsverhältnisse abschließen zu können, bedarf es umfassender Kenntnisse der maßgebenden Vorschriften. Neben den Bestimmungen des ATZG sind u. a. die Vorschriften der jeweiligen Manteltarifverträge sowie eine Vielzahl steuer-, sozialversicherungs- und zusatzversorgungsrechtlicher Bestimmungen zu beachten. Ziel des Seminars ist es, die gesetzlichen und tarifrechtlichen Grundlagen der Altersteilzeit anschaulich zu erläutern.

Schwerpunkte

- Der Altersteilzeit-Arbeitsvertrag
- Das Mitarbeitergespräch (Rechte und Pflichten, Hinweise Beteiligung der Personalvertretung)
- Arbeitsrechtliche Probleme und Regelungsmöglichkeiten bei einer längerfristigen Erkrankung
- Bildung von Wertguthaben und SV-Luft
- Darstellung des Wertguthabens in den Lohnunterlagen
- Beitragszahlung und -fälligkeit
- Versteuerung von Wertguthaben
- SV-Verbeitragung, Entgelt aus Wertguthaben im Störfall
- Betragswertguthaben/ Zeitwertguthaben
- Beispiele zur Beitragsberechnung bei Störfällen
- Rückstellungen

NEU

Zielgruppe:

Beschäftigte, die mit dem Abschluss von Altersteilzeit-Arbeitsverhältnissen, den zu führenden Mitarbeitergesprächen sowie deren Abrechnung befasst sind und sich das hierfür erforderliche Wissen aneignen wollen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das Altersteilzeitgesetz/tarif und einen Taschenrechner mit.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	21.08.2013	F 011.73/13-01

Inhalte:

Das Gesetz zur Regelung der Altersteilzeit ist ein komplexes und vielschichtiges Regelwerk, das hohe Anforderungen an AnwenderInnen und EntscheidungsträgerInnen stellt. Um eindeutige Auskünfte erteilen und rechtssichere arbeitsvertragliche Vereinbarungen über Altersteilzeitarbeitsverhältnisse abschließen zu können, bedarf es umfassender Kenntnisse der maßgebenden Vorschriften. Neben den Bestimmungen des ATZG sind u. a. die Vorschriften der jeweiligen Manteltarifverträge sowie eine Vielzahl steuer-, sozialversicherungs- und zusatzversorgungsrechtlicher Bestimmungen zu beachten. Ziel des Seminars ist es, die gesetzlichen und tarifrechtlichen Grundlagen der Altersteilzeit anschaulich zu erläutern.

Schwerpunkte

- Der Altersteilzeit-Arbeitsvertrag
- Das Mitarbeitergespräch (Rechte und Pflichten, Hinweise Beteiligung der Personalvertretung)
- Arbeitsrechtliche Probleme und Regelungsmöglichkeiten bei einer längerfristigen Erkrankung
- Bildung von Wertguthaben und SV-Luft
- Darstellung des Wertguthabens in den Lohnunterlagen
- Beitragszahlung und -fälligkeit
- Versteuerung von Wertguthaben
- SV-Verbeitragung, Entgelt aus Wertguthaben im Störfall
- Betragswertguthaben/ Zeitwertguthaben
- Beispiele zur Beitragsberechnung bei Störfällen
- Rückstellungen

NEU

Zielgruppe:

Beschäftigte, die mit dem Abschluss von Altersteilzeit-Arbeitsverhältnissen, den zu führenden Mitarbeitergesprächen sowie deren Abrechnung befasst sind und sich das hierfür erforderliche Wissen aneignen wollen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das Altersteilzeitgesetz/tarif und einen Taschenrechner mit.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	17.10.2013	K 011.72/13-02A

Inhalte:

In der Lohn- und Gehaltsabrechnung gibt es immer wieder Schwierigkeiten zu beurteilen, welche Zahlung wie zu bewerten ist.
Nicht jede Zuwendung ist Arbeitslohn, aber welche Varianten gibt es?
Auch in den Reisekostenseminaren geraten diese Themen regelmäßig ins Hintertreffen. Überdies verabschiedet der Gesetzgeber immer wieder neue Regelungen. Mit diesen Vorschriften werden jeweils andere Möglichkeiten für die (PAUSCHAL-)Besteuerung von Sachzuwendungen eingeführt. Das Seminar richtet sich an die Beschäftigten aus Buchhaltung und Entgeltabrechnung, die sich speziell mit diesen Besonderheiten befassen müssen.

1. Dienstwagen, Kraftfahrzeugüberlassung
 - Geschäftsfahrten mit dem Privatwagen
 - Nutzung von Firmen-PKW aus Arbeitnehmersicht
 - Privatfahrten eines Arbeitnehmers mit dem Geschäftswagen
 - 1% des Listenpreises pro Monat
2. Mahlzeitengestellung
 - arbeitstägliche Mahlzeiten und Essenmarken
 - Mahlzeiten aus besonderem Anlass (Arbeitsessen)
 - Mahlzeiten bei Auswärtstätigkeit oder doppelter Haushaltsführung
 - Teilnahme von Arbeitnehmern an Geschäftsfreunde-Bewirtung
3. § 37b EStG
 - Wie wird die gesetzliche Neuregelung in § 37b EStG angewendet?
4. Abrechnung von Sachbezügen und Aufwandsentschädigung an Beschäftigte in Ehrenämtern
5. und alle Praxisfragen, die die TN mitbringen...

NEU

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Entgeltabrechnung, Reisekostenstellen und Buchhaltung und alle Interessierten

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
95,00 €	140,00 €	9:00 - 13:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	22.08.2013	F 011.75/13-01

Inhalte:

In der Lohn- und Gehaltsabrechnung gibt es immer wieder Schwierigkeiten zu beurteilen, welche Zahlung wie zu bewerten ist.
Nicht jede Zuwendung ist Arbeitslohn, aber welche Varianten gibt es?
Auch in den Reisekostenseminaren geraten diese Themen regelmäßig ins Hintertreffen. Überdies verabschiedet der Gesetzgeber immer wieder neue Regelungen. Mit diesen Vorschriften werden jeweils andere Möglichkeiten für die (PAUSCHAL-)Besteuerung von Sachzuwendungen eingeführt. Das Seminar richtet sich an die Beschäftigten aus Buchhaltung und Entgeltabrechnung, die sich speziell mit diesen Besonderheiten befassen müssen.

1. Dienstwagen, Kraftfahrzeugüberlassung
 - Geschäftsfahrten mit dem Privatwagen
 - Nutzung von Firmen-PKW aus Arbeitnehmersicht
 - Privatfahrten eines Arbeitnehmers mit dem Geschäftswagen
 - 1% des Listenpreises pro Monat
2. Mahlzeitengestellung
 - arbeitstägliche Mahlzeiten und Essenmarken
 - Mahlzeiten aus besonderem Anlass (Arbeitsessen)
 - Mahlzeiten bei Auswärtstätigkeit oder doppelter Haushaltsführung
 - Teilnahme von Arbeitnehmern an Geschäftsfreunde-Bewirtung
3. § 37b EStG
 - Wie wird die gesetzliche Neuregelung in § 37b EStG angewendet?
4. Abrechnung von Sachbezügen und Aufwandsentschädigung an Beschäftigte in Ehrenämtern
5. und alle Praxisfragen, die die TN mitbringen...

NEU

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Entgeltabrechnung, Reisekostenstellen und Buchhaltung und alle Interessierten

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
95,00 €	140,00 €	9:00 - 13:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	18.10.2013	K 011.75/13-02A

Inhalte:

Im Seminar werden beispielhaft Sachverhalte zur Abrechnung für unterschiedliche Gruppen von Freiwilligen geklärt bzw. dargestellt.

Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Grundkenntnisse aus der Entgeltabrechnung sollten vorhanden sein.

1. Steuerfreistellung des Taschengeldes und der Sachbezüge?
2. Besonderheiten bei Rentnern hinsichtlich Rentenversicherung
Krankenversicherung, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung
(Regelaltersrente, Teilrente, Altersteilzeit
Vorruhestand, Rente bei verminderter Erwerbsfähigkeit, Rente für
schwerbehinderte Menschen, Fragen des Hinzuverdiensts)
3. Besonderheiten bei Pensionären
4. Was ist bei Freiwilligen zu beachten, die Hartz IV beziehen oder in einem
zweiten Job sozialversicherungspflichtig tätig sind?
5. Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
6. Erstattung für (KV) Ruhensbeiträge, Beiträge zur privaten KV für Ü55
Jährige
7. Umlage 1 und 2
8. Pflegeversicherung Kind ja/nein

NEU

Zielgruppe:

Alle, die sich durch ihre Stellung/Aufgaben mit dieser Thematik auseinandersetzen wollen/müssen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	22.10.2013	K 011.74/13-02A

Inhalte:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihr Fachwissen zu erweitern und gewinnen dadurch erhöhte Sicherheit in der Berechnung.

1. Zuschläge

- Einleitung, Vorbemerkung und Überblick
- Zeitzuschläge für Überstunden
- Zeitzuschläge für Dienst zu ungünstigen Zeiten
- Erschwerniszuschläge
- Rufbereitschaft
- Bereitschaftsdienst

2. Zulagen

- Wechselschicht- und Schichtzulagen
- Leistungszulagen, Leistungsprämien
- Zulagen für die vorübergehende Ausübung einer höherwertigen Tätigkeit
- Techniker-, Programmierer- und Meisterzulage

3. Steuerrechtliche Behandlung der unständigen Entgeltbestandteile

4. Sozialversicherungsrechtliche Behandlung der unständigen Entgeltbestandteile

NEU

Zielgruppe:

Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in Personalstellen und Abrechnungsstellen, die sich mit der Thematik beschäftigen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	27.08.2013	F 011.79/13-01

Inhalte:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihr Fachwissen zu erweitern und gewinnen dadurch erhöhte Sicherheit in der Berechnung.

1. Zuschläge

- Einleitung, Vorbemerkung und Überblick
- Zeitzuschläge für Überstunden
- Zeitzuschläge für Dienst zu ungünstigen Zeiten
- Erschwerniszuschläge
- Rufbereitschaft
- Bereitschaftsdienst

2. Zulagen

- Wechselschicht- und Schichtzulagen
- Leistungszulagen, Leistungsprämien
- Zulagen für die vorübergehende Ausübung einer höherwertigen Tätigkeit
- Techniker-, Programmierer- und Meisterzulage

3. Steuerrechtliche Behandlung der unständigen Entgeltbestandteile

4. Sozialversicherungsrechtliche Behandlung der unständigen Entgeltbestandteile

NEU

Zielgruppe:

Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in Personalstellen und Abrechnungsstellen, die sich mit der Thematik beschäftigen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	24.10.2013	K 011.78/13-02A

Inhalte:

Wer **Krankenbezüge** verantwortlich abrechnen und **Haftungsrisiken** vermeiden will, braucht ein solides Fachwissen. Vorschriften der Entgeltfortzahlung, des Tarif- und Sozialversicherungsrechts treffen hier gebündelt aufeinander und bergen dazu noch vielfältige Besonderheiten.

In dieser Schulung werden Sie praxisnah, systematisch und anwendungsorientiert mit allen Grundlagen der korrekten Berechnung und Zahlung vertraut gemacht.

1. Entgeltfortzahlung nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz
2. Anspruch auf Krankenbezüge nach dem TV-L
3. Ansprüche auf tariflichen Krankengeldzuschuss
4. Berechnung des Krankengeldzuschusses (auch für freiwillig und privat Versicherte) Wiederholungserkrankungen
5. Fristenberechnungen
6. Melde- und Nachweispflichten der Beschäftigten
7. Meldungen zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung
8. Verrechnung und Rückforderung von Minusbeträgen während des Beschäftigungsverhältnisses und nach dem Ausscheiden
9. Praxisfälle

NEU

Zielgruppe:

Personal-, Lohn- und Gehaltsverantwortliche sowie Sachbearbeitern/innen und alle Interessierten

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	03.09.2013	K 011.81/13-01A

Inhalte:

Wer **Krankenbezüge** verantwortlich abrechnen und **Haftungsrisiken** vermeiden will, braucht ein solides Fachwissen. Vorschriften der Entgeltfortzahlung, des Tarif- und Sozialversicherungsrechts treffen hier gebündelt aufeinander und bergen dazu noch vielfältige Besonderheiten.

In dieser Schulung werden Sie praxisnah, systematisch und anwendungsorientiert mit allen Grundlagen der korrekten Berechnung und Zahlung vertraut gemacht.

1. Entgeltfortzahlung nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz
2. Anspruch auf Krankenbezüge nach dem TV-L
3. Ansprüche auf tariflichen Krankengeldzuschuss
4. Berechnung des Krankengeldzuschusses (auch für freiwillig und privat Versicherte) Wiederholungserkrankungen
5. Fristenberechnungen
6. Melde- und Nachweispflichten der Beschäftigten
7. Meldungen zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung
8. Verrechnung und Rückforderung von Minusbeträgen während des Beschäftigungsverhältnisses und nach dem Ausscheiden
9. Praxisfälle

NEU

Zielgruppe:

Personal-, Lohn- und Gehaltsverantwortliche sowie Sachbearbeitern/innen und alle Interessierten

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	29.10.2013	K 011.81/13-02A

Inhalte:

Die Tarifrunde 2010 für den öffentlichen Dienst brachte für die Personalabrechnung wieder weitgreifende Änderungen in den Entgelten und materielle und erhebliche Veränderungen der bisherigen Tarifverträge. Dadurch wird die Bezügerechnung immer komplizierter.

In diesem Workshop werden wir Ihre offenen Fragen und schwierigen Fälle seit der Einführung des TVöD behandeln, praxisorientierte Lösungsansätze aufzeigen und in praktischen Beispielen erläutern. Ebenso wird die schwierige Thematik der Stufenzuordnung, -verlauf und Berechnung des Entgelts für vorhandene sowie für neu eingestellte Beschäftigte angesprochen.

Im Vorfeld haben Sie die Möglichkeit Themenwünsche bzw. spezielle Fallfragen einzureichen.

- Festlegung der Eingruppierung und der Stufen bei neuen Beschäftigungsverhältnissen
- Höher- und Herabgruppierungen
- Berechnung und Aufzehrung des Strukturausgleiches
- Entgelt bei Führungsfunktionen auf Zeit und auf Probe
- Leistungsbezogene variable Elemente
- Jahressonderzahlung
- Wegfall und Änderungen beim Überleitungsrecht
- Aktuelle Durchführungshinweise zum TVöD
- Aktuelles aus den Tarifrunden zum TVöD

Zielgruppe:

Bezügerechner; Personalräte; Interessenvertretungen; Leiter/innen und Mitarbeiter/innen der Personalämter und anderer Dezernate, die umfassend und praxisnah über die Neuregelungen informiert sein wollen; sonstige Interessenten

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie den TVöD und einen Taschenrechner mit.

Dozent/in:

Herr Eric Oltmanns, Personalberater, Personal- und Managementtrainer

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
150,00 €	222,00 €	9:30 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	30.09.2013	K 011.23/13-02

Inhalte:

Sie wissen frühzeitig, wie der Gesetzgeber die gesetzlichen Neuregelungen auslegen wird und was entsprechend zu beachten ist.

Aktuelle Gesetzgebung und Urteile und BMF-Rundschreiben zu 2014

Weitere aktuelle Änderungen in der Sozialversicherung und im Meldeverfahren
- Rechengrößen und Jahresarbeitsentgeltgrenzen

Erfahrungsaustausch, Praxistipps

Maßgeblich sind Ihre Wünsche und Fragen. Erläutert wird anhand von praktischen Beispielen.

NEU

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Lohnbüros und der Buchhaltung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalverwaltungen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	09.12.2013	K 011.82/13-01

Inhalte:

Wird im Rahmen eines Vollstreckungsverfahrens in das Arbeitseinkommen einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters einer öffentlichen Verwaltung vollstreckt, kommt der öffentlichen Verwaltung als Arbeitgeber bzw. Dienstherr die Rolle des Drittschuldners zu. In dieser Eigenschaft sind von ihr auch alle Aufgaben und Pflichten als Drittschuldner zu erfüllen. Das Seminar zum o. g. Thema gibt nicht nur einen Überblick über diesen Aufgabenbereich, sondern vermittelt auch anhand von Fallbeispielen und in Auswertung der Rechtsprechung zu Einzelproblemen sowie Tipps zur praktischen Handhabung.

- Inhalt und Wirkung der Pfändung und Abtretung von Arbeitseinkommen
- Einführung in die Aufgaben und Pflichten des Drittschuldners
- Prüfung des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses
- Besonderheiten im öffentlichen Dienst
- Rechtsstellung des Drittschuldners, Drittschuldnererklärung, Drittschuldnerschutz, Haftung
- Inhalt der Drittschuldnererklärung und Folgen einer fehlerhaften Erklärung
- Konkurrenz von Abtretungen, Aufrechnungen und Pfändungen, Rangfolgen
- Ermittlung der pfändbaren Beträge für gewöhnliche und Unterhaltsforderungen anhand von Beispielen, Zusammenrechnungen
- Besondere Anforderungen bei Insolvenz des Arbeitnehmers
- Kostentragung
- Lohnpfändung und Arbeitsrecht - Mögliche dienstrechtliche Konsequenzen

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Personalämter sowie Lohn- und Gehaltsrechner/-innen

Arbeitsmittel:

keine

Dozent/in:

Frau Dr. Renate Hrzan, Wirtschaftswissenschaftlerin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
145,00 €	215,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	25.09.2013	K 011.47/13-01

Inhalte:

Die erfolgte Neugestaltung mit den Änderungen 2008 des Berufsbildungsrechts nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und der neue Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) in 2010 führen zwangsläufig zu einer völlig neuen rechtlichen Ausrichtung und Beurteilung der beruflichen Ausbildung in Verwaltung und Pflege. Grundlage hierfür bildet der TVAöD mit seinen beiden besonderen Teilen.

Sie erfahren in diesem Seminar, wo konkreter Handlungsbedarf besteht und wie die Neuregelungen in der Praxis umzusetzen sind. Systematisch und eingehend werden sie über die Neuregelungen der Berufsausbildungsverhältnisse im öffentlichen Dienst informiert.

Fälle aus der Praxis können in das Seminar eingebracht werden.

- Neuregelungen nach dem BBiG
- Übernahme Verpflichtungen
- Ärztliche Untersuchungen (4 TVAöD, 32, 36 JArbSchG)
- Verlängerung der Probezeit
- Vereinbarung von Zusatzqualifikationen/Teilzeitberufsausbildung
- Freistellungsansprüche wegen innerbetrieblicher Ausbildung und Berufsschulunterricht
- Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte
- Kostenübernahme für Schutzkleidung und Arbeitsmittel (11 TVAöD)
- Regelungen zum Geltungsbereich und zu den Familienheimfahrten
- Übernahme von Auszubildenden nach Abschluss der Ausbildung
- Struktur der Ausbildungsvergütung, Abschlussprämie
- Nebentätigkeit und Urlaub im Ausbildungsverhältnis
- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- Haftung und Schadensersatz bei rechtswidrig und schuldhaft verursachten Schäden (BAG, 27.9.94, GS 1/89 A)

Zielgruppe:

Mitglieder aus Personalräten; Leiter/innen und Mitarbeiter/innen der Personalämter und anderer Dezernate, die umfassend und praxisnah über die Neuregelungen informiert sein wollen; sonstige Interessenten

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Eric Oltmanns, Personalberater, Personal- und Managementtrainer

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
150,00 €	222,00 €	9:30 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	01.10.2013	K 011.22/13-02

Inhalte:

+ + + AUCH ALS INHOUSE-SCHULUNG BUCHBAR! + + +

Die Ausbilderinnen und Ausbilder diskutieren Wege, wie sie sich als Ausbilder/-in im Ausbildungsprozess behaupten.

Im Spannungsfeld vom Alleinkämpfer bis mangelnde Anerkennung Ihrer Ausbildertätigkeiten erarbeiten Sie Möglichkeiten für Ihre eigene Entwicklung und (Ausbildungs-)Motivation.

Darüber hinaus werden Wege besprochen, die Ausbildung im Haus effektiver zu vernetzen.

- Befriedigende Aspekte der Ausbildertätigkeit
- Schwierige Seiten der momentanen Ausbildertätigkeit
- Möglichkeiten für die zukünftige vernetzte Ausbildertätigkeit
- Lebenslanges Lernen vorleben
- Fachwissen – Was fehlt, um weiterhin erfolgreich ausbilden zu können?
- Junge Erwachsene verstehen: Surfen, chatten, shoppen und 40 SMS pro Tag? Was läuft da eigentlich ab?
- Alterstypische Verhaltensweisen bei jungen Erwachsenen

**INHOUSE
TIPP**

Zielgruppe:

Ausbilder/-innen, Ausbildungsbeauftragte, alle am Ausbildungsprozess Beteiligte und Mitglieder der Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Doris Dubbratz, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V., Coach in der sozialen Arbeit

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	06.11.2013	K 011.38/13-01

Inhalte:

Das tägliche Brot der Ausbilderinnen und Ausbilder ist es, neben der eigentlichen Arbeit, Lernprozesse zu gestalten. Ihre Aufgabe in der Ausbildung besteht darin, das Expertenwissen an junge Menschen weiterzugeben, um diese auf die Anforderungen des Berufes vorzubereiten. Das Seminar soll Sie bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen.

- Ziel der Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten
- Entwicklung von Kompetenzen
- Planung der praktischen Ausbildung
- Unterweisung am Arbeitsplatz
- Lernziele
- Didaktische Prinzipien
- Lern- und Arbeitstechniken anwenden
- Motivation der Auszubildenden fördern
- Beurteilung von Auszubildenden

Zielgruppe:

Ausbilder/-innen und Ausbildungsbeauftragte für die Verwaltungsfachangestellte/den Verwaltungsfachangestellten sowie Mitglieder der Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Doris Dubbratz, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V., Coach in der sozialen Arbeit

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	25.09.2013	K 011.40/13-02

Inhalte:

Die Ausbildung in der Kommunalverwaltung hat sich in den letzten Jahren verändert. Neben den Änderungen im Berufsbildungsgesetz sind durch den Tarifvertrag Änderungen in Kraft getreten. Zunehmend ist auch die Verwaltung vom demographischen Wandel betroffen. Die Gewinnung von geeigneten eigenen Nachwuchskräften gewinnt entsprechende Bedeutung.

Die Dozentin gibt Ihnen Hilfestellung und nützliche Tipps für die Auswahl und Ausbildung geeigneter Nachwuchskräfte in Ihrer Verwaltung.

Schwerpunkte:

- 1. Auswahlverfahren**
 - Bewerberauswahl
 - Vorstellungsgespräche
- 2. Inhalt der Berufsausbildung, handlungsorientierte Ausbildung**
- 3. Aufgaben/Pflichten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ausbildung**
- 4. Zusammenarbeit zwischen Personen und Institutionen, die an der Ausbildung beteiligt sind**
- 5. Praktische Hinweise für die Ausbildung**
 - Kenntnisse und Fertigkeiten, die der/den Auszubildenden vermittelt werden sollen entsprechend der Ausbildungsordnung
 - Lernziele und Unterteilung von Lernzielen
 - Didaktische Prinzipien
 - Unterrichtsmethoden
 - Rolle der Ausbilderin/des Ausbilders während der Ausbildung
- 6. Beendigung der Ausbildung**

**INHOUSE
TIPP**

Zielgruppe:

Ausbilder/-innen, Ausbildungsbeauftragte und Mitglieder der Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Doris Dubbratz, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V., Coach in der sozialen Arbeit

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	03.07.2013	K 011.37/13-01

Inhalte:

Zeugnisse spielen eine wichtige Rolle im Berufsleben eines jeden Einzelnen. Ausbilderinnen und Ausbilder in einem Bereich sollten mit der Erstellung und Analyse von Zeugnissen vertraut sein. Wir möchten Sie bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen. Das Seminar vermittelt die Arten von Zeugnissen, die wesentlichen Bestandteile und die optimale Vorgehensweise bei der Erstellung.

1. **Rechtsgrundlagen für die Erstellung eines Zeugnisses**
2. **Einfache und qualifizierte Zeugnisse**
3. **Formulierungshilfen bei der Erstellung eines Zeugnisses**
4. **Die Zeugnissprache - was drückt ein Zeugnis aus?**
5. **Rechtliche Einzelfragen**
 - Anspruch auf ein neues Zeugnis
 - Spätere Änderungen des Zeugnisses
 - Widerrufsrecht
 - Schadensersatzpflicht bei Verletzung der Zeugnispflicht:
Was darf in einem Zeugnis erwähnt werden - und was nicht?

Zielgruppe:

Ausbilder/-innen, Ausbildungsbeauftragte und Mitglieder der Personalvertretung, die Ausbildungszeugnisse schreiben und/oder interpretieren.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Doris Dubbratz, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V., Coach in der sozialen Arbeit

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	11.12.2013	K 011.43/13-02

Personalwesen
Inhalte:

Personalakten stellen ein wesentliches Hilfsmittel für die Personalführung und -planung dar. Sie richtig zu führen, ist nicht nur wegen der Aktualität der vorhandenen Unterlagen wichtig, sondern trägt auch dazu bei, das Spannungsfeld zwischen Arbeitgeberinnen/Arbeitgebern bzw. Vorgesetzten und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Personalvertretung zu vermindern.

- Vorschriften für das Personalaktenrecht
- Begriffe und Inhalt der Personalakte
- Bestandteile der Personalakte
- Grenzen des Inhalts der Personalakte
- Organisation und Führung der Personalakte
- Aktenaufbewahrung
- Vernichtung von Personalakten
- Auskunftserteilung
- Erklärungen und Anhörung des Beschäftigten zur Personalakte
- Berichtigung und Entfernung von Vorgängen aus der Personalakte

Zielgruppe:

Bedienstete der Haupt- und Personalämter sowie Führungskräfte der übrigen Fachbereiche und Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Carlo Klimmek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	20.11.2013	K 011.14/13-01

Inhalte:

1. **Stellung des Personalrats in der öffentlichen Verwaltung**
2. **Die handelnden Partner im Personalvertretungsrecht**
 - Vertretung der Dienststelle
 - Vertretung des Personalrats
3. **Grundsätze der Zusammenarbeit**
 - Vertrauensvolle Zusammenarbeit
 - Vierteljahresgespräch
4. **Informationsrecht/-pflicht**
5. **Formen und Verfahren der Beteiligung**
 - Allgemeine Aufgaben
 - Formelle Beteiligungsrechte
 - Sonstige Beteiligungsrechte

Zielgruppe:

Bedienstete, die eine leitende Funktion bekleiden, und Mitglieder der Personalvertretung.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Helmuth Wolf, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
135,00 €	200,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	14.10.2013	K 011.19/13-02

Inhalte:

Nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts hat jedes Personalratsmitglied, das über keine ausreichenden Kenntnisse des geltenden Personalvertretungsrechts verfügt, Anrecht auf eine Grundschulung. In unserer Grundschulung nach § 45 PersVG LSA werden folgende Inhalte behandelt:

- Einführung in das Personalvertretungsrecht (Grundlagen und Grundsätze)
- Die Rechtsstellung des Personalrats und seiner einzelnen Mitglieder
- Geschäftsführung der Personalvertretung
- Geschäftsbedarf/Kosten/Schulungsveranstaltungen
- Sitzungen der Personalvertretung
- Die Beteiligungsrechte und -möglichkeiten der Personalvertretung
- Das Verfahren bei Nichteinigung
- Die Personalversammlung

**INHOUSE
TIPP**

Zielgruppe:

Mitglieder der Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Helmuth Wolf, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
230,00 €	340,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	13.11.2013 - 14.11.2013	K 011.18/13-01

Inhalte:

- Mitbestimmungstatbestände
- Aufbau und Gliederung der Mitbestimmungsverfahren
- Umsetzung, Versetzung, Kündigung
- Einigungsstelle
- Initiativ- und Verfahrensrecht
- Dienstvereinbarungen
- Personalvertretungsrechtliche Beschlussverfahren

Zielgruppe:

Mitglieder der Personalvertretung

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Helmuth Wolf, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
180,00 €	266,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	11.12.2013 - 12.12.2013	K 011.20/13-02

Personalwesen
Inhalte:

In diesem Seminar wird auf die spezifischen Probleme des Datenschutzes sowohl für den Personalrat als auch für die Bediensteten eingegangen.

- Gesetzliche Grundlagen
- Datenschutz für den Personalrat
- Datenschutz für die Bediensteten
 - Automatisierte Personaldatenverarbeitung
 - Bewerbungsunterlagen
 - Gleitende Arbeitszeit
 - Personalakten
 - Personalinformations- und Personalverwaltungssysteme
 - Veröffentlichung von Mitarbeiterdaten
 - Zugang von Vorgesetzten zu Beschäftigtendaten
 - Ärztliche Untersuchungen
- Internet- / E-Mail -Nutzung
- Datenschutzrechtliche Aspekte bei der Veräußerung von Hardware an Bedienstete
- Vertretungsregelungen
- Dienstanweisungen
- Mitarbeiterschulungen
- Neuregelung Beschäftigtendatenschutz

Zielgruppe:

Mitglieder von Personalräten, Bedienstete der Haupt- und Personalämter, Gleichstellungsbeauftragte

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Simon Bach, Datenschutzbeauftragter und Amtsleiter RPA in einer Kommune
Herr Hendrik Offenhammer, Leiter der IT/Informationstechnologien in einer Kommune

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	27.11.2013	K 011.00/13-02

Inhalte:

Das Reisekostenrecht ist ein typisches Einsatzgebiet in der Personalverwaltung. Wenn Sie in diesem Gebiet Wissen erwerben oder Wissenslücken erfolgreich schließen wollen, sind Sie in diesem Seminar genau richtig.

Sie lernen die Einzelbegriffe des Reisekostenrechts kennen und üben anhand praktischer Fälle die Rechtsanwendung und gewinnen so Sicherheit bei der Bearbeitung der Reisekostenanträge.

- Rechtliche Grundbegriffe
- Allgemeine Sparsamkeitsgrundsätze
- Fahrkostenerstattung/Wegstreckenentschädigung
- Übernachtungsgeld
- Nebenkosten
- Aufwandskosten-/Pauschalvergütung
- Auslagenerstattung in besonderen Fällen
- Verbindung Dienstreise mit privater Reise

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Hauptamt bzw. Personalwesen, die sich Kenntnisse im Reisekostenrecht aneignen bzw. ihre Kenntnisse auffrischen wollen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BRKG mit.

Dozent/in:

Frau Doris Dubbratz, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	05.09.2013	K 011.41/13-02

Inhalte:

Bei diesem Seminar werden vorhandene Kenntnisse mit den Schwerpunkten **Auslandsreisekosten** und **Trennungsgeld** erweitert und vertieft.

1. **Vertiefung der vorhandenen Kenntnisse anhand von Fallbeispielen**
 - Fahrtkostenerstattung
 - Wegstreckenentschädigung
 - Tage-/Übernachtungsgeld
 - Geldwerte Vorteile
2. **Auslandsdienstreisen**
 - Auslandstagegeld
 - Auslandsübernachtungsgeld
3. **Trennungsgeld**
 - Voraussetzungen
 - Praktische Beispiele
4. **Aktuelle Fragen und Beispiele sowie Erfahrungsaustausch**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Hauptamt bzw. Personalwesen mit Vorkenntnissen auf dem Gebiet des Bundesreisekostengesetzes.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BRKG und die TGV mit.

Dozent/in:

Frau Doris Dubbratz, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	28.10.2013	K 011.42/13-02

Inhalte:

Das Elterngeld beeinflusst das Elternzeitverhalten der Berechtigten.

In diesem Seminar stellt Ihnen die Dozentin die Regelungen der Elternzeit vor und behandelt die für die Praxis wichtigen Probleme sowie die aktuelle Rechtsprechung.

1. **Personenkreis der Anspruchsberechtigten**
2. **Anspruchsvoraussetzungen für Elterngeld**
 - Höhe des Elterngeldes
 - Behandlung des Kindergeldes
3. **Anspruchszeitraum**
 - Aufteilung
 - Wahl der Partnermonate
4. **Arbeitnehmerschutz in der Elternzeit (§§ 15 – 21 BEEG)**
 - Teilzeitananspruch bereits für einen Zeitraum von mindestens 2 Monaten
 - Einheitliche Frist von 7 Wochen zur Anmeldung der Elternzeit und des Teilzeitverlangens nach § 16 BEEG
5. **Aktuelle Rechtsprechung**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen des Bereichs Personalwesen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BEEG mit.

Dozent/in:

Frau Doris Dubbratz, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V., Coach in der sozialen Arbeit

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
105,00 €	155,00 €	8:30 - 14:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	16.10.2013	K 011.39/13-02

Inhalte:

Durch die Reform des Haushaltsrechts und der Einführung der Doppik sind die Kommunen aufgefordert zukünftig einen doppischen Haushalt aufzustellen. Hierzu geben die Landesvorschriften eine Grundstruktur vor. Doch wie sieht ein doppischer Haushaltsplan konkret aus? Wie kann der bisherige kameraler Haushalt in den doppischen Haushalt übergeleitet werden?

Diese Schwerpunkte werden vor dem Hintergrund bereits vorliegender praktischer Erfahrungen erörtert. Darüber hinaus werden die kameralen Begrifflichkeiten und die aktuellen Überleitungsvorschriften sowie die neue Struktur des doppischen Haushaltsplans erörtert. Anhand von praktischen kameralen Beispielen wird die Erstellung eines neuen doppischen Haushalts simuliert. Gemeinsam mit dem Dozenten erstellen Sie einen Gesamthaushalt unter Berücksichtigung der zu erstellenden Teilhaushalte praxisnah.

Schwerpunkte:

- Die 3 Komponenten des neuen Haushalts- und Rechnungswesens
- Die Unterschiede zwischen dem kameralen und dem doppischen Haushalt
- Überleitung der Unterabschnitte in den Produktplan
- Überleitung der Gruppierung in die Sachkontierung
- Darstellung der Investitionen und ihrer Finanzierung
- Veranschlagung, Deckungsfähigkeit und Budgetierung
- Vom letzten kameralen Jahresabschluss zum ersten doppischen Haushalt
- Die kommunale Eröffnungsbilanz auf Basis der Doppik
- Kassen- und Haushaltsreste, Verwahrkonten

Zielgruppe:

Führungskräfte sowie Mitarbeiter/-innen, insbesondere der Bereiche Kämmerei und Kasse, sowie Finanz- und Budgetverantwortliche aller Bereiche, aber auch Rechnungsprüfer/-innen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Kai Kühner, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. und Projektbegleiter im Rahmen der Einführung des NKHR in verschiedenen Kommunen in Sachsen-Anhalt

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	03.07.2013	K 020.27/13-01

Inhalte:

Oberstes Ziel der kommunalen Haushaltsplanung ist die Herbeiführung dauerhaft ausgeglichener Haushalte. Die Bemühungen um Haushaltssicherung sind ein wichtiger Baustein für gesunde Kommunalfinanzen. Immer mehr Gemeinden, Städte und Kreise haben jedoch Schwierigkeiten, ihre Haushalte auszugleichen und tun sich schwer mit der Erstellung von Haushaltssicherungskonzepten. Im Seminar werden einzelne Methoden und Strategien zur Haushaltskonsolidierung dargestellt und Konsolidierungspotenziale aufgezeigt

- Ausgangssituation der Kommunen
- Ziele einer Haushaltskonsolidierung
- Rechtsgrundlagen
- Das förmliche Haushaltssicherungskonzept
- Fehlerquellen bei der Haushaltskonsolidierung
- Generelle Methoden zur Haushaltskonsolidierung
- Aufgabenkritik
- Konsolidierungspotenziale und Handlungsempfehlungen

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Kämmereien und Kassen sowie der Rechnungsprüfungsämter

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die GO LSA und die GemHVO LSA mit und sofern vorhanden, bitte auch ein aktuelles Haushaltskonsolidierungskonzept.

Dozent/in:

Herr Helge Holm, Dipl. Verwaltungswirt

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
105,00 €	155,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	20.11.2013	K 020.09/13-01

Inhalte:

Die Einführung des doppelischen Haushaltsplans hat sich vielerorts verzögert, steht jetzt aber bevor. In diesem Seminar werden – ausgehend vom kameralen Haushalt – die grundlegenden Neuerungen vorgestellt.

1. **Ergebnis- und Finanzplan**
 - Haushaltsausgleich
 - Liquiditätssicherung
2. **Definition der Begriffe**
 - Erträge – Einzahlungen
 - Aufwendungen – Auszahlungen
3. **Vermögensrechnung sowie Aufbau einer kommunalen Bilanz**
4. **Auswirkungen der Ergebnis- und der Finanzrechnung auf die Bilanz**
5. **Übergang von den Gliederungs- und Gruppierungsvorschriften zum Produkt- und Kontenrahmenplan (Haushaltsstelle – Konto)**

Zielgruppe:

komplette Verwaltung

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Jürgen Grischek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	10.10.2013	K 020.01/13-02A

Inhalte:

Die Einführung des doppischen Haushaltsplans hat sich vielerorts verzögert, steht jetzt aber bevor. In diesem Seminar werden – ausgehend vom kameralen Haushalt – die grundlegenden Neuerungen vorgestellt.

1. **Ergebnis- und Finanzplan**
 - Haushaltsausgleich
 - Liquiditätssicherung
2. **Definition der Begriffe**
 - Erträge – Einzahlungen
 - Aufwendungen – Auszahlungen
3. **Vermögensrechnung sowie Aufbau einer kommunalen Bilanz**
4. **Auswirkungen der Ergebnis- und der Finanzrechnung auf die Bilanz**
5. **Übergang von den Gliederungs- und Gruppierungsvorschriften zum Produkt- und Kontenrahmenplan (Haushaltsstelle – Konto)**

Zielgruppe:

komplette Verwaltung

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Jürgen Grischek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	13.11.2013	K 020.00/13-01A

Inhalte:

Das neue ‚doppische‘ Haushalts- und Rechnungswesen ist flächendeckend einzuführen. Darauf haben sich die Verwaltungsbediensteten der kommunalen Verwaltungen einzustellen.

Ziel dieses Grundlagenseminars ist, das neue Rechnungssystem verstehen zu lernen, die grundlegenden Änderungen herauszustellen und anhand von praktischen Beispielen Buchungssätze durchführen zu können.

Dieses Seminar setzt keinerlei Grundkenntnisse voraus.

- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- T-Konten und deren Bedeutung
- Buchungssatz ‚Soll an Haben‘
- Erträge und Aufwendungen im öffentlichen Bereich
- Kontenrahmen und Kontenplan NKHR
- Ertrags- und Finanzrechnung
- Auswirkungen auf die Vermögensrechnung
- Praktische Beispielbuchungen

**INHOUSE
TIPP**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kämmerei und Kassen sowie HÜL-Bucher/-innen und Haushaltssachbearbeiter/-innen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

Dozent/in:

Herr Stephan Pfeiffer, Mitarbeiter eines Doppik-Teams einer Stadtverwaltung

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	18.09.2013	K 020.05/13-01A

Inhalte:

Das neue ‚doppische‘ Haushalts- und Rechnungswesen ist flächendeckend einzuführen. Darauf haben sich die Verwaltungsbediensteten der kommunalen Verwaltungen einzustellen.

Ziel dieses Grundlagenseminars ist, das neue Rechnungssystem verstehen zu lernen, die grundlegenden Änderungen herauszustellen und anhand von praktischen Beispielen Buchungssätze durchführen zu können.

Dieses Seminar setzt keinerlei Grundkenntnisse voraus.

- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- T-Konten und deren Bedeutung
- Buchungssatz ‚Soll an Haben‘
- Erträge und Aufwendungen im öffentlichen Bereich
- Kontenrahmen und Kontenplan NKHR
- Ertrags- und Finanzrechnung
- Auswirkungen auf die Vermögensrechnung
- Praktische Beispielbuchungen

**INHOUSE
TIPP**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kämmerei und Kassen sowie HÜL-Bucher/-innen und Haushaltssachbearbeiter/-innen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

Dozent/in:

Herr Stephan Pfeiffer, Mitarbeiter eines Doppik-Teams einer Stadtverwaltung

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	06.11.2013	K 020.05/13-02A

Inhalte:

In diesem Seminar wird das System des doppischen Buchungssystems vertieft. Anhand von praktischen Beispielbuchungen wird auf die Ergebnisrechnung und deren Bedeutung eingegangen. Darüber hinaus werden die Finanzrechnung und die Schlussbilanz behandelt.

Ziel ist es, die Fähigkeiten zu erwerben, kommunale Geschäftsvorfälle zu buchen und den Jahresabschluss zu erstellen.

- Arbeit mit dem Kontenrahmen
- Bilanzveränderungen
- Das Zusammenspiel der drei Komponenten Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz
- Anlagenbuchhaltung
- Zeitliche Abgrenzungen
- Abschlussbuchungen
- Ermittlung des Jahresergebnisses
- Praktische Übungen

**INHOUSE
TIPP**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kämmerei und Kassen sowie HÜL-Bucher/-innen und Haushaltssachbearbeiter/-innen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner und den Kontenrahmenplan LSA mit.

Dozent/in:

Herr Stephan Pfeiffer, Mitarbeiter eines Doppik-Teams einer Stadtverwaltung

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	19.09.2013	K 020.06/13-01A

Inhalte:

In diesem Seminar wird das System des doppischen Buchungssystems vertieft. Anhand von praktischen Beispielbuchungen wird auf die Ergebnisrechnung und deren Bedeutung eingegangen. Darüber hinaus werden die Finanzrechnung und die Schlussbilanz behandelt.

Ziel ist es, die Fähigkeiten zu erwerben, kommunale Geschäftsvorfälle zu buchen und den Jahresabschluss zu erstellen.

- Arbeit mit dem Kontenrahmen
- Bilanzveränderungen
- Das Zusammenspiel der drei Komponenten Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz
- Anlagenbuchhaltung
- Zeitliche Abgrenzungen
- Abschlussbuchungen
- Ermittlung des Jahresergebnisses
- Praktische Übungen

**INHOUSE
TIPP**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kämmerei und Kassen sowie HÜL-Bucher/-innen und Haushaltssachbearbeiter/-innen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner und den Kontenrahmenplan LSA mit.

Dozent/in:

Herr Stephan Pfeiffer, Mitarbeiter eines Doppik-Teams einer Stadtverwaltung

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	07.11.2013	K 020.06/13-02A

Inhalte:

In diesem Seminar werden spezielle Buchungsvorgänge behandelt. Die Bildung und Behandlung der Sonderposten, Rückstellungen und der aktiven sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden anhand von praktischen Beispielen buchhalterisch dargestellt. Darüber hinaus beschäftigt sich das Seminar mit der Erstellung einer Schlussbilanz und der daraus sich ergebenden Jahresabschlussbuchungen. Es werden die Fachkenntnisse vermittelt, um den Erfolg einer Kommune anhand des Jahresabschlusses einschätzen zu können.

Dieses Seminar setzt Grundkenntnisse der Buchführung voraus.

Schwerpunkte:

- Arbeit mit dem Kontenrahmenplan
- Beachtung der GemHVO und BewertRL
- Bilden und Auflösen von Sonderposten
- Behandlung der Rückstellungen nach § 35 GemHVO LSA
- Aktive und Passive RAP
- Erstellung eines Jahresabschlusses
- Ermittlung des Jahresergebnisses
- Auswertung und Analyse des Jahresabschlusses

**INHOUSE-
TIPP**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kämmerei und Kassen sowie HÜL-Bucher/-innen und Haushaltssachbearbeiter/-innen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner und den Kontenrahmenplan LSA mit.

Dozent/in:

Herr Stephan Pfeiffer, Mitarbeiter eines Doppik-Teams einer Stadtverwaltung

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	08.11.2013	K 020.08/13-02A

Inhalte:

In diesem Seminar werden spezielle Buchungsvorgänge behandelt. Die Bildung und Behandlung der Sonderposten, Rückstellungen und der aktiven sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden anhand von praktischen Beispielen buchhalterisch dargestellt. Darüber hinaus beschäftigt sich das Seminar mit der Erstellung einer Schlussbilanz und der daraus sich ergebenden Jahresabschlussbuchungen. Es werden die Fachkenntnisse vermittelt, um den Erfolg einer Kommune anhand des Jahresabschlusses einschätzen zu können.

Dieses Seminar setzt Grundkenntnisse der Buchführung voraus.

Schwerpunkte:

- Arbeit mit dem Kontenrahmenplan
- Beachtung der GemHVO und BewertRL
- Bilden und Auflösen von Sonderposten
- Behandlung der Rückstellungen nach § 35 GemHVO LSA
- Aktive und Passive RAP
- Erstellung eines Jahresabschlusses
- Ermittlung des Jahresergebnisses
- Auswertung und Analyse des Jahresabschlusses

**INHOUSE-
TIPP**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kämmerei und Kassen sowie HÜL-Bucher/-innen und Haushaltssachbearbeiter/-innen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner und den Kontenrahmenplan LSA mit.

Dozent/in:

Herr Stephan Pfeiffer, Mitarbeiter eines Doppik-Teams einer Stadtverwaltung

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	04.07.2013	K 020.08/13-02

Inhalte:

In diesem Seminar werden spezielle Buchungsvorgänge behandelt. Die Bildung und Behandlung der Sonderposten, Rückstellungen und der aktiven sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden anhand von praktischen Beispielen buchhalterisch dargestellt. Darüber hinaus beschäftigt sich das Seminar mit der Erstellung einer Schlussbilanz und der daraus sich ergebenden Jahresabschlussbuchungen. Es werden die Fachkenntnisse vermittelt, um den Erfolg einer Kommune anhand des Jahresabschlusses einschätzen zu können.

Dieses Seminar setzt Grundkenntnisse der Buchführung voraus.

Schwerpunkte:

- Arbeit mit dem Kontenrahmenplan
- Beachtung der GemHVO und BewertRL
- Bilden und Auflösen von Sonderposten
- Behandlung der Rückstellungen nach § 35 GemHVO LSA
- Aktive und Passive RAP
- Erstellung eines Jahresabschlusses
- Ermittlung des Jahresergebnisses
- Auswertung und Analyse des Jahresabschlusses

**INHOUSE-
TIPP**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kämmerei und Kassen sowie HÜL-Bucher/-innen und Haushaltssachbearbeiter/-innen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner und den Kontenrahmenplan LSA mit.

Dozent/in:

Herr Stephan Pfeiffer, Mitarbeiter eines Doppik-Teams einer Stadtverwaltung

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	20.09.2013	K 020.08/13-01A

Inhalte:

Die Anlagenbuchhaltung wird gerne als lästiges Beiwerk zur Finanzbuchhaltung angesehen. Der Ansatz und die Bewertung von Gegenständen des Anlagevermögens bergen jedoch viele **Risiken und Chancen** in sich.

Ziel des Seminar ist es, den TeilnehmerInnen mehr Sicherheit bei der praktischen Anwendung zu geben. Durch die richtige Umsetzung der Rechtslage lassen sich Probleme bei einer steuerlichen Außenprüfung vermeiden und Gestaltungsspielräume ausnutzen.

Im Seminar werden sehr praxisorientiert alle wichtigen Bereiche der Anlagenbuchhaltung angesprochen. Die theoretischen Grundlagen werden anhand von Beispielen verdeutlicht. Fragen der TeilnehmerInnen werden aktiv aufgenommen.

- Aufbau und Führung eines Anlagenspiegels
- Abgrenzung immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen / Finanzanlagen
- Nicht entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände
- Begriff der Anschaffungs- und Herstellungskosten
- Abschreibungsverfahren und deren Wirkungen im Jahresabschluss
- Abgrenzung Herstellungs-/Erhaltungsaufwand
- Praktische Buchungsanweisungen

NEU

Zielgruppe:

Bedienstete der Bereiche Kasse und Kämmerei.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	28.08.2013	F 020.31/13-01

Inhalte:

Die Anlagenbuchhaltung wird gerne als lästiges Beiwerk zur Finanzbuchhaltung angesehen. Der Ansatz und die Bewertung von Gegenständen des Anlagevermögens bergen jedoch viele **Risiken und Chancen** in sich.

Ziel des Seminar ist es, den TeilnehmerInnen mehr Sicherheit bei der praktischen Anwendung zu geben. Durch die richtige Umsetzung der Rechtslage lassen sich Probleme bei einer steuerlichen Außenprüfung vermeiden und Gestaltungsspielräume ausnutzen.

Im Seminar werden sehr praxisorientiert alle wichtigen Bereiche der Anlagenbuchhaltung angesprochen. Die theoretischen Grundlagen werden anhand von Beispielen verdeutlicht. Fragen der TeilnehmerInnen werden aktiv aufgenommen.

- Aufbau und Führung eines Anlagenspiegels
- Abgrenzung immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen / Finanzanlagen
- Nicht entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände
- Begriff der Anschaffungs- und Herstellungskosten
- Abschreibungsverfahren und deren Wirkungen im Jahresabschluss
- Abgrenzung Herstellungs-/Erhaltungsaufwand
- Praktische Buchungsanweisungen

NEU

Zielgruppe:

Bedienstete der Bereiche Kasse und Kämmerei.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Karen Flügel, Freiberufliche Dozentin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	30.10.2013	K 020.30/13-02A

Inhalte:

Bilanzen, Debitoren, Geringwertige Wirtschaftsgüter, Einzahlungen, Verbindlichkeiten, Abschreibungen, Aufwendungen, Kosten, Controlling, ...

Die Betriebswirtschaftslehre hat schon längst Einzug in die öffentliche Verwaltung und den Arbeitsalltag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehalten. Unser Grundlagenseminar zeigt betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und klärt die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Begriffe. Schließlich kann es nicht nur peinlich werden, wenn man in einem Meeting mit Ausdrücken wie ‚Deckungsbeitrag‘, ‚Marketing-Mix‘ oder ‚Cashflow‘ so gar nichts anfangen kann. Auch der berufliche Erfolg hängt zunehmend auch gerade in der Verwaltung von betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten ab.

Mit zahlreichen kleinen Beispielen hilft Ihnen das Seminar, erste Zusammenhänge zu verstehen und in die BWL einzusteigen.

1. **Verwaltungsmodernisierung: Der Einsatz neuer Steuerungsinstrumente in der öffentlichen Verwaltung**
2. **Kommunales Rechnungswesen**
 - Doppik
 - Kosten- und Leistungsrechnung
 - Controlling

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kämmerei und Kasse sowie Führungskräfte und die Finanz- bzw. Budgetverantwortlichen aller Bereiche

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

Dozent/in:

Frau Claudia Weinert, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
180,00 €	266,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	18.09.2013 - 19.09.2013	K 021.01/13-01

Inhalte:

In diesem Seminar gewinnen Sie Erkenntnisse zum Aufbau und zur Funktion der Kosten- und Leistungsrechnung im Neuem Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen. Im Anschluss an die Veranstaltung können Sie die Unterschiede zu den anderen Komponenten des Rechnungswesens erkennen.

Die Dozentin stellt Ihnen anhand von praktischen Beispielen die 3 Module der Kosten- und Leistungsrechnung und deren Einsatzmöglichkeiten in der kommunalen Verwaltung ausführlich vor.

- Grundlagen zur Kosten- und Leistungsrechnung
- Einordnung der KLR in das neue kommunale Rechnungswesen
- Ziele und Aufgaben der KLR
- Begriffsdefinitionen der 3 Module und deren Abgrenzungen
- Einordnung der KLR in den Kontenrahmen
- Aufbau einer Vollkostenrechnung
- Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger in der kommunalen Verwaltung
- Produkte und Leistungen
- Praktische Beispiele

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kämmererei, Kasse, Berichtswesen, Rechnungsprüfung und Kommunalaufsicht sowie die Finanz- bzw. Budgetverantwortlichen aller Bereiche

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

Dozent/in:

Frau Claudia Weinert, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	13.11.2013	K 020.03/13-01

Inhalte:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Einführung und Organisation der KLR in der kommunalen Verwaltung. Praktische Beispiele erläutern Ihnen die Einsatzmöglichkeiten und weisen auf die wesentlichen Kriterien beim Einführungsprozess hin.

- 1. Vollkosten- und Teilkostenrechnung**
- 2. Kostenartenrechnung**
 - Bilanzielle Abschreibungen
 - Aufwendungen und Erträge als fixe und variable Größen
 - Kalkulatorische Kosten
- 3. Kostenstellenrechnung**
 - Kostenverrechnungen
 - Verteilerschlüssel in der öffentlichen Verwaltung
- 4. Kostenträgerrechnung**
 - Anwendung in der kommunalen Praxis
 - Verschiedene Berechnungsverfahren
 - Kalkulationsverfahren
- 5. KLR im neuen Haushalt ‚Zahlenfriedhof oder Steuerungsinstrument‘**
- 6. Bedeutung der Kosten- und Leistungsrechnung für den Bereich des Controllings**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kämmerei, Kasse, Berichtswesen, Rechnungsprüfung und Kommunalaufsicht sowie die Finanz- bzw. Budgetverantwortlichen aller Bereiche

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

Dozent/in:

Frau Claudia Weinert, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	09.12.2013	K 020.02/13-01

Inhalte:

Dieses Seminar soll Kostenbewusstsein und wirtschaftliches Denken in der öffentlichen Verwaltung fördern und dafür die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln. Dazu erhalten Sie Ausführungen zu den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie Hinweise zu den einzelnen Kostenarten und ihrer Ermittlung. Weiterhin zeigt Ihnen das Seminar mit Beispielen angereicherte Anleitungen zur Durchführung und Bewertung von einzel- und gesamtwirtschaftlichen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen nach statischen und dynamischen Methoden auf.

1. **Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit**
2. **Anwendung des Wirtschaftlichkeitsprinzips**
3. **Investitionsbegriff**
4. **Arten der Kosten und ihre Ermittlung**
5. **Anwendungsbereiche für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen**
6. **Überblick über die Methoden der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen**
7. **Auswahl der geeigneten Methode vs. Methodenkombination**
8. **Statische Methoden**
 - Darstellung
 - Auswertung und Beurteilung
 - Anwendungsmöglichkeiten
9. **Dynamische Methoden**
 - Darstellung
 - Auswertung und Beurteilung
 - Anwendungsmöglichkeiten
10. **Nutzwertanalyse**
11. **Nutzen-Kosten-Untersuchungen**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aller Bereiche, die für die Beschaffung und Anschaffung verantwortlich sind, sowie der Vergabestellen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

Dozent/in:

Frau Claudia Weinert, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	07.10.2013	K 021.02/13-01

Inhalte:

In dieser Veranstaltung stellt Ihnen die Dozentin die Einführung in das Verwaltungscontrolling dar. Ihnen wird anhand von praktischen Beispielen die Einsatzmöglichkeiten der Controllings in der kommunalen Verwaltung dargelegt.

- Der Weg zum systematischen Controlling
- Planung, Steuerung, Kontrolle und Information?
- Wirtschaftlichkeit, Rentabilität, Liquidität und Kontinuität
- Ansprüche an das Controlling in der kommunalen Verwaltung
- Formen und Arten des Controllings
- Instrumente des Controllings und deren Einsatz

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kämmererei, Rechnungsprüfung und Kommunalaufsicht, die mit der Reform betraut sind, Haushaltplaner und Führungskräfte.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Claudia Weinert, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	14.10.2013	K 021.00/13-02

Inhalte:

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie die drei allgemeinen Organisationsgrundsätze konsequent in der Praxis anwenden können. Sie erhalten einen Überblick zur Nutzung von Instrumenten, um Ihre finanzielle Basis zu verbessern und die Ziele der Kommune nicht aus dem Blick verlieren.

- Einsparpotentiale
- Wer sind die Kostentreiber?
- Kostencontrolling
- Sparen leicht gemacht durch Investitionsrechnung
- Alles aus einer Hand: Methoden und Instrumente in verschiedenen Bereichen der Kommunalverwaltung

Zielgruppe:

Verantwortliche Mitarbeiter/-innen aller Verwaltungsbereiche

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Claudia Weinert, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	01.07.2013	K 020.04/13-01

Inhalte:

1. **Die allgemeinen Voraussetzungen der Vollstreckung von Leistungsbescheiden**
2. **Die Verwaltungsvollstreckung wegen einer Geldforderung in bewegliche Sachen**
3. **Die Verwaltungsvollstreckung wegen einer Geldforderung in Forderungen**
4. **Die Durchführung der Verwaltungsvollstreckung wegen einer Geldforderung in das unbewegliche Vermögen**
 - Zwangsversteigerung
 - Zwangsverwaltung
 - Zwangshypothek
5. **Voraussetzungen für die Eintragung einer Zwangshypothek**
 - Ablauf des Zwangsversteigerungsverfahrens
 - Wirkung des Zuschlags
6. **Rangfolge gemäß § 10 ZVG**
7. **Anmeldung von Rechten im Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsverfahren**
8. **Ablauf des Zwangsverwaltungsverfahrens**
9. **Aufgaben des Zwangsverwalters**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kasse, Kämmerei und Vollstreckung

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das ZVG, die ZPO, die InsO und das VwVG LSA mit.

Dozent/in:

Frau Julia Kolkmann, Volljuristin, Stellvertretende Institutsleiterin des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	23.10.2013	K 022.15/13-01

Inhalte:

In unserem Seminar werden den Teilnehmern die Voraussetzungen und wesentlichen Instrumente zur Vollstreckung von öffentlich-rechtlichen Geldforderungen vermittelt.

- Vollstreckungsvoraussetzungen und Zuständigkeiten
- Pfändung von Forderungen und anderen Rechten
- Vermögensauskunft – neu ab 01.01.2013
- Sachpfändung
- Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung
- Auswirkungen von Insolvenzverfahren auf die Vollstreckung von Geldforderungen

NEU**Zielgruppe:**

Mitarbeiter/-innen die mit der Vollstreckung öffentlicher Geldforderungen befasst sind.
Mitarbeiter aus anderen Bereichen die einen Überblick zum Thema erhalten sollen.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Martin Benner, Diplom-Rechtspfleger

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
145,00 €	215,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	06.11.2013	K 022.23/13-02

Inhalte:

Ziel des Seminars ist die Vermittlung neuerer Gerichtsentscheidungen zum (Verwaltungs-) Vollstreckungsrecht und die Umsetzung der daraus zu ziehenden Konsequenzen in ihrer beruflichen Praxis.

- Vorstellung und Analyse aktueller Gerichtsentscheidungen zum (Verwaltungs-)Vollstreckungsrecht, insbesondere zu den Themen
 - Pfändung von Forderungen und anderen Rechten
 - Vermögensauskunft – neu ab 01.01.2013
 - Sachpfändung
 - Vollstreckungsvoraussetzungen
 - Auswirkungen von Insolvenzverfahren auf die Vollstreckung von Geldforderungen
- Konsequenzen für die Praxis der Vollstreckung öffentlich- und privatrechtlicher Geldforderungen

NEU**Zielgruppe:**

Mitarbeiter/-innen, die mit der Vollstreckung öffentlich- oder privatrechtlicher Forderungen befasst sind.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Martin Benner, Diplom-Rechtspfleger

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
145,00 €	215,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	10.07.2013	K 022.27/13-01

Inhalte:

Ziel des Seminars ist die Vermittlung neuerer Gerichtsentscheidungen zum (Verwaltungs-) Vollstreckungsrecht und die Umsetzung der daraus zu ziehenden Konsequenzen in ihrer beruflichen Praxis.

- Vorstellung und Analyse aktueller Gerichtsentscheidungen zum (Verwaltungs-)Vollstreckungsrecht, insbesondere zu den Themen
 - Pfändung von Forderungen und anderen Rechten
 - Vermögensauskunft – neu ab 01.01.2013
 - Sachpfändung
 - Vollstreckungsvoraussetzungen
 - Auswirkungen von Insolvenzverfahren auf die Vollstreckung von Geldforderungen
- Konsequenzen für die Praxis der Vollstreckung öffentlich- und privatrechtlicher Geldforderungen

NEU**Zielgruppe:**

Mitarbeiter/-innen, die mit der Vollstreckung öffentlich- oder privatrechtlicher Forderungen befasst sind.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Martin Benner, Diplom-Rechtspfleger

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
145,00 €	215,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	11.12.2013	K 022.27/13-02

Inhalte:

Den Teilnehmer werden die Voraussetzungen und Möglichkeiten bei der Vollstreckung privatrechtlicher Forderungen verdeutlicht. Die Unterschiede im Vergleich zur Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen werden herausgestellt.

- Zuständigkeiten bei der Vollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen
- Vollstreckungsvoraussetzungen nach der Zivilprozessordnung
- Erwirken eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses beim Amtsgericht
- Vollstreckung bevorzogter Forderungen
(z. B. Unterhaltsansprüche, Schadenersatzansprüche aus vorsätzlichen, unerlaubten Handlungen)
- Vermögensauskunft und Sachpfändung durch den Gerichtsvollzieher
- Verjährung privatrechtlicher Forderungen
- Rechtsbehelfe und Kosten

NEU**Zielgruppe:**

Mitarbeiter/-innen die mit der Vollstreckung von privatrechtlichen Geldforderungen befasst sind oder betraut werden sollen.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Martin Benner, Diplom-Rechtspfleger

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
145,00 €	215,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	20.11.2013	K 022.24/13-02

Inhalte:

Die Teilnehmer sollen die gezielte Optimierung der Pfändung von Arbeitseinkommen, laufenden Sozialleistungen und privaten Altersrenten erlernen. Sie können anschließend Verfahren zur Reduzierung von Freibeträgen durchführen und Erhöhungsanträge der Schuldnerseite bearbeiten.

- Berechnung des Pfändungsfreibetrages
- Möglichkeiten zur Reduzierung des Pfändungsfreibetrages durch die Vollstreckungsbehörde
- verschobenes und verschleiertes Einkommen
- Umgang mit Anträgen des Schuldners auf Erhöhung des Freibetrages
- Einkünfte von Selbständigen und Freiberuflern
- aktuelle Rechtsprechung zum Thema

NEU**Zielgruppe:**

Mitarbeiter/-innen, die mit der Vollstreckung öffentlich- oder privatrechtlicher Forderungen befasst sind.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Martin Benner, Diplom-Rechtspfleger

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
145,00 €	215,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	05.09.2013	K 022.26/13-01

Inhalte:

Kommunen müssen oft ihre Abgabenforderungen im Rahmen eines Insolvenzverfahrens geltend machen. Das Seminar soll dazu die nötigen Hilfestellungen leisten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können vorab Fragen übermitteln, die dann im Rahmen des Seminars beantwortet werden.

- Überblick über den Ablauf eines Regelinsolvenzverfahrens
- Rechtstellung der Verfahrensbeteiligten
- Absonderungsrechte, nachrangige Forderungen, Masseverbindlichkeiten
- Besonderheiten im Verbraucherinsolvenzverfahren
- Restschuldbefreiungsverfahren
- Geltendmachung von Abgabenforderungen im Insolvenzverfahren

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kasse, Kämmerei und Vollstreckung sowie weitere Bereiche, die mit der Geltendmachung von Forderungen im Insolvenzverfahren befasst sind.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die InsO mit.

Dozent/in:

Frau Julia Kolkmann, Volljuristin, Stellvertretende Institutsleiterin des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	06.11.2013	K 022.20/13-01

Inhalte:

Immer häufiger muss in der Praxis damit umgegangen werden, dass Abgabenschuldner zahlungsunfähig sind.

In diesem Seminar soll auf die Auswirkungen eingegangen werden, die Insolvenzverfahren und Immobilienvollstreckung auf die Geltendmachung von Abgabenforderungen haben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können vorab Fragen übermitteln, die dann im Rahmen des Seminars beantwortet werden.

- Überblick über den Ablauf eines Insolvenzverfahrens
- Rechtsstellung der Verfahrensbeteiligten
- Abgabenforderungen im Insolvenzverfahren
- Überblick über das Zwangsvollstreckungsverfahren, insb. Immobilienvollstreckung
- Entrichtung von Abgaben bei Zwangsverwaltung
- Auswirkung der Immobilienvollstreckung auf Abgabenforderungen

Hinweis:

Der zweite Seminartag findet von 8:30 bis 12:30 Uhr statt!

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kasse, Kämmerei und Vollstreckung

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die InsO, das ZVG und die ZPO mit.

Dozent/in:

Frau Julia Kolkmann, Volljuristin, Stellvertretende Institutsleiterin des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
160,00 €	237,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	04.12.2013 - 05.12.2013	K 022.18/13-02

Inhalte:

In den Fällen, in denen eine Abgabenschuldnerin/ein Abgabenschuldner verstirbt oder die Gemeinde als bestattungspflichtige Behörde tätig wird, sind Kenntnisse des Erbrechts von besonderer Bedeutung.

Im Rahmen des Seminars werden die für die Verwaltung wichtigen Grundlagen des Erbrechts vermittelt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können vorab Fragen übermitteln, die dann im Rahmen des Seminars beantwortet werden.

- Gesetzliche Erbfolge
- Gewillkürte Erbfolge: Mögliche Inhalte von letztwilligen Verfügungen
- Nachweis der Erbfolge, insbes. Erbschein
- Pflichtteilsrecht
- Nachlasspflegschaft und Nachlassverwaltung
- Erbenhaftung
- Zwangsvollstreckung in den Nachlass
- Bestattungspflicht und Kostentragung

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Finanzen, Ordnung, Jugend und Soziales sowie aus weiteren Bereichen, die erbrechtliche Kenntnisse benötigen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BGB und die ZPO mit.

Dozent/in:

Frau Julia Kolkmann, Volljuristin, Stellvertretende Institutsleiterin des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	20.11.2013	K 022.19/13-02

Inhalte:

GbR, OHG, KG, AG, GmbH... hinter diesen Abkürzungen verbergen sich die unterschiedlichen Gesellschaftsformen. Wer ist zur Vertretung der jeweiligen Gesellschaft befugt und damit auch Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für die Verwaltung? Und wie ist vorzugehen, wenn eine Forderung gegen die Gesellschaft geltend gemacht und durchgesetzt werden muss? Das Seminar soll einen sicheren Umgang mit Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften vermitteln.

1. Überblick über die unterschiedlichen Arten von Personenmehrheiten

- Personengesellschaften
- Kapitalgesellschaften
- Vereine

2. Die Vertretung der Gesellschaft

3. Haftung der Gesellschaft/der einzelnen Gesellschafter, Durchgriffshaftung

4. Besonderheiten bei der Forderungsvollstreckung

5. Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft/des einzelnen Gesellschafters

6. Aktuelle Rechtsprechung

Teilnehmer können Fragen vorab übermitteln.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Kämmerei, Finanzen und Vollstreckung, die mit der Geltendmachung von Forderungen befasst sind

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BGB und das HGB mit.

Dozent/in:

Frau Julia Kolkmann, Volljuristin, Stellvertretende Institutsleiterin des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	11.12.2013	K 022.17/13-01

Inhalte:

Den Teilnehmern werden Möglichkeiten vorgestellt, um die Vollstreckung von Geldforderungen gezielt zu optimieren und höhere Beitreibungsergebnisse zu erreichen, um diese in ihrer Praxis einzusetzen.

- Tipps und Tricks unter Berücksichtigung der Rechtsprechung zur Forderungspfändung (z. B. Arbeitseinkommen, Konten)
- Vermögensauskunft – neu ab 01.01.2013 (z. B. Nachbesserung, erneute Abgabe, Offenbarungspflicht Selbständiger)
- Sachpfändung (z. B. Umgang mit Suiziddrohungen)
- Auswirkung von Insolvenzverfahren (z. B. Verringerung der Anfechtungsgefahr)
- Vollstreckung privatrechtlicher Forderungen (z. B. Nutzung von Vorrechten bei der Einkommenspfändung)
- Konsequenzen für die Praxis

NEU**Zielgruppe:**

Mitarbeiter/-innen die mit der Vollstreckung öffentlich- oder privatrechtlicher Geldforderungen befasst sind

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Martin Benner, Diplom-Rechtspfleger

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
145,00 €	215,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	27.11.2013	K 022.25/13-01

Inhalte:

Je knapper die Haushaltsmittel für Investitionen in die kommunale Infrastruktur ausfallen, umso wichtiger wird die gleichmäßige Geltendmachung und Ausschöpfung bestehender Abgabensprüche. Gleichmaßen richtet sich das Interesse auf Finanzierungsmodelle jenseits abgabenrechtlicher Instrumente. Für jede Art der Kostendeckung ist die sorgfältige Vorbereitung und Abrechnung der Straßenbauvorhaben unerlässlich. Das Seminar soll die Teilnehmer ermuntern und unterstützen, von allen Refinanzierungsmöglichkeiten Gebrauch zu machen.

Schwerpunkte:

- die gesetzlichen Grundlagen für das Verfahrensrecht der Kommunalabgaben,
- die Abgabenfestsetzung und -beitreibung,
- Widerspruchsverfahren und Aussetzung der Vollziehung
- Abgabenstreitigkeiten vor Gericht sowie
- die Abgrenzung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen von sonstigen Refinanzierungsmöglichkeiten. Über Grundlagen des Erschließungsbeitrags- und Straßenausbaubeitragsrecht hinausgehende Einzelfragen bleiben aber einer gesonderten Veranstaltung vorbehalten.

Zielgruppe:

Bürgermeister/-innen und Mitarbeiter/-innen von Gemeinden, die mit der Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen befasst sind

Arbeitsmittel:

KAG LSA, BauGB, AO (jeweils Textfassungen)

Dozent/in:

Herr Prof. Dr. Klaus Herrmann, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	13.11.2013	K 022.22/13-02 A

Inhalte:

Die Grundsteuer gehört zu den wenigen verlässlichen Einnahmequellen der Städte und Gemeinden. Deshalb muss besonderer Wert darauf gelegt werden, die der Stadt/Gemeinde zustehende Steuerquelle auszuschöpfen.

Dem oft von den Steuerpflichtigen erhofften Erlass, zumindest eines Teils der Steuer, aufgrund besonderer Umstände muss daher eine präzise und kritische Prüfung der gesetzlichen Möglichkeiten hierfür vorausgehen.

Das Seminar gibt eine Übersicht über die Möglichkeiten und Verpflichtungen unter Berücksichtigung der neueren Rechtsprechung bezüglich eines Erlasses bzw. Teilerlasses der Grundsteuer.

Schwerpunkte:

- Erlass für Kulturgut und Grünanlagen (§ 32 GrStG)
- Erlass wegen wesentlicher Ertragsminderungen (§ 33 GrStG)
- Umgang mit herrenlosen Grundstücken
- Erlassmöglichkeiten nach AO (§§ 163 und 227 AO)

Zielgruppe:

Bedienstete, die mit der Veranlagung von Grundsteuer befasst sind.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das GrStG und die AO mit.

Dozent/in:

Herr Waldemar Fricke, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Gemeindedirektor i. R.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	28.10.2013	K 022.01/13-02

Inhalte:**1. Vergnügungssteuer**

- 1.1 Auswirkungen des BVerfG- Entscheidung vom 4.2.2009 und der BVerwG-Urteile vom 13.04.2005/09.06.2010
- Mögliche Steuermaßstäbe/Steuersätze
 - Umgang mit Zählwerksausdrucken
 - Schätzungsfälle/OWiG-Verfahren/ Verspätungszuschläge
 - Abgrenzung Apparat/Gerät
 - Besteuerungsmaßstäbe (Eintritt/Raum)
- 1.2 Besondere und neue vergnügungssteuerpflichtige Tatbestände
- Internetcafes/Personalcomputer
 - ‚Sexsteuer‘
 - Pokern
 - Sport- und Tanzveranstaltungen
 - Solarien
 - Kulturförderabgabe
- 1.3 Aktuelle Problemfragen und -fälle

2. Hundesteuer

- 2.1 Das Für und Wider von Bestandsaufnahmen
- 2.2 Kampfhunde
- 2.3 Hundehaltung aus beruflichen/privaten Zwecken
- 2.4 Hundesteuerzahlung und Existenzminimum
- 2.5 Steuerbefreiungstatbestände

3. Erfahrungsaustausch, Probleme und Fragen der Teilnehmer/-innen**Zielgruppe:**

Mitarbeiter/-innen aus Finanzbereichen (insb. Steueramt), Rechnungsprüfungsämtern und Rechtsämtern

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die jeweilige gemeindliche Satzung mit.

Dozent/in:

Herr Norbert Meier, Justitiar eines Finanzdezernats - Herr Andreas Siepmann, Gruppenleiter im Steueramt, Finanzbuchhalter

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
170,00 €	252,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	01.11.2013	K 022.05/13-01

Inhalte:

1. **Der Verwendungsnachweis**
 - Inhalt des Verwendungsnachweises
 - Arten der Verwendungsnachweise
 - Prüfkriterien
2. **Unwirksamkeit, Rücknahme und Widerruf von Zuwendungsbescheiden mit ihren haushaltsrechtlichen Konsequenzen**
3. **Verzinsung**

Zielgruppe:

Bedienstete, die für die Führung von Zuwendungsverfahren zuständig sind

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die §§ 23 und 44 der LHO mit den dazugehörigen Verwaltungsvorschriften sowie die §§ 48, 49 und 49a VwVfG und ggf. noch die zu bearbeitenden Förderrichtlinien mit.

Dozent/in:

Frau Mandy Wachsmuth, Dipl.-Verwaltungswirtin, REFA-Organisatorin

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	18.09.2013	K 022.04/13-01

Inhalte:**DIESES SEMINAR HAT FOLGENDE ZIELE:**

- Einführung und Überblick in die Probleme der Friedhofsgebühren
- Fallkonkrete Darstellung einzelner Kalkulationsprobleme und rechtssichere Lösungen für die Praxis in Sachsen-Anhalt
- Aufbau eines an den Zielen einer Kommune orientierten Gebührensystems
- Vermittlung von Argumentationshilfen in der öffentlichen Auseinandersetzung um die angemessene Gebührenhöhe

FOLGENDE THEMENSCHWERPUNKTE WERDEN BEHANDELT:

1. Besonderheiten der Friedhofsgebühren
2. Arten von Friedhofs- und Bestattungsgebühren im Überblick
3. Entwicklung und Vergleich der Gebühren in den Kommunen
4. Rechtliche Grundlagen
5. Die gebührenrechtlichen Prinzipien im Friedhofswesen
6. Gebührenpflichtige/Gebührenmaßstäbe
7. NKHR und Gebührenkalkulation
8. Die rechnerische Kalkulation der Friedhofsgebühren
 - Kostenarten/Kostenstellen
 - Äquivalenzziffernkalkulation mit Fallstudien
9. Sonderprobleme der Friedhofsgebühren
 - Grünpolitischer Wert (Begriff, Abgrenzung und Kalkulation)
 - Vorhalteflächen
 - Grundstücksbewertung
 - Einheits- oder Sondergebühren?
 - Kalkulation nachfrageschwacher Leistungen
 - Sozialtarife und Auswärtigenzuschläge
 - Denkmalschutz/Kriegsgräber
 - Friedhofsunterhaltungsgebühren
 - Kalkulation neuer Bestattungsformen
10. Fallstudien zu einzelnen Gebührenfragen
11. Aktueller Stand der Rechtsprechung und Literaturhinweise

Zielgruppe:

Kommunale Mandatsträger/-innen sowie Bedienstete, Rechnungsprüfungsämter, die mit Fragen der Kalkulation von Friedhofsgebühren und -entgelte befasst sind

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Prof. Dr. Erik Gawel, Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Kostenrechnung öffentlicher und gemeinwirtschaftlicher Betriebe

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
210,00 €	311,00 €	9:30 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	11.11.2013 - 12.11.2013	K 022.00/13-02

Vollstreckung

Inhalte:

Insolvenz - Tod des Schuldners - der Geschäftsführer einer GmbH setzt sich ins Ausland ab...

Bei der Vollstreckung von Forderungen können die verschiedensten Probleme auftauchen. Im Rahmen des Workshops soll ein Austausch zu Fragen bei der alltäglichen Arbeit in der Vollstreckung erfolgen. Dabei richten sich die Inhalte des Workshops nach den Wünschen der Teilnehmer, die gebeten werden, ihre Fragen sowie gewünschte Inhalte vorab zu übermitteln. Ausgehend von den Wünschen der Teilnehmer werden die genauen Inhalte ca. zwei Wochen vor dem Workshop bekannt gegeben.

Zielgruppe:

Bedienstete der Bereiche Kasse, Kämmerei und Vollstreckung

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das ZVG, die ZPO, die InsO und das VwVG LSA mit.

Dozent/in:

Frau Julia Kolkmann, Volljuristin, Stellvertretende Institutsleiterin des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	13.11.2013	K 022.30/13-01

Vollstreckung

Inhalte:

Insolvenz - Tod des Schuldners - der Geschäftsführer einer GmbH setzt sich ins Ausland ab...

Bei der Vollstreckung von Forderungen können die verschiedensten Probleme auftauchen. Im Rahmen des Workshops soll ein Austausch zu Fragen bei der alltäglichen Arbeit in der Vollstreckung erfolgen. Dabei richten sich die Inhalte des Workshops nach den Wünschen der Teilnehmer, die gebeten werden, ihre Fragen sowie gewünschte Inhalte vorab zu übermitteln. Ausgehend von den Wünschen der Teilnehmer werden die genauen Inhalte ca. zwei Wochen vor dem Workshop bekannt gegeben.

Zielgruppe:

Bedienstete der Bereiche Kasse, Kämmerei und Vollstreckung

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das ZVG, die ZPO, die InsO und das VwVG LSA mit.

Dozent/in:

Frau Julia Kolkmann, Volljuristin, Stellvertretende Institutsleiterin des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	17.12.2013	K 022.30/13-02

Inhalte:

Wir möchten Ihnen in unserer ‚Bescheidwerkstatt‘ helfen, mit Tipps und Tricks rund um den formell und materiell rechtmäßigen Bescheid die notwendigen Grundlagen und fachspezifischen Kenntnisse zu vermitteln, Fehler zu erkennen und zu vermeiden.

Zunächst erarbeiten die Teilnehmer/-innen gemeinsam mit dem Dozenten eine gutachtliche Lösung der wesentlichen rechtlichen Probleme der Fallgestaltung. Danach werden die allgemein geltenden Grundsätze der bürgerfreundlichen und rechtsbehelfssicheren Bescheiderstellung dargestellt und mit einem Skript ‚Anleitung zur Bescheidtechnik‘ nachvollziehbar dokumentiert.

Es wird eine Fehleranalyse eines praktischen (fehlerhaften) Bescheides durchgeführt. Hierauf folgt eine Praxis- und Trainingsphase, während der die gutachtliche Falllösung in das konkrete Verwaltungsprodukt ‚Bescheid‘ umgesetzt wird:

- Vollständige Tenorierung des Bescheides
- Begründung der Haupt- und Nebenentscheidungen in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht
- Insbesondere: Formulierung der notwendigen Ermessensbegründung und der Anordnung der sofortigen Vollziehung, Androhung von Zwangsmitteln, Kosten(-grund-)entscheidung
- Rechtsbehelfsbelehrung und rechtliche Hinweise
- Überblick über das Verwaltungskostenrecht sowie über Kostenrisiken nach der VwGO

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus dem gesamten Verwaltungsbereich

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die VwGO und das VwVfG mit.

Dozent/in:

Herr Dr. Matthias Nagler, Richter am Verwaltungsgericht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
135,00 €	200,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	25.09.2013	K 030.07/13-01

Inhalte:**Erstbescheid – Abhilfebescheid – Widerspruchsbescheid**

Das Seminar soll einige ausgesuchte Aspekte des Verwaltungsverfahrens besonders beleuchten und schließt die Behandlung des Abhilfe- und des Widerspruchsbescheides ein.

1. **Der Erstbescheid**
 - Bescheidtechnik
 - Bekanntgabe von Verwaltungsakten
2. **Abhilfebescheid und Widerspruchsbescheid**
 - Vorlagebericht
3. **Erstattung von Kosten im Vorverfahren**
 - Notwendigkeit der Hinzuziehung eines Bevollmächtigten
4. **Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aller Bereiche, die ihr Wissen festigen wollen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das VwVfG und die VwGO mit.

Dozent/in:

Herr Jürgen Grischek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	26.09.2013	K 030.01/13-02

Inhalte:

Das Seminar soll den Teilnehmenden, die keine verwaltungsrechtliche Ausbildung haben, einen ersten Einstieg in das allgemeine Verwaltungsrecht bieten.

Sie können vorab Fragen übermitteln, die dann im Rahmen des Seminars beantwortet werden.

- Grundlagen des Verwaltungshandelns (Überblick und Systematisierung)
- Der Ablauf des Verwaltungsverfahrens von der Einleitung bis zum Erlass des Verwaltungsaktes (insbesondere Form- und Verfahrensvorschriften, formelle und materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen)
- Aufhebung von Verwaltungsakten außerhalb des Widerspruchsverfahrens (Widerruf und Rücknahme)
- Das Widerspruchsverfahren - von der Einlegung des Widerspruchs bis zum Abschluss des Verfahrens
- Formulierung von Behördenentscheidungen

Zielgruppe:

Bedienstete aller Bereiche, die sich grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht aneignen bzw. auffrischen wollen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie folgende Arbeitsmittel mit: VwVfG, VwGO, BGB (nur Abschnitt 4) FeiertG LSA, aktueller Jahreskalender

Dozent/in:

Herr Andreas Beyer, Verwaltungsfachwirt

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	30.09.2013	K 030.00/13-02

Inhalte:

Der Bescheid bildet regelmäßig den Abschluss eines Verwaltungsverfahrens – leider nicht immer den ‚krönenden‘. Es werden in formeller oder materieller Hinsicht Fehler gemacht, die gewählten Formulierungen sind nicht immer klar und verständlich, die gegebene Begründung ist bisweilen unzureichend. Um solchen Fehlern künftig vorzubeugen, besuchen Sie dieses Seminar.

- Zur Entscheidung gelangen
- Die Entscheidung formulieren und begründen
- Nachträgliche Heilung von Fehlern
- Die Entscheidung wirksam machen

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der (Eingriffs-)Verwaltung, die mit der Abfassung von Bescheiden betraut sind.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das VwVfG, die VwGO und das VwZG mit.

Dozent/in:

Herr Jürgen Grischek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	16.10.2013	K 030.03/13-02

Inhalte:

Das Seminar soll dazu beitragen, typische Fehler beim Verwaltungshandeln zu erkennen und künftig zu vermeiden.

- Offenbare Unrichtigkeiten und ihre Korrektur
- Fehler, die zur Nichtigkeit führen
- Heilung von Verfahrens- und Formfehlern
- Umdeutung eines fehlerhaften Verwaltungsaktes

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus dem gesamten Verwaltungsbereich (insb. aus der Ordnungs- und der Sozialverwaltung)

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das VwVfG mit.

Dozent/in:

Herr Jürgen Grischek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	28.10.2013	K 030.05/13-02

Inhalte:

Die Bürgerin bzw. der Bürger wendet sich gegen einen Verwaltungsakt. Ist der Rechtsbehelf gesetzlich überhaupt statthaft und wurde er frist- und formgerecht erhoben? Wie verfähre ich bei einem unzulässigen, aber begründeten oder nur teilweise erfolgreichen Widerspruch? Wie weit reicht meine Pflicht, die angefochtene Erstentscheidung inhaltlich zu prüfen, aber auch mein Recht, eine eventuell ungünstigere Widerspruchsentscheidung zu treffen. Welche Besonderheiten gibt es bei Ermessensentscheidungen? – Diese und andere Fragen, die sich um die Abhilfe- und Widerspruchsentscheidung ranken, sollen in diesem Seminar erörtert werden.

Das Seminar dient der Vermittlung aber auch Vertiefung von Kenntnissen bei der Widerspruchsbearbeitung. Das Thema wird praxisnah an beispielhaften Fällen erörtert.

- Notwendigkeit und Zweck des Widerspruchsverfahrens
- Statthaftigkeit, Widerspruchsbefugnis, Ordnungsmäßigkeit des Widerspruchs, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand
- Abhilfe- und Teilabhilfebescheid bei begründetem Widerspruch
- Heilung von Verfahrens- und Formfehlern im Widerspruchsverfahren
- Zurückweisung des Widerspruchs, Vorlagebericht, Verböserung im Widerspruchsverfahren

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Ordnungs- und Sozialverwaltung, die mit der Bearbeitung von Widersprüchen im eigenen und übertragenen Wirkungskreis befasst sind

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das VwVfG, die VwGO und das VwZG mit.

Dozent/in:

Herr Jürgen Grischek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	11.12.2013	K 030.02/13-01

Inhalte:

Anhand konkreter Sachverhalte aus verschiedenen Gebieten des öffentlichen Rechts - ggf. dargestellt in Form von Aktenauszügen - werden Hinweise für eine erfolgreiche Rechtsanwendung gegeben. Erfolgreich ist die Rechtsanwendung insbesondere dann, wenn die Entscheidungen auch der gerichtlichen Überprüfung standhalten.

- Grundvoraussetzung ist die umfassende Sachverhaltsaufklärung
- Die Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe ist weitere Voraussetzung für die zutreffende Subsumtion eines Sachverhalts unter die Rechtsnorm
- An der korrekten Ermessensausübung soll es nicht scheitern

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aller Bereiche, die ihr Wissen überprüfen, ggf. festigen und vertiefen und dadurch in der Rechtsanwendung sicherer werden wollen

Arbeitsmittel:

keine

Dozent/in:

Herr Jürgen Grischek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	18.09.2013	K 030.04/13-02

Inhalte:

Was nützt Ihnen der schönste Verwaltungsakt, wenn ihn keiner befolgt?
Wenn Sie das ändern wollen, kommen Sie zu diesem Seminar. Hier geht es nicht nur um
'Gefahrenabwehr' hier geht es um jeden Verwaltungsakt.

1. **Grundsätze der Zwangsanwendung**
2. **Möglichkeiten der Zwangsanwendung**
3. **Auswahl der Zwangsmittel**
 - 3.1. Ersatzvornahme
 - Verkürztes Verfahren
 - Gestrecktes Verfahren
 - 3.2. Zwangsgeld
 - 3.3. Unmittelbarer Zwang

Zielgruppe:

Alle ‚Verfasser‘ von Verwaltungsakten

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das SOG LSA und das VwVfG LSA mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	15.07.2013	K 032.16/13-01

Inhalte:

Im Extremfall landet mein Bußgeldverfahren beim Gericht. Wie muss wohl ein Bußgeldbescheid aussehen, damit er einerseits dem Gesetz entspricht aber auch beim Gericht ‚gut ankommt‘.

Das Seminar soll Ihre Kenntnisse im Ordnungswidrigkeitenrecht auffrischen und vertiefen sowie speziell den Bußgeldbescheid behandeln.

1. Die materielle Rechtmäßigkeit des Bußgeldbescheids

- 1.1 Tatbestandmäßigkeit
 - Analogieverbot
- 1.2 Rechtswidrigkeit
- 1.3 Vorwerfbarkeit
 - Vorsatz
 - Fahrlässigkeit

2. Verfolgungshindernisse

- 2.1 Ahndung nach § 10 OWiG
- 2.2 Verjährung
- 2.3 Fehlende Anhörung

3. Bußgeldrahmen

4. Der Bußgeldbescheid

- 4.1 Inhalt und Aufbau
- 4.2 Formblätter
- 4.3 Beispiele

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die Bußgeldbescheide verfassen oder vorbereiten

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das OWiG mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
180,00 €	266,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	18.09.2013 - 19.09.2013	K 032.15/13-01

Inhalte:

Wenn Sie von Zeit zu Zeit oder auch regelmäßig Bußgeldverfahren durchführen, will Ihnen dieses Seminar helfen. Die konkreten Verfahrensfragen und Abläufe werden hier besprochen und es ist auch Platz für Fragen und Diskussionen.

- Voraussetzungen der Ahndung einer Tat im Ordnungswidrigkeitenverfahren
 - Tatbestandsmäßigkeit
 - Rechtswidrigkeit und Rechtfertigungsgründe
 - Vorwerfbarkeitsfragen (Schuld)
- Das Ordnungswidrigkeitenverfahren, Rechtsbehelfe gegen Verwaltungsentscheidungen
- Behördliches Vorgehen bei Feststellung von Anhaltspunkten für Straftaten
- Verwarnung und Festsetzung/Bemessung von Bußgeldern, Nebenfolgen
- Materielles Ordnungswidrigkeitenrecht aus verschiedenen Rechtsgebieten, auch Verstoß gegen Gefahrenabwehrverordnungen und Satzungen

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die Bußgeldverfahren bearbeiten bzw. durchführen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das OWiG mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	07.11.2013	K 032.14/13-02

Inhalte:

Dieses Spezialseminar will bestimmte Probleme, die im Bußgeldverfahren auftreten können, benennen und einer Lösung zuführen. Dabei können spezielle Probleme der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einfließen, damit Sie in der Lage versetzt werden, korrekte Bescheide zu erstellen.

Bitte teilen Sie uns die Probleme, die Sie im Bußgeldverfahren haben, vor Seminarbeginn mit.

- Die Problematik der Zuständigkeit (nach § 36 (1) Nr. 2 und §§ 36 (2) und 37 OWiG) im Bußgeldverfahren
- Die Verfolgungshindernisse der Verjährung
- Die Verfolgungshindernisse des fehlenden Vorsatzes
- Die Vollstreckung von Bußgeldbescheiden (frühestmöglicher Zeitpunkt und Vollstreckungsverjährung)

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die Bußgeldverfahren bearbeiten bzw. durchführen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das OWiG mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
105,00 €	155,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	16.12.2013	K 032.17/13-01

Inhalte:

Kenntnisse auffrischen, vertiefen oder neu erwerben ist auf diesem Gebiet äußerst wichtig. Hier sind manchmal Entscheidungen von erheblicher Tragweite zu treffen, über deren Grundlagen hier gesprochen werden soll.

1. **Grundbegriffe**
2. **Gefahrenbegriffe**
3. **Zuständigkeiten**
4. **Ermessensspielräume**
 - Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
5. **Verantwortlichkeiten**
 - Störerermittlungen
6. **Zwangsanwendung**
7. **Zwangsmittel**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus Ordnungsämtern, Verwaltungsvollzugsbeamte und Verwaltungsmitarbeiter/-innen, die Bereitschaftsdienste wahrnehmen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das SOG LSA mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	10.07.2013	K 032.12/13-01

Inhalte:

Die Sicherheitsbehörden vollziehen nach § 49 SOG LSA ihre Aufgaben grundsätzlich selbst. Sie haben dazu Verwaltungsvollzugsbeamtinnen und -beamte zu bestellen. Aufgaben der Vollzugsbeamtinnen und -beamten, die allgemeinen Voraussetzungen für ihre Bestellung sowie die Befugnisse und Zwangsbefugnisse werden in der VollzBeaVO geregelt.

Sie sind Verwaltungsvollzugsbeamtin/-beamter oder werden noch ernannt? Das verlangt fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten in den entsprechenden Aufgabenbereichen.

1. **Aufgaben und Befugnisse**
2. **Gefahrenbegriffe**
3. **Abgrenzung von Zuständigkeiten zwischen Polizei und verschiedenen Sicherheitsbehörden**
4. **Befugnisgeneralklausel, Standardmaßnahmen sowie Eil- und Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr**
5. **Ermessensausübung**
6. **Störerauswahl**
7. **Vollzug von Aufgaben nach der VollzBeaVO**
8. **Vollzugshilfe durch die Polizei**
9. **Verwaltungszwang**
10. **Überblick über das Ordnungswidrigkeitenrecht**

Detailliertere Inhaltsangaben können Sie auf unserer Homepage unter www.sikosa.de einsehen bzw. unter Telefon 0391 5654024 abfordern.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die die Aufgaben als Verwaltungsvollzugsbeamtinnen bzw. -beamte wahrnehmen oder wahrnehmen sollen, sowie andere Außendienstmitarbeiter/-innen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das SOG LSA und die VollzBeaVO mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
180,00 €	266,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	11.12.2013 - 12.12.2013	K 032.13/13-01

Inhalte:

Sie sind oder werden zum Bereitschaftsdienst eingeteilt. Was ist zu tun? Was kommt auf mich zu? Welche Dinge habe ich zu berücksichtigen? Bei der Behandlung dieser grundsätzlichen Fragen will Ihnen dieses Seminar eine Hilfe sein.

1. **Aufgaben und Befugnisse nach dem SOG LSA**
2. **Gefahrenbegriffe**
3. **Bestimmen einer Eingriffsnorm**
4. **Zuständigkeit**
 - Der Sicherheitsbehörde
 - Der Polizei
5. **Ermessen bei Eingriffen**
6. **Verantwortlicher Störer**
7. **Anwendung von Zwang**

**INHOUSE
TIPP**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die nicht in Ordnungsämtern oder anderweitig mit Gefahrenabwehr befasst sind, aber Bereitschaftsdienste leisten.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das SOG LSA mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	21.10.2013	K 032.10/13-02

Inhalte:

Ziel der Veranstaltung ist die Darstellung der neuen Handlungsmöglichkeiten der kommunalen Verwaltungen im Rahmen des § 94 a ff. SOG LSA im Hinblick auf die Beseitigung und/oder Beschränkung der offenkundigen und bekannten Probleme, die durch den übermäßigen Genuss von alkoholischen Getränken in der Öffentlichkeit entstehen bzw. entstehen können.

- **Aufgaben der Gefahrenvorsorge**
- **Alkoholgefahren**
 - Zeitliche Alkoholverbote durch die Kommunen
 - Verkaufsverbote von alkoholischen Getränken und Glasgetränkebehältnissen
 - Mitführverbot von Glasgetränkebehältnissen
- **Einziehungsmöglichkeiten von Gegenständen**
- **Ordnungswidrigkeiten**
 - Zuständigkeiten
 - Voraussetzungen

Zielgruppe:

Bedienstete aus dem Bereich Ordnungswesen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die alte Fassung des SOG LSA mit und falls vorhanden auch die neue Fassung.

Dozent/in:

Herr Axel Bormann, Richter am Amtsgericht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
130,00 €	192,00 €	9:00 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	03.07.2013	K 032.37/13-02

Inhalte:

Was ist eine Gefahrenabwehrverordnung, wie sieht sie aus und welche Formalien sind zu beachten? Auch die Frage, wie sie letztendlich durchgesetzt werden kann, wenn die Einsicht der Einwohnerinnen und Einwohner fehlt, soll hier eine Rolle spielen.

- 1. Begriff ‚Gefahrenabwehrverordnung‘**
- 2. Erarbeitung der Gefahrenabwehrverordnung**
 - 2.1 Rechtsgrundlagen
 - 2.2 Inhaltliche Aspekte
 - 2.3 Formelle Aspekte
- 3. Der Erlass der Gefahrenabwehrverordnung**
 - 3.1 Verordnungsermächtigung
 - 3.2 Verfahren
- 4. Die Durchsetzung von Gefahrenabwehrverordnungen**
 - 4.1 Anwendung von Zwang
 - 4.2 Ahndung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus Ordnungsämtern

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die GO LSA mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	09.12.2013	K 032.09/13-02

Inhalte:**Modul I - Verwaltungsrecht, Verwaltungsverfahrenrecht und Recht der Gefahrenabwehr:**

> umfasst 40 Unterrichtsstunden

Modul II - Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht:

> umfasst 72 Unterrichtsstunden

Modul III - Berufsbezogene Eigensicherung und praktische Dienstkunde bzw. Einsatzlehre:

> umfasst 136 Unterrichtsstunden

Gesamt: 248 Unterrichtsstunden**Unterrichtstage:**

mittwochs und donnerstags grundsätzlich in der Zeit von 8:15 bis 15:15 Uhr (in den Ferien wird kein Unterricht erteilt)

Prüfung:Mit dem erfolgreichen Bestehen der **schriftlichen und praktischen Prüfungen** endet der Lehrgang mit dem Erhalt des Zeugnisses ‚**Verwaltungswirt/-in kommunaler Vollzugsdienst**‘.**Das Ablegen der Abschlussprüfungen ist freiwillig!**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die Prüfung nicht ablegen, erhalten eine Teilnahmebescheinigung über die besuchten Module.

*Detailliertere Inhaltsangaben können Sie auf unserer Homepage unter www.sikosa.de einsehen bzw. unter Telefon 0391 5654024 abfordern.***Zielgruppe:**

Mitarbeiter/-innen im Verwaltungsvollzugsdienst

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die DVP bzw. die VSV mit.

Dozent/in:

Dozententeam

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
1860,00 €	1860,00 €	8:15 - 15:15 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	Sept. 2013 bis März 2014	VW Vollzug MD

Inhalte:

Dieses Seminar bietet einen Überblick in die Systematik des Gewerberechtes und der tangierenden Rechtsvorschriften.

Folgende Punkte werden besprochen und anhand von Beispielen vertieft:

- Gewerbebegriff
- Abgrenzung zwischen stehendem Gewerbe, Reisegewerbe und Marktgewerbe
- Das Gewerberegister
- Erlaubnisverfahren im Gewerbe- und Gaststättenrecht
- Sonn- und Feiertagsrecht, Ladenöffnungszeitengesetz

Fragen des Untersagungs- und Widerrufsverfahrens im Gewerbe- und Gaststättenrecht werden angeschnitten, ebenso Auflagenerteilung, Überwachung des Gewerbes und Durchsetzung entsprechender Verfügungen auf diesen Rechtsgebieten.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der unteren Gewerbebehörden

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die GewO mit.

Dozent/in:

Herr Chris Kampfenkel, Gewerbesachbearbeiter beim Landkreis

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	25.09.2013	K 032.32/13-01

Inhalte:

Dieses Seminar bietet einen Überblick in die Systematik des Gewerberechtes und der tangierenden Rechtsvorschriften.

Folgende Punkte werden besprochen und anhand von Beispielen vertieft:

- Gewerbebegriff
- Abgrenzung zwischen stehendem Gewerbe, Reisegewerbe und Marktgewerbe
- Das Gewerberegister
- Erlaubnisverfahren im Gewerbe- und Gaststättenrecht
- Sonn- und Feiertagsrecht, Ladenöffnungszeitengesetz

Fragen des Untersagungs- und Widerrufsverfahrens im Gewerbe- und Gaststättenrecht werden angeschnitten, ebenso Auflagenerteilung, Überwachung des Gewerbes und Durchsetzung entsprechender Verfügungen auf diesen Rechtsgebieten.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der unteren Gewerbebehörden

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die GewO mit.

Dozent/in:

Herr Chris Kampfenkel, Gewerbesachbearbeiter beim Landkreis

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	11.12.2013	K 032.32/13-02

Inhalte:

Das Seminar soll einerseits systematisch in die Materie des Fahrerlaubnisrechts einführen und sichere Rechtskenntnisse für die Lösung auch anspruchsvoller Fälle der Praxis vermitteln. Dabei wird der Schwerpunkt auf den **inhaltlichen Voraussetzungen einer gerichtsfesten behördlichen Maßnahme** liegen. Andererseits sollen spezielle Fragen rund um europarechtliche Vorgaben des Fahrerlaubnisrechts (2. und 3. EU-Richtlinie) thematisiert werden.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Möglichkeit gegeben, vorab Fragen einzureichen.

1. **Körperliche Eignung** (Alkohol, Drogen, Alter) **und charakterliche Eignung**
2. **Behördliche Maßnahmen**
 - Ärztliche Gutachten
 - MPU
 - Drogen-Screening
3. **Fahrerlaubnis auf Probe**
4. **Entziehung der (inländischen) Fahrerlaubnis**, Anordnung der sofortigen Vollziehung
5. **Ausländische Fahrerlaubnisse im Fahrerlaubnisrecht** (EU- und EWR-Bereich), insbesondere die Umschreibung ausländischer Fahrerlaubnisse sowie ihre ‚Entziehung‘ für das Bundesgebiet
6. **Einstweiliger Rechtsschutz** in den Fallkonstellationen nach den o. g. Ziffern 4. und 5 Prozessvergleiche und ihre Vor- und Nachteile
7. **Bei Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer:** Aktuelle Änderungen der FeV sowie des StVG

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus Ordnungsämtern und Fahrerlaubnisbehörden

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das StVG, die FeV nebst Anlagen, die 2. und 3. EU-FE-Richtlinie nebst Anhang III sowie die Begutachtungsleitlinien mit.

Dozent/in:

Herr Dr. Matthias Nagler, Richter am Verwaltungsgericht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
135,00 €	200,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	23.09.2013	K 032.19/13-01

Inhalte:

Das Seminar will das Gesetz, seine Anwendung, Durchführung und Kontrolle erneut kurz betrachten. Es soll aber insbesondere einen ERFAHRUNGSAUSTAUSCH zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, d.h. während der gesamten Veranstaltung erfolgt in der Hauptsache ein INTENSIVER ERFAHRUNGSAUSTAUSCH zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

1. **Zweck des Gesetzes**
2. **Haltung gefährlicher Hunde**
 - Erlaubnispflicht
 - Zuverlässigkeit
 - Persönliche Eignung
 - Sachkunde
 - Wesenstest
3. **Mitwirkungs- und Meldepflichten**
4. **Maßnahmen nach SOG LSA**
5. **Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus Ordnungsämtern, die mit der Überwachung von Hundehaltung und -führung beauftragt sind.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das SOG LSA und das GefHuG LSA mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	04.11.2013	K 032.11/13-02

Inhalte:

Die Schulbummelei nimmt immer mehr zu. Es ist ‚cool‘ die Schule zu schwänzen. Welche Verantwortung tragen neben den Eltern die Behörden? Welche Mittel haben sie in der Hand? Besuchen Sie dieses Seminar um das zu klären und um verschiedene Vorgehensweisen zu beleuchten.

- Maßnahmen nach dem SOG LSA zur Durchsetzung der Schulpflicht
- Die Zuführung zur Schule
- Möglichkeiten der Anwendung von Zwangsmitteln
- Die ‚Schulbummelei‘ als Ordnungswidrigkeit
- Die Ahndung und Verfolgung dieser Ordnungswidrigkeit

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die die Einhaltung der Schulpflicht überwachen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das OWiG und das SOG LSA mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	16.10.2013	K 032.08/13-01

Inhalte:

1. **Umfang des Winterdienstes**
 - Räumlicher und technischer Umfang des Winterdienstes
 - Aufstellen von Winterdienstplänen
 - Einteilung in Dringlichkeitsklassen
 - Rechtsprechung
2. **Übertragbarkeit auf Anlieger/Private**
 - Einzelne Möglichkeiten der Übertragung
 - Rechtliche Gestaltung der Möglichkeiten
3. **Haftung des Baulastträgers**
 - Voraussetzung, Art und Umfang der Haftung
 - Haftung bei Übertragung
 - Rechtsprechung
4. **Winterdienst und Umwelt**

Zielgruppe:

Bedienstete, die mit den Aufgaben der Straßenreinigung des kommunalen Winterdienstes betraut sind.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Andreas Haupt, Landesverwaltungsamt

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	10.07.2013	K 032.02/13-01

Inhalte:

Mit diesem Seminar soll eine Einführung in die Kontrolltätigkeit zur Umsetzung der §§ 33 c - i GewO unter Berücksichtigung der Vorgaben der Spielverordnung und der daraus resultierenden technischen Richtlinien der PtB gegeben werden.

Es soll allen Mitarbeitern/innen, die Kontrollen im Bereich des Gewerberechtes durchführen, die Möglichkeit geben, diesen problematischen Bereich des Gewerberechtes praxisnah zu erschließen und sachgerecht umzusetzen.

Die Inhalte werden praxisgerecht an Fallbeispielen dargestellt, einschließlich der hier erlassenen Rechtsverordnungen.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung von Grundwissen und der praxisnahen Durchsetzung der §§ 33 c - i der GewO unter Berücksichtigung der Änderungen aus der Umsetzung der 5. Verordnung zur Änderung der Spielverordnung CBR - Drucksache 655/05 vom 14.10.2005 bei Kontrollaufgaben vor Ort zur Vermeidung von Straftatbeständen.

1. Gesetzliche Grundlagen

- §§ 33 c - i GewO
- Verwaltungsvorschrift zum Vollzug der §§ 33 c, 33 d, 33 i und 60 a Abs. 2 und 3 GewO
- 5. Verordnung zur Änderung der Spielverordnung vom 14.10.2005

2. Technische Grundlagen

- Technische Richtlinie Version 3.3
- Technische Richtlinie Version 4.0

3. Erläuterungen an technischen Beispielen

- Hersteller adp
- Hersteller NSM
- Hersteller Bally Wulff
- Hersteller Crown Technologie/Bergmann

4. Fragen/Diskussionen**5. PRAXISTEST VOR ORT****Zielgruppe:**

Mitarbeiter/-innen, die Kontrollen im Bereich des Gewerberechts nach §§ 33 c - i GewO durchführen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die GewO und die 5. Verordnung zur Änderung der Spielverordnung vom 14.10.2005 mit!

Dozent/in:

Herr Karsten Proksch, Staatlich geprüfter und öffentlich bestellter Sachverständiger für die Überprüfung von Geldspielgeräten

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
130,00 €	192,00 €	9:00 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	03.12.2013	K 032.23/13-02

Inhalte:

Mit diesem Seminar soll eine Einführung in die Kontrolltätigkeit zur Umsetzung der Satzung der Kommune über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Unterhaltungsautomaten mit Gewinnmöglichkeit auf Grund des § 5 Abs. 1 KV M-V und der §§ 1 bis 3 des 17. KAG M-V gegeben werden.

Es soll allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Auswertung/Berechnung von Vergnügungssteuern vornehmen, die Möglichkeit geben, diesen problematischen Bereich des Abgabenrechts praxisnah zu erschließen und sachgerecht umzusetzen.

Die Inhalte werden praxisgerecht an Fallbeispielen dargestellt, einschließlich der technischen Hintergründe und Rechtsverordnungen.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung von Grundwissen in der praxisnahen Durchsetzung der Abgabenordnung unter Berücksichtigung der Änderung der Spielverordnung.

Schwerpunkte:

- 1. Gesetzliche Grundlagen**
 - Abgabenordnung
 - Kommunalabgabengesetz
- 2. Technische Grundlagen**
 - Auslesemöglichkeiten der Hersteller
- 3. Erläuterungen an Beispielen**
 - Hersteller adp
 - Hersteller NSM
 - Hersteller Crown Technologie
 - Hersteller Bally Wulff
- 4. Fragen/Diskussion**
- 5. Erhebung/Verwaltung von VG-Steuerdaten im Verantwortungsbereich**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Kämmerei, Ordnungswesen/Gewerbe sowie Fachaufsichten

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die AO und das KAG-LSA mit.

Dozent/in:

Herr Karsten Proksch, Staatlich geprüfter und öffentlich bestellter Sachverständiger für die Überprüfung von Geldspielgeräten

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
130,00 €	192,00 €	9:00 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	04.12.2013	K 032.22/13-02

Inhalte:

Kalkulieren und Erheben von Pauschalbeträgen, die nach kostenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehren erhoben werden sollen. Vermittlung der Kalkulationsmethoden sowie der betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Erstellen eines eigenen Betriebsabrechnungsbogens im Bereich des Feuerwehrwesens.

Schwerpunkte:

- 1. Grundsätze der Einnahmebeschaffung der Kommunen**
 - Entgelte für Einsätze der Feuerwehren
 - Rechtsgrundlage des Kostenersatzes
 - Grundlagen der Kostenrechnung
- 2. Kostenartenrechnung**
 - Einzel- und Gemeinkosten
 - Werkstoffkosten, Personalkosten und Fremdleistungskosten
 - Kalkulatorische Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen
- 3. Kostenstellenrechnung**
 - Hauptkosten- und Hilfskostenstellen
 - Betriebsabrechnungsbogen
- 4. Kostenträgerrechnung**
 - Kostenträgererfassung, Kalkulationszeiträume und Leistungseinheiten
 - Kalkulationsverfahren
- 5. Festlegung der Pauschalbeträge als Kostenersatz**
 - Satzungsregelungen

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus dem Finanzbereich, Ordnungsamt, Brand- und Katastrophenschutz oder ähnlichen Fachbereichen, die sich mit der Erhebung von Kostenersatz und Gebühren nach Einsätzen der Feuerwehren befassen und alle

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BrSchG und das KAG mit.

Dozent/in:

Herr Ralf Hüls, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und Ordnungsamtsleiter

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
245,00 €	363,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	16.12.2013 - 17.12.2013	K 032.26/13-01

Inhalte:

Die zahlreichen Regelungen der Abrechnungsmöglichkeiten nach dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz im Land Sachsen-Anhalt werden vorgestellt. Zahlreichen Ämtern und Feuerwehren sind die gesetzlichen Abrechnungsmöglichkeiten, die sich nach kostenpflichtigen Einsätzen bieten, nicht bekannt. An den Einsatzorten werden die notwendigen Feststellungen teilweise durch Nachlässigkeit oder Unkenntnis der Kameraden/innen der Feuerwehren nicht oder nicht ausreichend getroffen. Dadurch wird eine nachträgliche Abrechnung erschwert oder unmöglich gemacht. Die Teilnehmer des Seminars sollen Kosten und Gebühren sicher berechnen und erheben können.

Schwerpunkte:

1. Rechtmäßigkeit von gemeindlichen Satzungen
2. Rechtmäßigkeit von Feuerwehreinsätzen
3. Feststellung der Unentgeltlichkeit von Feuerwehreinsätzen
4. Erläuterung des Regel-Ausnahme-Prinzips
5. Erläuterung der umfangreichen Abrechnungsmöglichkeiten nach dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz
6. Abrechnung von überörtlicher Hilfeleistung
7. Abrechnung bei Inanspruchnahme von Amtshilfe
8. Befreiungsmöglichkeiten nach dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen von Ordnungsämtern, Finanzabteilungen, Ämtern des Brandschutzes oder ähnlichen Fachbereichen, die sich mit der Erhebung von Kostenersatz und Gebühren nach Einsätzen der Feuerwehren befassen und alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, die Bitte bringen Sie das BrSchG mit.

Arbeitsmittel:

Dozent/in:

Herr Ralf Hüls, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und Ordnungsamtsleiter

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	18.12.2013	K 032.27/13-01

Inhalte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars sollen über den Sinn und Zweck des Aufstellens eines Krisenplanes informiert werden. Vorgestellt werden die Organisation des Krisenmanagements in einer Verwaltung und die Zusammenarbeit mehrerer Behörden und Hilfeeinrichtungen. Des Weiteren wird auf die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingegangen.

Schwerpunkte:

1. Gesetzliche Grundlagen
2. Krisenereignisse
3. Sinn und Zweck eines Krisenplanes
4. Krisenmanagement
5. Finanzielle Vorkehrungen
6. Einrichtung eines Krisenstabes
7. Lokale Zentren
8. Expertengruppen
9. Erforderliche Personal- und Sachausstattungen
10. Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen
11. Übungen
12. Information der Öffentlichkeit
13. Pressearbeit

Zielgruppe:

Verantwortliche aus den Verwaltungen und Feuerwehren sowie Mitarbeiter/-innen von Ordnungsämtern. Ebenso ist das Seminar für die Mitarbeiter/-innen der Kreisverwaltungen, die im Bereich des Katastrophenschutzes tätig sind, von Interesse.

Arbeitsmittel:

keine

Dozent/in:

Herr Ralf Hüls, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und Ordnungsamtsleiter

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	19.12.2013	K 032.28/13-01

Inhalte:

Die Teilnehmer des Seminars sollen über die Regelungsmöglichkeiten in Dienstanweisungen informiert werden. Ebenfalls werden **Rechte und Pflichten** gegenüber der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung und gegenüber anderen Feuerwehrangehörigen nach dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz vorgestellt. Darüber hinaus sollen die Teilnehmenden die Problematiken in den Bereichen der **Beamtenverhältnisse**, **Amtshaftungsansprüche** und **Versicherungen** sowie dem Bereich der **Aufwandsentschädigungen** erörtert werden.

1. Sinn und Zweck der Dienstanweisung
2. Regelungen der Dienstanweisung für Ortswehrleiter
3. Einzelne Regelungen der Dienstanweisung für Gemeindewehrleiter
4. Amtshaftungsansprüche gegenüber dem Orts- und Gemeindewehrleiter
5. Behandlung der Aufwandsentschädigungen

Zielgruppe:

Leiter/-innen der Gemeindefeuerwehren und deren Stellvertretung, Ortswehrleiter/-innen und deren Stellvertretung sowie Mitarbeiter/-innen aus Ordnungsämtern und ähnlichen Fachbereichen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Ralf Hüls, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und Ordnungsamtsleiter

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	20.12.2013	K 032.29/13-01

Inhalte:

- Rechtsstellung des Gemeinderates
- Aufgaben des Gemeinderates

- Rechtsstellung des Bürgermeisters
- Aufgaben des Bürgermeisters

- Verhältnis Gemeinderat – Bürgermeister (Abrenzungen)

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeiter/-innen aller Bereiche

Arbeitsmittel:

keine

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	10.10.2013	K 033.17/13-01

Inhalte:

Bei der Durchführung von Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sind vielfältige Formalien zu berücksichtigen. Problematisch ist häufig, ob das Gremium überhaupt beschlussfähig ist. Aktuell wird in den Medien die Frage des Rederechts von Ratsmitgliedern und Fraktionen diskutiert. Weitere Einzelfragen runden das Spektrum ab.

- Einladung und Bekanntmachung
- Tagesordnung und Unterlagen
- Beschlussfähigkeit
- Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung
- Rederecht
- Protokollführung
- Rechtsprechung

Zielgruppe:

Bedienstete aus Kommunalverwaltungen

Arbeitsmittel:

werden gestellt

Dozent/in:

Herr Peter Nössler, Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes a. D.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	07.11.2013	K 033.04/13-02

Inhalte:

Zahlreiche Vorgaben sind zu beachten, damit Beschlüsse rechtmäßig gefasst werden. So stellt sich in der Praxis häufig die Frage nach den erforderlichen Mehrheiten bei Abstimmungen sowie Wahlen. Gegenstand vieler Diskussionen ist die Problematik, ob ein Ratsmitglied unter das Mitwirkungsverbot fällt. Neben diesen Punkten werden weitere Problemfelder erörtert.

- Beschlussfähigkeit
- Abstimmungen
- Wahlen
- Antragsrecht
- Mitwirkungsverbot
- Rechtsprechung

Zielgruppe:

Bedienstete aus Kommunalverwaltungen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Peter Nössler, Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes a. D.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	30.09.2013	K 033.03/13-01

Inhalte:

Dieses Spezialseminar will einige Probleme beim praktischen Umgang mit der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt aufgreifen und einer einwandfreien Handhabung zugänglich machen. Es soll auf dem genannten Gebiet die Rechtssicherheit fördern.

Es ist möglich, Problemfälle bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn einzureichen, um sie in das Seminar einzubeziehen.

- Die Rechtswirksamkeit von Satzungen
- Wirkungen und Verfahrensweisen bei Verstößen gegen Mitwirkungsverbote
- Beschlussfähigkeit des Gemeinderats und der Ausschüsse
- Bildung von Ausschüssen und Festlegungen über ihre Vorsitze
- Die Kommunalaufsicht und ihre Aufsichtsmittel
- Rechtsmittel

Zielgruppe:

Hauptamtliche Bürgermeister/-innen, Verbandsgemeindebürgermeister/-innen, Ortsbürgermeister/-innen und Mandatsträger/-innen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die GO LSA mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	28.10.2013	FB 033.09/13-02

Inhalte:

Dieses Spezialseminar will einige Probleme beim praktischen Umgang mit der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt aufgreifen und einer einwandfreien Handhabung zugänglich machen. Es soll auf dem genannten Gebiet die Rechtssicherheit fördern.

Es ist möglich, Problemfälle bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn einzureichen, um sie in das Seminar einzubeziehen.

- Die Rechtswirksamkeit von Satzungen
- Wirkungen und Verfahrensweisen bei Verstößen gegen Mitwirkungsverbote
- Beschlussfähigkeit des Gemeinderats und der Ausschüsse
- Bildung von Ausschüssen und Festlegungen über ihre Vorsitze
- Die Kommunalaufsicht und ihre Aufsichtsmittel
- Rechtsmittel

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Kommunalverwaltungen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die GO LSA mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	13.11.2013	K 033.16/13-01

Inhalte:

Eine Satzung ist zu erlassen oder zu ändern?
Welche Möglichkeiten und Erfordernisse kommen in Betracht bzw. sind zu beachten?
Wie geht es mit dem Vorrecht nach vollzogener Gebietsreform weiter?
Diese und andere Fragen sollen hier behandelt und auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert werden.

- Das Satzungsrecht als hoheitliches Recht
- Der Unterschied zwischen Satzung und Verordnung
- Voraussetzungen für den Satzungserlass
- Das Verfahren zum Erlass von Satzungen
- Satzungsänderungen
- Rückwirkung von Satzungen
- Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften
- Durchsetzung von Satzungen
- Rechtsschutz gegen Satzungen
- Die Hauptsatzung

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Kommunalverwaltungen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die GO LSA mit.

Dozent/in:

Herr Michael Grabe, langjährige Erfahrungen als Dozent im Kommunalrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	24.10.2013	K 033.15/13-01

Inhalte:

Die Mitarbeiter/-innen des Sitzungsdienstes sind für die verwaltungstechnische Vorbereitung und Nachbereitung von Sitzungen verantwortlich. In Zusammenarbeit mit den Mandatsträgern sorgen sie für die ordnungsgemäße Durchführung von Sitzungen und legen somit den Grundstein für jegliches kommunales Handeln.

Schwerpunkte des Seminares sind:

- Ordnungsgemäße Ladung und Bekanntmachung von Sitzungen
 - Form und Fristen
 - Formulierung der Tagesordnung
 - Bekanntmachung und Zustellung
- Sitzungsdurchführung
 - Beschlussfähigkeit
 - Änderung der Tagesordnung
 - Abstimmungen
- Sitzungsnachbereitung
 - Niederschrift
 - Protokollformen
 - Bestätigung der Niederschrift und Änderungen
 - Beschlussveröffentlichungen
- Arbeitshilfen im Sitzungsdienst
 - Ratsmanagementprogramme
 - Sitzungsgeld

Zielgruppe:

Bedienstete im Sitzungsdienst; Vorsitzende von Gemeinderäten und Ausschüssen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) mit!

Dozent/in:

Herr Peter Nössler, Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes a. D.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	14.11.2013	K 033.05/13-01

Jugend und Soziales

Inhalte:

Das SGB II ist eine streitbefangene Rechtsmaterie. Nicht nur die sich ständig ändernde Gesetzeslage, sondern auch die zahlreichen Gerichtsentscheidungen tragen dabei nicht unbedingt zur eindeutigen Lösung von Problemen bei.

So hat zwar das Bundessozialgericht (BSG) durch zahlreiche Entscheidungen Klarheit in manche Problematiken gebracht. Jedoch ergeben sich dadurch zumeist neue Fragen und Probleme für die Rechtsanwender.

In diesem Seminar soll ein Überblick über die aktuellsten Entscheidungen des BSG und auch des Landessozialgerichts Sachsen-Anhalt gegeben werden.

Dabei wird auch Gelegenheit gegeben, die im Behördenalltag anliegenden Fragen zu diskutieren und möglichen Lösungsansätzen zuzuführen.

Die Seminarteilnehmer erhalten zudem die Möglichkeit im Vorfeld bereits Wünsche für Schwerpunktthemen zu äußern.

NEU**Zielgruppe:**

Bedienstete der Sozialämter, Jobcenter und RPA

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das SGB II und SGB X mit.

Dozent/in:

Frau Sandra Ahrent, Assessor jur., Widerspruchsstelle eines Jobcenters

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	06.11.2013	K 050.07/13-02

Inhalte:

Das Seminar vermittelt eine systematische Einführung in das Leistungsrecht.

Schwerpunkte:

- Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (Übersicht)
- Anspruchsberechtigter Personenkreis, Abgrenzungen zum SGB XII
- Fördern und Fordern
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (ALG II und Sozialgeld)
- Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen einschl. Kinderzuschlag
- Mitwirkungspflichten
- Sanktionen einschl. Zumutbarkeit von Arbeit

Zielgruppe:

Verwaltungsmitarbeiter/-innen in Arbeitsgemeinschaften bzw. optierenden Landkreisen, besonders für Mitarbeiter/-innen von Rechnungsprüfungsämtern

Arbeitsmittel:

SGB II, SGB XII und ALG II-VO

Dozent/in:

Herr Jürgen Grischek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
180,00 €	266,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	04.09.2013 - 05.09.2013	K 050.11/13-01

Inhalte:

Die Vertiefung der theoretischen Kenntnisse erfolgt durch Übungen und Fallbeispiele.

I. Grundsicherung im SGB II

1. **Allgemeine Einführung und Abgrenzung SGB II/SGB XII**
2. **Gesetzesänderungen im Jahr 2011 und aktuelle Rechtsprechung**
3. **Zuständigkeiten**
4. **Anspruchsberechtigter Personenkreis**
5. **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes mit Berechnungen**
6. **Darlehensweise Bewilligung von Leistungen**
7. **Eingliederungsvereinbarung**
8. **Sanktionen**

II. Sozialversicherungsrecht

1. **Welche vorrangigen Leistungen gibt es?**
2. **Krankenversicherung, Pflegeversicherung, SGB III und SGB XII**

Detailliertere Inhaltsangaben können Sie auf unserer Homepage unter www.sikosa.de einsehen bzw. unter Telefon 0391 5654024 abfordern.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Sozialbereiche und der Jobcenter

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das SGB II und das SGB XII mit.

Dozent/in:

Frau Doris Dubbratz, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V., Coach in der sozialen Arbeit

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
315,00 €	465,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	12.11.2013 - 14.11.2013	K 050.06/13-01

Inhalte:

In dem Seminar werden Umfang und Grenzen von Mitwirkungspflichten der Antragsteller bzw. Leistungsbezieher im Bereich des SGB II und XII erörtert.

- Allgemeine Mitwirkungspflichten nach SGB I sowie Folgen fehlender Mitwirkung
- Grenzen der Mitwirkung, Aufwendungsersatz
- Verhältnis der Mitwirkungspflicht des Leistungsbeziehers zur Untersuchungspflicht des Leistungserbringers
- Mitwirkungs- und Auskunftspflichten nach dem 8. Kap. SGB II

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Jobcenter und Sozialämter, die mit der Berechnung und Bewilligung von Geldleistungen zum Lebensunterhalt einschl. des Erstattungsverlangens befasst sind

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das SGB I, das SGB II, das SGB X und die ALG II-VO mit.

Dozent/in:

Herr Jürgen Grischek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	08:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	24.10.2013	K 050.12/13-02

Inhalte:

Das Seminar behandelt die Aufhebung von Verwaltungsakten nach den §§ 45, 48 SGB X und die daraus resultierende Erstattung von Leistungen nach § 50 unter Beachtung der Besonderheiten des § 330 SGB III.

Für einen ausgewählten Fall wird ein Musterbescheid vorgestellt.

- Voraussetzungen für das Erstattungsverlangen nach § 66 SGB X
- Rücknahme ursprünglich rechtswidriger Bescheide
- Aufhebung von Verwaltungsakten mit Dauerwirkung bei Änderung der Verhältnisse
- Einbeziehung rechtswidrig nicht begünstigender Komponenten

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Sozialbehörden, insbesondere Mitarbeiter/-innen der Jobcenter und der Optionskommunen nach SGB II sowie der Sozialämter

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das SGB II, das SGB XII und die ALG II-VO mit.

Dozent/in:

Herr Jürgen Grischek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	18.12.2013	K 050.10/13-02

Inhalte:

Die Vertiefung der theoretischen Kenntnisse erfolgt durch Übungen und Fallbeispiele.

Am Ende des Seminars erfolgt die gemeinsame Erstellung eines Sanktionsbescheides.

1. Überblick über das Sanktionsrecht

- Zumutbarkeit des Arbeitseinsatzes
- Sanktionstatbestände des § 31 SGB II
- Höhe und Dauer der Sanktionen
- Verfahren bei wiederholten Pflichtverletzungen
- Sonderregelung für Jugendliche
- Erbringung von Sachleistungen

2. Der Sanktionsbescheid

- Umsetzung der Sanktionsmaßnahme durch Verwaltungsakt
- Aufbau des Sanktionsbescheides
- Unbestimmte Rechtsbegriffe
- Ausübung von Ermessen
- Beachtung von Fristen

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Sozialbereiche und der Jobcenter

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Doris Dubbratz, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V., Coach in der sozialen Arbeit

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	21.11.2013	K 050.05/13-02

Inhalte:

Aufgrund der Vielzahl der Rechtsstreitigkeiten im Recht des SGB II nimmt auch die Kostenfrage einen immer größer werdenden Stellenwert ein.

Nicht nur im Widerspruchsverfahren stehen die Behördenmitarbeiter vor der Problematik der Beurteilung von Kostenrechnungen der Bevollmächtigten. Auch im sozialgerichtlichen Verfahren sind eine Vielzahl von Kostenfestsetzungsverfahren zu bewältigen.

Mit dem Seminar soll den Teilnehmern ein grundsätzlicher Überblick geboten werden, aber vor allem auch Lösungsansätze für den Umgang und die Prüfung derartiger Kostenrechnungen.

Inhalt des Seminars:

1. Kostengrundentscheidung und Hinzuziehungsentscheidung
2. Kostenfestsetzung
 - a. Widerspruchsverfahren
 - Behandlung der möglichen Gebührentatbestände
 - b. gerichtliches Verfahren
 - Behandlung der möglichen Gebührentatbestände
 - Verfahrensablauf im Kostenfestsetzungsverfahren

NEU**Zielgruppe:**

Bedienstete der Sozialämter, Jobcenter und RPA

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das SGB X, SGG und RVG mit.

Dozent/in:

Frau Sandra Ahrent, Assessor jur., Widerspruchsstelle eines Jobcenters

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
125,00 €	185,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	16.10.2013	K 050.08/13-01

Inhalte:

Das Seminar behandelt die Möglichkeit, im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der Hilfe zum Lebensunterhalt/Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Schulden aus öffentlichen Mitteln zu übernehmen

1. **Rechtliche Grundlagen, Art der Schulden**
2. **Leistungsvoraussetzungen im Einzelnen**
 - Ermessensausübung
3. **Mietrechtliche Aspekte**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Jobcenter und Sozialämter, die mit der Thematik befasst sind

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das SGB II und das SGB XII mit.

Dozent/in:

Herr Jürgen Grischek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	20.11.2013	K 050.13/13-01

Inhalte:

Die Anzahl der Anträge auf Übernahme von Bestattungskosten aus Sozialhilfemitteln steigt bundesweit an. Das Seminar soll für Rechtssicherheit bei der Sachbearbeiterin und dem Sachbearbeiter sorgen.

1. **Klärung der sachlichen und örtlichen Zuständigkeit**
2. **Ist der Zeitpunkt der Antragstellung ein Problem?**
3. **Welches ist der anspruchsberechtigte Personenkreis?**
- Gibt es vorrangige Ansprüche?
4. **Festsetzung der erforderlichen Bestattungskosten**
5. **Zumutbarkeit der Kostentragung**
6. **Aktuelle/Höchstrichterliche Rechtsprechung wird vorgestellt**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Sozialämter

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das SGB XII mit.

Dozent/in:

Herr Jürgen Grischek, Hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	25.11.2013	K 050.09/13-01

Inhalte:

Das Unterhaltsrecht stellt mit einer umfassenden, sich wandelnden Rechtsprechung Neueinsteiger, aber auch Erfahrene fortlaufend vor große Herausforderungen. Dazu sind gleichzeitig auch umfassende Kenntnisse anderer Rechtsgebiete erforderlich, was eben nicht Teil der eigenen Verwaltungsausbildung war.

Die vielen Begrifflichkeiten, typische Fallstricke, die Berechnungen, aber auch das Zusammenspiel zwischen Jobcenter, Beistandschaft und Unterhaltsvorschusskasse, vermittelt Ihnen der Dozent in diesem Seminar.

Hierbei wird neben der umfassenden Theorie auch immer wieder die Verbindung zur Praxis anhand diverser Beispiele aus dem Arbeitsalltag gesucht.

- Grundverhältnisse
- Bedarf, Bedürftigkeit
- Leistungsfähigkeit
- Einkommen
- Abzüge vom Einkommen
- Wohnvorteil
- Schulden
- Selbstbehalt
- Obliegenheit, Fiktion
- Rangfolgen und Einreden
- Tabelle, Leitlinien und Einstufung, verschiedene Berechnungen
- Auskunft und Unterhalt für Vergangenheit
- Titel und Umrechnung von Altiteln
- Forderungsübergang

NEU

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Jugendämter oder der Jobcenter, die im Unterhaltsbereich tätig sind und die Grundlagen des Unterhaltsrechts im Zusammenhang kennen lernen möchten

Arbeitsmittel:

BGB, ZPO, Leitlinien, Taschenrechner

Dozent/in:

Herr Rolf Sievertsen, Leiter einer Abteilung Unterhalt, bei der die Bereiche SGB II- Unterhaltsheranziehung, BS, UVK, SGB XII- und BAföG-Rückgriff zusammengefasst sind

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
245,00 €	363,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	13.11.2013 - 14.11.2013	K 051.02/13-02

Inhalte:

Die Vertiefung der theoretischen Kenntnisse erfolgt durch Übungen und Fallbeispiele.

- Auskunfts- und Beratungspflicht gem. §§ 13-15 SGB I
- Mitwirkungspflichten und deren Rechtsfolgen
- Der Verwaltungsakt im Sinne SGB X
- Anhörung
- Ausgangsverwaltungsakt und deren Änderungen gem. §§ 44-48 SGB X
- Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Sozialbereiche und der Jobcenter

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das SGB I und das SGB X mit.

Dozent/in:

Frau Doris Dubbratz, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V., Coach in der sozialen Arbeit

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	27.11.2013	K 050.04/13-01

Jugend und Soziales

Inhalte:

Darstellung der ab 01.08.2013 geltenden Regelungen des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG LSA)

- Änderung des Rechtsanspruches
- Personalbedarfsrechnung
- Finanzierungsverfahren, Aufgaben der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, der Gemeinden, Verbandsgemeinden und Verwaltungsgemeinschaften
- Bedarfs- und Entwicklungsplanung
- Finanzierungsverfahren freie Träger (Vereinbarung über Leistungsumfang, Qualitätssicherung und Entgelt)
- Finanzierungsverfahren kommunale Träger
- Einbeziehung von Tagespflegestellen
- Festlegung und Erhebung von Elternbeiträgen
- Elternrechte
- Änderung Fachkräftebegriff

Zielgruppe:

Sachbearbeiter/-innen von Jugendämtern und mit der Verwaltung von Kindertageseinrichtungen befassten Stellen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das KiFöG mit.

Dozent/in:

Herr Reinbern Erben, Fachbereichsleiter Bildung, Kultur und Soziales einer Stadtverwaltung

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
130,00 €	192,00 €	9:00 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	29.08.2013	F 051.07/13-01

Jugend und Soziales

Inhalte:

Darstellung der ab 01.08.2013 geltenden Regelungen des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG LSA)

- Änderung des Rechtsanspruches
- Personalbedarfsrechnung
- Finanzierungsverfahren, Aufgaben der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, der Gemeinden, Verbandsgemeinden und Verwaltungsgemeinschaften
- Bedarfs- und Entwicklungsplanung
- Finanzierungsverfahren freie Träger (Vereinbarung über Leistungsumfang, Qualitätssicherung und Entgelt)
- Finanzierungsverfahren kommunale Träger
- Einbeziehung von Tagespflegestellen
- Festlegung und Erhebung von Elternbeiträgen
- Elternrechte
- Änderung Fachkräftebegriff

Zielgruppe:

Sachbearbeiter/-innen von Jugendämtern und mit der Verwaltung von Kindertageseinrichtungen befassten Stellen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das KiFöG mit.

Dozent/in:

Herr Reinbern Erben, Fachbereichsleiter Bildung, Kultur und Soziales einer Stadtverwaltung

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
130,00 €	192,00 €	9:00 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	25.09.2013	K 051.08/13-02

Inhalte:

Zwischen dem Ausländerrecht und dem Asylbewerberleistungsrecht besteht ein enger Sachzusammenhang, deshalb setzt die Entscheidung über die Bewilligung von Leistungen Grundkenntnisse und Kenntnisse aktueller Entwicklungen des Asyl- und des Ausländerrechts voraus.

Das Seminar soll den Teilnehmenden Grundkenntnisse des Ausländer- und Asylrechts sowie Einblicke in aktuelle Streitfragen des Ausländer – und Asylbewerberleistungsrechts vermitteln.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt im Ausländerrecht. In diesem Zusammenhang stehende aktuelle Einzelfragen des Asylbewerberleistungsrechts werden unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts ebenfalls erörtert. Auch werden das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 18. 7. 2012 zur Verfassungswidrigkeit der Höhe von Geldleistungen im Asylbewerberleistungsgesetz und seine Auswirkungen auf weitere Vorschriften des AsylbLG sowie der Stand des Gesetzgebungsverfahrens und das Urteil des LSG Essen vom 27. 2. 2012 zur Bewilligung von Leistungen nach dem SGB II für minderjährige Ausländer im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG in Anwendung der Qualifikationsrichtlinie besprochen.

1. Der leistungsberechtigte Personenkreis , § 1 AsylbL
2. Die aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen für Leistungseinschränkungen nach § 1a AsylbLG
3. Die aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen für Leistungen in besonderen Fällen nach § 2 AsylbLG
4. Aufenthaltsrechtliche Probleme bei der Bewilligung von Grundleistungen nach § 3 AsylbLG nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 18. 7. 2012
5. Aufenthaltsrechtliche Probleme bei der Bewilligung von Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt nach § 4 AsylbLG
6. Aufenthaltsrechtliche Probleme bei der Bewilligung von sonstigen Leistungen nach § 6 AsylbLG u. a. Leistungen der Teilhabe und Bildung für Kinde (Urteil des Bundesverfassungsgerichts)
7. Aufenthaltsrechtliche Probleme bei der unbegründeten Ablehnung von Arbeitsgelegenheiten, § 5 AsylbLG
8. Probleme der örtlichen Zuständigkeit im Ausländer- und im Asylbewerberleistungsrecht, § 10a AsylbLG
9. Sonstige Fragen nach Wunsch der Teilnehmer

Detailliertere Inhaltsangaben können Sie unter www.sikosa.de einsehen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus Ausländerbehörden, Sozialämtern, Jobcentern und Jugendämtern

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die Texte des Aufenthaltsgesetzes, des Asylbewerberleistungsgesetz und die Texte des SGB II sowie des SGB XII mit.

Dozent/in:

Herr Klaus Deibel, Vorsitzender Richter a. D. (Kammer für ausländerrechtlichen Streitigkeiten am Verwaltungsgericht)

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
135,00 €	200,00 €	08:30:00 - 15:30:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	25.09.2013	K 050.01/13-01

Bau, Planung und
Liegenschaften

Inhalte:

- Der schnelle Überblick über die wesentlichen praxisrelevanten Baurechtsnormen und die Verknüpfungen des Bauplanungs-, Bauordnungs- und Baunebenrechts -
- Der schnelle Einstieg in eine praxistaugliche Handhabung -

Die vielfältige Palette der unterschiedlichen Rechtsquellen des Baurechts und des Baunebenrechts sowie die diversen Verknüpfungen zwischen dem Bauplanungsrecht, dem Bauordnungsrecht und dem sog. Baunebenrecht, wie z.B. BImSchG, Natur-/Denkmalschutz- und Wasserrecht macht das Baurecht nicht nur zu einem sehr komplexen, sondern auch zu einem ‚verzwickten‘ und in der täglichen Rechtsanwendungspraxis häufig nicht leicht zu handhabendem Themenbereich.

Ziel des Seminars ist es, das Baurecht überschaubarer, verständlicher und damit für die tägliche Praxis leichter und auch interessanter zu machen.

1. **Grundbegriffe des Baurechts**
2. **Rechtsquellen und Gesetzgebungskompetenzen**
3. **Öffentliches und privates Baurecht**
4. **Verknüpfungen des Bauplanungs-, Bauordnungs- und Baunebenrechts**
5. **Beteiligung Dritter an baurechtlichen Zulässigkeitsentscheidungen**
6. **Berücksichtigung und Stellenwert der ‚öffentlichen Belange‘**
7. **Vorhabensbegriff nach BauGB und Begriff der Baumaßnahme nach der BauO LSA**
8. **Prüfungsraster/Aufbaumuster zur Zulässigkeit von (Bau-) Vorhaben**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die mit baurechtlichen Bestimmungen befasst sind oder künftig befasst werden sollen und/oder sich schnell in diesem Rechtssystem zurecht finden wollen

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BauGB, die BauNVO, die BauO LSA, das VwVfG, das SOG LSA und das BGB mit.

Dozent/in:

Herr Detlef Claßen, Dipl.-Verwaltungswirt, Samtgemeindedirektor a. D.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	18.09.2013	K 060.15/13-02

Inhalte:

Eine geordnete städtebauliche Entwicklung ohne gemeindliche Bauleitplanung ist in der kommunalen Praxis kaum vorstellbar. Das städtebauliche Planungsrecht als Grundlage bauordnungsrechtlicher Zulassungsverfahren ist allerdings sehr komplex und hat eine ganze Reihe von Verknüpfungen zu anderen kommunalen und staatlichen Themen-/Aufgabenbereichen.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Inhalte und Zusammenhänge und verhilft zu einem schnellen Einstieg in die Thematik.

1. **Aufgabe, Zielsetzung und Stellenwert gemeindlicher Bauleitplanung im System des öffentlichen Baurechts**
 - Rechtsstellung der plangebenden Gemeinde (Planungshoheit und gemeindliches Einvernehmen)
2. **Gemeindliche Planungsinstrumente im Überblick und in der Unterscheidung städtebaulicher Zielsetzungen**
 - Flächennutzungsplan und Baupläne
 - Städtebauliche Satzungen
 - Zusammenarbeit mit Dritten im Rahmen städtebaulicher Verträge
3. **Öffentliche Belange als Planungsleitlinien**
 - Nachhaltigkeitsprinzip
 - Ermittlungsgebot
 - Abwägungsprozesse
4. **Darstellungen und Festsetzungen in Bauleitplänen**
 - Abweichungen im Rahmen von Ausnahmen und Befreiungen
 - Die BauNVO als Mittel der Plansprache
 - Art und Maß der baulichen Nutzung
 - Bauweise
5. **Das dreistufige Bauleitplanverfahren**
 - Beteiligung Dritter (TÖB und Öffentlichkeit)
 - Begründungspflicht
 - Einbindung von UVP und Umweltbericht
 - Abweichungen im vereinfachten und beschleunigten Verfahren
6. **Planerhaltung und Rechtskontrolle**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus Bauplanungs-, Bauordnungs- und sog. Querschnittsämtern sowie von Fachbehörden, die sich schnell im System des städtebaulichen Planungsrechts zurechtfinden wollen/müssen oder sich lediglich einen Überblick verschaffen wollen.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BauGB und die BauNVO mit.

Dozent/in:

Herr Detlef Claßen, Dipl.-Verwaltungswirt, Samtgemeindedirektor a. D.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	09.10.2013	K 060.21/13-02

Inhalte:

Das Bauleitplanverfahren ist sehr komplex. In der Praxis schleichen sich daher oft Verfahrensfehler ein, die in einem möglichen Normenkontrollverfahren zur Nichtigkeit des Planes oder aber zu unnötigen Verzögerungen in seinem Vollzug führen können.

Um derartige Fehlerquellen möglichst auszuschließen, werden wir in dem Seminar anhand eines generellen Ablaufschemas den Entstehungsweg eines Bauleitplanes sowohl für dessen Aufstellung, als auch Änderung, Ergänzung und Aufhebung systematisch und folgerichtig mit allen formellen Anforderungen besprechen.

Schwerpunkte:

- Ablaufraster sog. ‚Normalverfahren‘ vom Aufstellungsbeschluss bis zur Rechtswirksamkeit
- Parallelverfahren
- Planerhaltungsvorschriften
- Besonderheiten beim Städtebaulichen Vertrag und dem vorhaben-bezogenen Bebauungsplan
- Einbindung von UVP und Umweltbericht
- Abwägungsgrundsätze und -anforderungen
- Abweichungen und Anwendung des sog. Vereinfachten Verfahrens und des sog. Beschleunigten Verfahrens

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen kommunaler Bau- und Planungsämter, von Bauaufsichtsbehörden und Planungsbüros

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Detlef Claßen, Dipl.-Verwaltungswirt, Samtgemeindedirektor a. D.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	03.07.2013	K 060.22/13-01

Inhalte:

Nach § 82 der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt können Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer durch Erklärung gegenüber der Bauaufsichtsbehörde öffentlich-rechtliche Verpflichtungen zu einem ihre Grundstücke betreffenden Tun, Dulden oder Unterlassen übernehmen (Baulast).

In dem Seminar soll das Instrument der Baulast vorgestellt und erörtert werden. Dabei wird unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung insbesondere auf folgende Themenschwerpunkte eingegangen:

Schwerpunkte:

- Rechtsnatur und Gegenstand der Baulast
- Verfügungsbefugnis der Baulastübernehmer
- Form der Verpflichtungserklärung
- Eintragung der Baulast
- Baulastenverzeichnis
- Rechtswirkungen der Baulast
- Verzicht auf Baulasten
- Löschungen von Baulasten
- Gebührenpflicht und Kostenschuldner
- Baulasten im Bauordnungs- und Bauplanungsrecht
- Rechtsschutz

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus Bauämtern

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die BauO LSA mit.

Dozent/in:

Herr Detlef Claßen, Dipl.-Verwaltungswirt, Samtgemeindedirektor a. D.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	11.09.2013	K 060.20/13-01

Inhalte:

1. **Rechtsgrundlagen und Form der Straßenbestandsverzeichnisse**
 - Rechtliche Pflicht zum Führen von Straßenbestandsverzeichnissen
 - Formvorschriften
2. **Öffentlichkeit von Straßen**
 - Entstehungsformen einer öffentlichen Straße
 - Unvordenkliche Verjährung
 - Öffentlichkeit nach preußischem Wegerecht
 - Öffentlichkeit nach DDR-Recht
 - Öffentlichkeit nach Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt
3. **Inhalt des Straßenbestandsverzeichnisses**
 - Abschnittsbildung
 - Pflichtangaben
 - Zusätzliche Eintragungen
 - Besondere Fallbeispiele
4. **Verfahren bei der Erstellung und Änderung des Straßenbestandsverzeichnisses**
 - Aufstellungsverfahren
 - Änderungen in der Auslegungsphase
 - Änderungen im bestandskräftigen Straßenbestandsverzeichnis

Zielgruppe:

Bedienstete, die mit den Aufgaben des Straßenbestandsverzeichnisses betraut sind.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Andreas Haupt, Landesverwaltungsamt

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	17.10.2013	K 060.04/13-01

Inhalte:

1. **Die Widmung**
 - Verzichtbarkeit
 - Voraussetzungen
 - Ermessen des Straßenbaulastträgers
 - Widmung in einem Planfeststellungsbeschluss
 - Rechtsverhältnis zwischen Träger der Straßenbaulast einer öffentlichen Straße und dem privaten Eigentümer des Straßengrundstücks
 - Bestimmtheit der Widmungsverfügung und ihre Auslegung
2. **Ein- und Umstufung**
 - Straßenklassen
 - Einstufungsentscheidung
 - Umstufungsentscheidung
 - Rechtsschutz
3. **Entwidmung**
 - Wegfall der Verkehrsbedeutung
 - Teilentwidmung
 - Verfahren
4. **Alte Straßen**
 - Vorhandene öffentliche Straßen
 - Klassifizierung vorhandener Straßen
 - Eigentum am Straßengrund
 - Übergang der Straßenbaulast von einer Gebietskörperschaft auf eine andere
 - Ortsdurchfahrten
5. **Straßenverzeichnisse**
 - Wirkung alter Verzeichnisse
 - Straßenverzeichnisse
 - Straßenbestandsverzeichnisse

Zielgruppe:

Bedienstete aus Tiefbauämtern, Bauplanungsämtern und Rechtsämtern sowie mit den Aufgaben des kommunalen Straßenbaus Betraute.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Andreas Haupt, Landesverwaltungsamt

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	10.10.2013	K 060.02/13-01

Inhalte:

Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind erwünscht. Bitte schicken Sie diese im Voraus in schriftlicher Form an das Studieninstitut.

- 1. Gemeingebrauch und dessen Einschränkung**
 - Rechtsgrundlage
 - Spezielle Konstellationen bei Einziehungen
 - Widerrechtliche Einschränkung des Gemeingebrauchs
 - Einschreiten des Baulastträgers/der Straßenaufsicht
 - Spezielle Fallgestaltungen
 - Anbauverbote
 - Rechtsprechungsbeispiele
- 2. Abgrenzung Straßenrecht/Straßenverkehrsrecht**
 - Rechtsgrundlagen
 - Zusammentreffen von Sondernutzungserlaubnis und Ausnahmen nach Straßenverkehrsrecht
 - Widmungsbeschränkungen und verkehrsbehördliche Anordnungen
 - Einzelne Fallkonstellationen
 - Rechtsprechungsbeispiele
- 3. Straßenverzeichnisse**
 - Schwierigkeiten in besonderen Fällen
 - Problemfälle mit alten Straßen

Zielgruppe:

Bedienstete, die mit den Aufgaben des kommunalen Straßenbaus betraut sind

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Andreas Haupt, Landesverwaltungsamt

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	14.11.2013	K 060.03/13-01

Inhalte:

- 1. Gemeingebrauch**
 - Art und Umfang des Gemeingebrauchs
 - Abgrenzung zur Sondernutzung
- 2. Anliegergebrauch**
 - Rechtsgrundlage
 - Umfang des Anliegergebrauchs
 - Zufahrten und Zugänge
 - Grenzen des Anliegergebrauchs
- 3. Sondernutzung**
 - Privatrechtliche Gestattung
 - Sondernutzungserlaubnis
 - Sondernutzungssatzung
 - Sondernutzungsgebühren
 - Zusammentreffen von Sondernutzungserlaubnis und
Ausnahmen nach Straßenverkehrsrecht

Zielgruppe:

Bedienstete, die mit den Aufgaben des kommunalen Straßenbaus betraut sind.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Andreas Haupt, Landesverwaltungsamt

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	07.11.2013	K 060.05/13-02

Inhalte:

- 1. Gemeingebrauch/Anliegergebrauch/Sondernutzung**
 - Rechtsgrundlage
 - Umfang des Anliegergebrauchs
 - Zufahrten und Zugänge
 - Grenzen des Anliegergebrauchs
 - Widerrechtliche Einschränkung des Gemeingebrauchs
 - Spezielle Fallgestaltungen
- 2. Öffentlich-rechtliche Sondernutzung**
 - Rechtsgrundlagen
 - Sondernutzungserlaubnis
 - Sondernutzungssatzung
 - Sondernutzungsgebühren
 - Zusammentreffen von Sondernutzungserlaubnis und Ausnahmen nach Straßenverkehrsrecht
 - Einzelne Fallkonstellationen
- 3. Privatrechtliche Sondernutzung**
 - Rechtsgrundlagen
 - Privatrechtliche Gestattung
 - Leitungen im Straßenkörper bei privaten Grundstücken
- 4. Einschreiten bei unerlaubter Sondernutzung**
 - Möglichkeiten des Einschreitens durch den Baulastträger
 - Auswahl der Mittel und deren Durchsetzung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit im Vorfeld der Veranstaltung ihre Fragen schriftlich dem Studieninstitut zukommen lassen.

Zielgruppe:

Bedienstete, die mit den Aufgaben des kommunalen Straßenbaus sowie der Nutzung an Straßen betraut sind.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Andreas Haupt, Landesverwaltungsamt

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	05.12.2013	K 060.06/13-02

Inhalte:

Hilfe! Der Grundstückseigentümer ist nicht greifbar – er ist vertreten, insolvent oder verstorben -. Dieser ‚Not‘ müssen Sie begegnen können mit den Mitteln des Vertretungsrechts, des Insolvenzrechts und des Erbrechts.

I. Die Sachenrechte und das Grundbuch

1. Grundbuch-Verfahrensrecht
2. Grundbuch-Berichtigungsverfahren
3. Öffentliche Zustellung
4. Das herrenlose Grundstück
5. Aufgebotsverfahren

II. Der vertretene Grundstückseigentümer

1. Vollmachten
 - a) Inhalt, Umfang
 - b) Auslegungsfragen
 - c) Formfragen
2. Vormundschaft
3. Betreuung
4. Abwesenheitspflegschaft

III. Der Grundstückseigentümer in der Zwangsvollstreckung und Insolvenz

1. Grundzüge der Zwangsvollstreckung und des Insolvenzrechtes
2. Forderungsanmeldung und Durchsetzung

IV. Der verstorbene Grundstückseigentümer

1. Gesetzliches Erbrecht
2. Gewillkürte Erbfolge
3. Erbschein
4. Ausschlagung
5. Nachlasspflegschaft und Nachlassverwaltung
6. Zwangsvollstreckung in den Nachlass

NEU

Zielgruppe:

Bedienstete der Liegenschafts-, Rechts-, Bau- und Katasterämter

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BGB mit.

Dozent/in:

Herr Prof. Dr. Hartmut Lange, Rechtsanwalt und Notar a. D.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	20.11.2013	K 060.12/13-02

Inhalte:

Das Erbbaurecht hat in den letzten Jahren eine Renaissance erlebt. Im Rahmen der Vergabe von Bauland zur Verbilligung des Wohnungsbaus und der Gewerbeansiedlung spielt das „alte“ Erbbaurecht eine neue wichtige Rolle. Das Seminar behandelt auch den Umgang mit ‚alten‘ Erbbaurechten.

I. Überblick

- 1) Rechtliche Grundlagen
- 2) Erbbaurechts-Arten

II. Begründung eines Erbbaurechts und Inhalt des Erbbaurechtsvertrages

A. Begründung

- 1) Doppelnatur
 - 2) Beteiligte Grundbücher
 - 3) Belastungsgegenstand
 - 4) Erbbaurechts-Vertrag
- B. Gesetzlicher Mindestinhalt eines Erbbaurechts**

- 1) Bauwerk
 - 2) Veräußerlichkeit und Vererblichkeit
- C. Vertragsmäßiger dinglicher Inhalt**
- 1) Regelungen betr. das Bauwerk
 - 2) Dauer des Erbbaurechts
 - 3) Heimfall
 - 4) Vorkaufsrechte
 - 5) Verfügungsbeschränkungen

D. Sonstiger schuldrechtlicher Inhalt des Erbbaurechts-Vertrages

- 1) Erbbauzins
- 2) Wertsicherung
- 3) Rang der Erbbauins-Reallast
- 4) Umstellung von Alt-Erbbaurechten
- 5) Vorverkaufsrechte

III. Umgang mit bestehenden Erbbaurechten

- 1) Veräußerung
- 2) Belastung mit Rechten in Abt. II und III
- 3) Aufteilung nach WEG
- 4) Inhaltsänderungen
- 5) Aufhebung und Erlöschen

NEU

Zielgruppe:

Bedienstete der Liegenschafts- und Rechtsämter

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BGB und das Erbbaurechtsgesetz mit.

Dozent/in:

Herr Prof. Dr. Hartmut Lange, Rechtsanwalt und Notar a. D.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	21.08.2013	K 060.11/13-01

Inhalte:

Der Entwurf und die Abwicklung eines Grundstückskaufvertrages fallen zwar in die Zuständigkeit des Notars. Die Vertragsbeteiligten müssen aber auch selbst Kenntnisse des abzuwickelnden Geschäfts haben, da sie dem Notar zuarbeiten und sich an dem Vollzug des Vertrages beteiligen müssen. Auch die Notwendigkeit der Kontrolle der Tätigkeit des Notars und des Grundbuchamtes darf nicht übersehen werden, da diese unter Haftungsgesichtspunkten von Bedeutung sein kann.

Das Seminar behandelt anhand praktischer Beispiele den Grundstückskaufvertrag, beginnend mit der Kauf- bzw. Verkaufsabsicht und endend mit der Eintragung des Eigentumswechsels im Grundbuch.

- **Das Grundbuch als Grundlage**
- **Der Grundstückskaufvertrag**
 - Kaufgegenstand
 - Kaufpreis und Fälligkeit
 - Vorbehaltene Rechte des Verkäufers
 - Gewährleistung
 - Auflassungsvormerkung und Rückauflassungsvormerkung
 - Vertretungsvollmacht
 - Genehmigungen
- **Das Grundbuchverfahren**
- **Die Rolle des Notars**

NEU

Zielgruppe:

Bedienstete der Liegenschafts-, Rechts-, Bau- und Katasterämter

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie das BGB und die Grundbuchordnung mit.

Dozent/in:

Herr Prof. Dr. Hartmut Lange, Rechtsanwalt und Notar a. D.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
165,00 €	244,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	20.08.2013	K 060.10/13-01

Inhalte:

In den letzten Jahren zeigt sich die Tendenz, dass in vielen Kommunen die Bewirtschaftungsleistungen um die Gebäude gebündelt und in einer zentralisierten Gebäudewirtschaft organisatorisch zusammengeführt wurden.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird ein Überblick über den prozessorientierten Ansatz, die ganzheitliche Sichtweise sowie über die Optimierungspotentiale in den einzelnen Gebäudelebenszyklusphasen vermittelt. Hierbei werden konkrete Hinweise und Anregungen für eine kontinuierliche Verbesserung bei der Gebäudebewirtschaftung vorgestellt.

Am Ende des zweitägigen Seminars sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ansätze der kommunalen Gebäudebewirtschaftung kennen, Anregungen für die Verbesserung der von ihnen erbrachten internen Dienstleistungen gewonnen haben und sich der Vor- und Nachteile bei der Implementierung der kommunalen Gebäudebewirtschaftung in ihrer Verwaltung bewusst sein.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Thematik Facility Management
- Betreiberverantwortung
- Bewirtschaftungsstrategien
- Infrastrukturelle Prozesse
- Instandhaltungsplanung
- IT-Unterstützung
- Organisation und Prozesse
- Gebäudebewertung
- Lebenszykluskosten

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus der zentralen Gebäudewirtschaft, Haupt-, Hochbau- und Schulämtern sowie aus Liegenschaftsverwaltungen und Kämmereien, die mit Aufgaben der Gebäude- und Immobilienbewirtschaftung befasst sind.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Dieter Bohn, Dipl.-Kaufmann (FH), Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt (FH) - Herr Denny Karwath, Dipl.-Ingenieur Technische Gebäudeausrüstung

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
265,00 €	392,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	10.10.2013 - 11.10.2013	K 060.23/13-02

Inhalte:

- Art. 36 Verfassung LSA Förderauftrag im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten
- Bereitstellung öffentlicher Einrichtungen und deren Unterhaltung
- Was ist bei leeren Kassen?
- Unterhaltungsvereinbarungen
- Zusammenarbeit zwischen Kommune und Verein
- Einbindung der Mitglieder in die Zusammenarbeit
- Übertragung von Einrichtungen auf die Vereine
- Förderrichtlinie für Vereine
- Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit

Zielgruppe:

Verantwortliche für Vereinsförderung und Bedienstete aus den Bereichen Liegenschaften bzw. Gebäudemanagement sowie Mitglieder der Vereinsvorstände

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Waldemar Fricke, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Gemeindedirektor i. R.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	13.11.2013	K 022.02/13-01

Inhalte:

Die Schulung umfasst die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen von kürzerer und längerer Dauer innerorts sowie an Bundes- und Landstraßen. Die Bundesautobahnen sind ausgeschlossen.

Neben den üblichen Schulungsunterlagen erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine aktuelle Ausgabe der **SiAstra**. Außerdem bekommt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein **Schulungszertifikat**, aus dem hervorgeht, dass die Schulungsinhalte den **Vorgaben des MVAS und der RSA/ZTV-SA** entsprechen.

1. **Mängel und Risiken bei Arbeitsstellen/Sensibilisierung**
2. **Allgemeine Grundlagen für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen**
3. **RSA - Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen**
4. **ZTV/SA - Zusätzliche Technische Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen**
5. **TL - Technische Lieferbedingungen**
6. **Rechtsgrundlagen**
 - Straßen- und Verkehrsrecht
 - Straf- und Ordnungswidrigkeitsrecht
 - Zivilrecht
 - Sonstige Rechtsvorschriften
 - Vertragsrecht
 - Grundzüge des MVAS
 - Umweltschutz

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die mit der Sicherung von Arbeitsplätzen an Straßen innerorts, Bundes- und Landstraßen befasst sind.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Norbert Popp, Dozent der Verkehrs-Akademie

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
170,00 €	252,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	10.10.2013	K 060.37/13-02

Inhalte:

Die kommunalen Verkehrssicherungspflichten sind vielseitig und wirken oft ämterübergreifend. Darum gibt es vor Ort nur selten ein vollständiges Bild dieser umfassenden Aufgabenverpflichtungen. Ein systematisches Erfassen und Bewirtschaften durch Kommunikation und ggf. Steuerung ist erforderlich, um Schadensfälle zu vermeiden.

Ausgehend von Praxisbeispielen werden rechtliche Anforderungen, Haftungsgrundsätze und mögliche organisatorische Maßnahmen zur vorbeugenden Schadens-/Haftungsvermeidung besprochen.

Schwerpunkte:

1. **Begriff der Verkehrssicherungspflicht und kommunale Verantwortung für hoheitliche und fiskalische Betätigung**
2. **Art und Umfang der Verkehrssicherungspflichten (Amtspflichten)**
 - Amtspflichtverletzung
 - Amtshaftung
 - Rückgriff des Dienstherrn
3. **Kommunaler und privater Haftpflichtversicherungsschutz**
4. **Grundsätze haftungsrechtlicher Organisation, Organisationsverschulden**
5. **Einzelne Verkehrssicherungsbereiche**
 - Straßen
 - Winterdienst
 - Feuerschutz
 - Spielplätze
 - Freizeiteinrichtungen
 - Öffentliche Gebäude
6. **Muster der BADK für Dienstanweisungen und Kontrollblätter**

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen kommunaler Dienststellen, die entsprechende Schadensfälle zu bearbeiten haben.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Detlef Claßen, Dipl.-Verwaltungswirt, Samtgemeindedirektor a. D.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	16.10.2013	K 060.16/13-02

Inhalte:

GEMEINSAMES SEMINAR

MIT DEM SÄCHSISCHEN KOMMUNALEN STUDIENINSTITUT DRESDEN

Sie festigen Ihre Kenntnisse zum Genehmigungsverfahren für Großraum- und Schwertransporte nach der Straßenverkehrsordnung und der Straßenverkehrszulassungsordnung sowie den zu erlassenden Durchführungsrichtlinien und Verwaltungsvorschriften.
Sie erweitern Ihre Kenntnisse zu technischen Transportvoraussetzungen.
Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, Genehmigungsanträge der Transportfirmen kritisch zu prüfen.

1. Rechtsgrundlagen zu Großraum- und Schwertransporten
2. Zuständigkeiten und Genehmigungsverfahren
3. Formen der Transportbegleitung gemäß RGST 92
4. Auflagenkatalog
5. Antragsmuster und Erlaubnisbescheide und Berücksichtigung des Verfahrens VEMAGS
6. Technische Voraussetzungen - Ausnahmegenehmigungen nach § 70 StVZO
7. Problembereich 'unteilbare Ladung'
8. Fahrzeugkontrollen durch die Polizei
9. Feldversuche und weitere Besonderheiten

Diese Veranstaltung ist ein gemeinsames Angebot mit dem Sächsischen Kommunalen Studieninstitut Dresden. Gutscheine können für dieses Seminar nicht eingelöst werden.



Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Straßenverkehrsbehörden bzw. der Straßenbau- und Tiefbauämter

Arbeitsmittel:

Bitte StVO, StVZO, FZV und RGST 92 zur Veranstaltung mitbringen.

Dozent/in:

Herr Peter Brandt

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
116,00 €	116,00 €	9:00 - 16:00 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Dresden	07.10.2013	KD 060.34/13-09

Inhalte:

Anhand von Arbeitsbeispielen wird den Teilnehmern praxisbezogen das erforderliche Basiswissen im Honorar- und Vertragsrecht für Architekten und Ingenieure vermittelt. Die Berechnung der Honorare wird an Hand von Beispielen gemeinsam erarbeitet. Das Seminar ist auch für Teilnehmer geeignet, die in diesem Gebiet noch keine Erfahrung haben und sich neu in die Materie einarbeiten müssen.

Für Fortgeschrittene empfiehlt sich das Seminar Honorare für Architekten und Fachingenieure nach HOAI 2009 VA-Nr: K 061.04/12-01 am 28.10.2013 in Magdeburg)

1. Der Abschluss des Planervertrags

- Grundzüge des Werkvertragsrechts nach dem BGB
- Rechtsnatur und Wirksamkeit des Planervertrags

2. Honorarrecht im Überblick

- Grundzüge der HOAI
- Welche Berechnungsparameter gibt es überhaupt und wie sind sie anzuwenden?
- Bezugnahme auf Leistungsbilder und -phasen der HOAI - Vollauftrag, Begrenzung des Leistungsumfangs und Optionen
- Teilleistungsbewertungen

3. Die Berechnung des Honorars im Einzelnen

- Vergütungsarten
- Leistungsarten: verbindlicher und unverbindlicher Teil der HOAI
- Bindung an Mindest- und Höchstsatzgrenzen
- Besondere Honorarvereinbarungen
- Anrechenbare Kosten (Baukostenberechnungs- und -vereinbarungsmodell)
- Leistungsbild
- Honorarzone, Honorartafel,
- Honorarberechnung außerhalb der HOAI

4. Fälligkeit des Honoraranspruchs

- Fälligkeit des Gesamthonorars
- Abschlagsforderungen
- Bindung an die Schlussrechnung

Zielgruppe:

Bedienstete aus Bau- und Planungsämtern sowie Vergabestellen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Volko Depner, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
135,00 €	200,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	27.09.2013	K 061.07/13-01

Inhalte:
Vertragsrecht und HOAI

- Der Architekten- und Ingenieurvertrag
- Zeitpunkt und Form der Honorarvereinbarung

Die Struktur der HOAI 2009

- Wesentliche Inhalte im Überblick
- Preisrecht und unverbindliche Beratungsleistungen

Leistungen und Leistungsbilder

- Leistungen/Leistungsbilder
- Besondere Leistungen

Anrechenbare Kosten

- Baukostenberechnungsmodell
- Baukostenvereinbarungsmodell

Honorarzonen

- Bewertungsmerkmale
- Bewertungspunkte
- Regelbeispiele in Objektlisten

Honorarvereinbarung

- Honorarsätze
- Zeithonorar/Stundensätze
- Pauschalhonorare

Honorar in besonderen Fällen

- Planungsänderungen
- Auftrag für mehrere Objekte
- Mehrere Vorentwurfs- oder Entwurfsplanungen

Leistungen im Bestand

- Umbauzuschläge
- sonstige Besonderheiten

Diskussion/Erfahrungsaustausch zur HOAI 2009
Zielgruppe:

Bedienstete aus Bau- und Planungsämtern sowie Rechnungsprüfungsämtern

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die HOAI und einen Taschenrechner mit.

Dozent/in:

Herr Volko Depner, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
135,00 €	200,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	28.10.2013	K 061.04/13-01

Inhalte:

Das Seminar ist insbesondere auf die Behandlung aktueller vergaberechtlicher Fragestellungen ausgerichtet. Im Vordergrund steht die sichere Handhabung vergaberechtlicher Vorschriften im Hinblick auf praxisrelevante Problemstellungen. Es sollen insbesondere auch individuelle Fragen behandelt und geklärt werden, um so Problemstellungen in der Diskussion praxisbezogen zu erörtern.

Dieses Seminar ist auch für Einsteigerinnen und Einsteiger geeignet.

- **Die VOB/A im Überblick**
 - Basisparagrafen
 - A- und B-Paragrafen
 - Allgemeine Grundsätze der Vergabe
 - Schwellenwerte
 - Abgrenzung zur VOL/A
- **Die VOB/A im Einzelnen**
 - Systematik der VOB/A
 - Ermittlung der Wertgrenzen im 1. Abschnitt
 - Beschränkungen der Beteiligung von gemeinnützigen Unternehmen
 - Aufgabe des Begriffs Verdingungsunterlagen
 - Wertung der Angebote, Haupt- und Nebenangebote
 - Möglichkeit der Verlängerung der Zuschlagsfrist
 - Pflicht zur Vorabinformation auch unterhalb der Schwellenwerte
 - Der richtige und vollständige Vergabevermerk
 - Beispiele
 - Erste Erfahrungen und Probleme mit der VOB/A 2009
- **Aktuelle Vergabeerlasse im Land Sachsen-Anhalt**

Zielgruppe:

Bedienstete aus Bau- und Planungsämtern sowie Rechnungsprüfungsämtern

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Volko Depner, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
135,00 €	200,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	11.07.2013	K 061.00/13-01

Inhalte:

Der Bauvertrag mit seinen vielfältigen Störungsmöglichkeiten und Streitpotenzial steht im Mittelpunkt der Betrachtung.

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, die Abwicklung eines öffentlichen Bauvertrages vom Vertragsschluss über die Erfüllung, Abrechnung bis zur Nacherfüllung angemessen und rechtssicher begleiten zu können. Zentrale Elemente sind die Kenntnis der VOB/B, des BGB und die Bedeutung der vereinbarten Vertragsbedingungen sowie des AGB-Rechts. Vermittelt werden auch die erforderlichen Kenntnisse, um ein notleidendes Vertragsverhältnis zu ‚reparieren‘ bzw. wirtschaftlich zu beenden.

Auch das Thema „Nachträge“ soll ausführlich behandelt werden.

- Willenserklärung, Angebot und Annahme
- Vertragsinhalt, Bausoll
- Vergütung, geänderte und zusätzliche Leistung
- Verzögerungen, Ausführungsfristen und Bauzeit
- Schlechtleistungen
- Abnahme und was sie bewirkt
- Mängelansprüche
- Verjährungsfristen
- Vergütungsminderung
- Fälligkeit, Mahnung und Verzug
- Bürgschaften
- Vertragsstrafen

Zielgruppe:

Bedienstete, denen die Durchführung von Bauverträgen und deren Abrechnung mittelbar oder unmittelbar obliegt.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die VOB Teil B (neueste Fassung) und das BGB mit.

Dozent/in:

Herr Volko Depner, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
135,00 €	200,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	06.11.2013	K 061.05/13-02

Inhalte:

Erörterung individueller Fragen der Teilnehmer sind ausdrücklich erwünscht.
Erläuterung und gemeinsame Erarbeitung an Hand von konkreten Praxisfällen steht im Vordergrund.

- **Bauvertragsrecht nach VOB/B**
 - Rechtliche Einordnung des VOB-Vertrages
 - Vergütungsarten und Vertragstypen
 - Fälligkeit, Abrechnung und Zahlung
 - Die Bedeutung und Wirkung der Abnahme
 - Schadensersatzansprüche
 - Richtiges Verhalten bei Leistungsstörungen und Kündigung
 - Richtig reagieren bei Mängeln vor und nach Abnahme
 - Verjährungsfragen
 - Vertragsstrafe und Sicherheitsleistung
 - Darstellung der Probleme anhand zahlreicher Beispielfälle
 - Erörterung individueller Fragen der Teilnehmer
- **Prüfung und Wertung von Nachträgen**
 - Wann kommt es zu Nachträgen am Bau?
 - Auslegung der Leistungsbeschreibung/Bausoll
 - Bedeutung der Schnittstelle Vergaberecht/Bauvertragsrecht
 - Risikoabgrenzung, Vergütungsfragen
 - Nachträge beim Einheitspreisvertrag
 - Nachträge beim Pauschalpreisvertrag
 - Leistungsänderungen/zusätzliche Leistungen
 - Leistungen ohne Auftrag
 - Bedeutung der VOB/C
 - Behinderung und Unterbrechung
 - Das richtige Verhalten bei der Nachtragsprüfung wird anhand zahlreicher Beispielfälle und aktueller Rechtsprechung erläutert

Zielgruppe:

Bedienstete, die mit der Abwicklung von Bauverträgen und/oder der Rechnungsprüfung befasst sind.

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die VOB/B (Textausgabe) mit.

Dozent/in:

Herr Volko Depner, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
135,00 €	200,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	11.12.2013	K 061.02/13-02

Inhalte:

In der Fortbildungsveranstaltung wird der Ablauf von Vergaben im Bereich der Liefer- und Dienstleistungen ausgehend von vorbereitenden Maßnahmen bis hin zur **Zuschlagserteilung** unter Einbeziehung **praktischer Fälle** ausführlich dargestellt und erörtert. Möglichkeiten und Grenzen werden dabei vor dem Hintergrund des aktuellen Vergaberechts im Kontext der Vergabeerlasse des Landes Sachsen-Anhalt praxisnah dargestellt.

Die Teilnehmer erlangen eine erhöhte (Rechts-)Sicherheit bei der Durchführung bzw. Prüfung von VOL-Vergaben.

Dieses Seminar ist auch für Einsteiger geeignet.

- Konzeption und Durchführung von Vergabeverfahren
- Differenzierung zwischen nationalen und eu-weiten Vergabeverfahren
- Wahl der richtigen Vergabeart
- Bekanntmachungsfristen, Zuschlags- und Bindefristen
- Eignungsanforderungen an die Bieter
- Wertungsstufen der Angebotsbewertung
- Nachverhandlungsverbot
- Informationsrechte der Bieter und Informationspflichten der Vergabestelle
- Rechtsschutzmöglichkeiten der Bieter
- Praxisbeispiele

Zielgruppe:

Bedienstete, denen die Vergabe von VOL-Leistungen obliegt sowie Rechnungsprüfungsämter

Arbeitsmittel:

Bitte bringen Sie die VOL/A mit.

Dozent/in:

Herr Volko Depner, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
135,00 €	200,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	20.11.2013	K 061.03/13-01

Inhalte:

Die VOF ist die gesetzliche Grundlage für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen, für die das europäische Vergaberecht anzuwenden ist. Auch die Ausschreibung nach VOF unterliegt strengen Verfahrensregelungen und Rechtsnormen. Die praktische Handhabung kann nur mit ausreichender Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen erfolgreich und effizient abgewickelt werden.

- Überblick Vergaberechtsreform aktueller Stand
- VOF neue Fassung 2010
- Grundsätze und Gestaltung eines VOF-Verfahrens
- Auswahl der Teilnehmer für das VOF-Verfahren
- Angebotswertung in VOF-Verfahren
- Rechtsschutz gegen fehlerhafte Auswahl- und Wertungsentscheidungen
- Aktuelle Entscheidungen der Vergabekammern
- Erörterung von praktischen Beispielen
- Auswirkungen der HOAI 2009 auf VOF - Ausschreibungen

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus Bau- und Planungsämtern sowie Vergabestellen

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Volko Depner, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
135,00 €	200,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	04.12.2013	K 061.06/13-01

Inhalte:

Ziel ist es, den Seminarteilnehmerinnen/Seminarteilnehmern durch fachlich untersetzte Darstellungen die echten Zusammenhänge der Unterhaltsreinigung zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, ein optimales Kosten-/Nutzenverhältnis zu erreichen sowie auf gleicher Augenhöhe mit der Dienstleisterin/dem Dienstleister zu argumentieren.

Schwerpunkte:

- Nationales und europaweites Ausschreibungsverfahren
- Algorithmus einer Ausschreibung
- Das Aufmaß - welche Bedeutung
- Die Zuordnung in Raumgruppen
- Die Reinigungszyklen und ihr Einfluss
- Die Leistungsverzeichnisse und die Reinigungsarten
- Richtleistungen und deren Machbarkeit
- Der richtige Stundenverrechnungssatz
- Die rechtssichere Bieterauswahl
- Sinn einer Vorkalkulation
- Eigen- oder Fremdreinigung?
- Qualitätssicherung und Glasreinigung
- Vertragsgestaltung mit Tipps
- Ratschläge und Hinweise zur Kostensenkung

Zielgruppe:

Bedienstete der verschiedenen öffentlichen Verwaltungen, die mit der Glas-, und Gebäudereinigung allgemein involviert sind oder die Vergabeunterlagen erstellen, sowie alle, die Reinigungskosten ohne Qualitätsverlust senken wollen/sollen/müssen.

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Herr Michael Ballion, Dipl.-Ingenieur (FH), Reinigungsberater, freier Sachverständiger für Reinigungs- und Hygienetechnik

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
135,00 €	200,00 €	08:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Halle	14.11.2013	K 061.08/13-02

Inhalte:

Wirtschaftliche Fragen betreffen nahezu sämtliche Bereiche unseres Lebens. Das macht es so interessant und auch notwendig, sich mit der Wirtschaft zu beschäftigen. Aber ohne Kenntnis der Zusammenhänge sind gerade auf diesem Gebiet fundierte Urteile nicht möglich.

Zweck dieses Seminars ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lehre von der Wirtschaft einzuführen und somit die Orientierung in diesem Bereich zu erleichtern.

- Was heißt denn eigentlich Wirtschaft?
- Grundlagen unserer modernen Volkswirtschaft
- Der Markt - Das Nervenzentrum der Wirtschaft
- Der volkswirtschaftliche Kreislauf
- Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren
- Funktionen des Geldes
- Volkswirtschaftliche Gesamtgrößen
- Das Auf und Ab der Wirtschaft

Zielgruppe:

Wirtschaftsförderinnen und Wirtschaftsförderer

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Claudia Weinert, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	04.11.2013	K 080.00/13-01

Inhalte:

BWL – nur ein trockenes Studium für karrierebewusste Durchstarter? Nein, denn immer mehr Fachfremde müssen sich beruflich mit betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen auseinandersetzen. Auch in die Verwaltung hat mit dem Neuen Steuerungsmodell betriebswirtschaftliches Denken Einzug gehalten.

In diesem Seminar erfahren Sie Grundlegendes über das Wirtschaften in Organisationen. Sie machen sich mit den wichtigsten betriebswirtschaftlichen Prinzipien und Zusammenhängen vertraut und erleben so einen erleichterten Einstieg in die BWL.

- Einordnung der Betriebswirtschaftslehre in den Bereich der Wirtschaftswissenschaften
- Vergleich BWL und VWL
- Der Fragenkreis der Betriebswirtschaft
- Betrieb, Unternehmung, öffentliche Verwaltung
- Organisation: Rechtsformen für öffentliche Betriebe
- Betriebswirtschaftliche Prinzipien
- Management und Verwaltungsmanagement
- Finanz- und Rechnungswesen, Controlling
- Marketing

Zielgruppe:

Wirtschaftsförderinnen und Wirtschaftsförderer

Arbeitsmittel:

Diese werden Ihnen gestellt.

Dozent/in:

Frau Claudia Weinert, Hauptamtliche Dozentin am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.

Entgelte:

Mitglieder	Nichtmitglieder	Beginn - Ende
120,00 €	178,00 €	8:30 - 15:30 Uhr

Termin/-e:

Ort	Datum	Veranstaltungsnummer
Magdeburg	16.12.2013	K 080.01/13-01



Ihre Ansprechpartnerinnen



Fragen zu allen Anmeldungen richten Sie bitte an

Marion Meumann Tel. 0391 56540-31

Seminarwünsche und Anfragen richten Sie bitte an

Kathrin Dervaric Tel. 0391 56540-24

Anfragen zu Inhouse-Schulungen richten Sie bitte an

Renate Freiberg Tel. 0391 56540-10

Behördenanschrift:

Ansprechpartner/-in in der Verwaltung:

Telefonnummer:

Wichtig! Bitte geben Sie unbedingt eine E-Mail-Adresse für den Schriftverkehr an.

E-Mail-Adresse:

Faxnummer:

Studieninstitut für kommunale
Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.
Postfach 4026
39015 Magdeburg

Frau Kathrin Dervaric
Tel.: 0391 56540-24
Fax: 0391 56540-13
E-Mail: kathrin.dervaric@sikosa.de

Wir wünschen folgende Seminarthemen

- Unverbindliche Abfrage -

Thema (Schwerpunkte)	Bitte ankreuzen	
	allgemeine Ausschreibung	Inhouse

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Behördenanschrift:

--

Ansprechpartner/-in in der Verwaltung:

Telefonnummer:

Wichtig! Bitte geben Sie unbedingt eine E-Mail-Adresse für den Schriftverkehr an.

E-Mail-Adresse:

Faxnummer:

Studieninstitut für kommunale
Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V.
Postfach 4026
39015 Magdeburg

Fax: **0391 56540-13**
E-Mail: post@sikosa.de

Fortbildungsanmeldung 2013

Veranstaltungs- nummer:	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>-</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>.</td><td></td><td></td><td></td><td>/</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>-</td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					-						.				/						-				Termin:
				-						.				/						-						
Veranstaltungs- bezeichnung:																										

Teilnehmer/-innen: *(bitte deutlich in Druckschrift ausfüllen)*

Name	Vorname	Tätigkeit / Amt

Rücktrittsregelung:

Die Entgeltzahlungspflicht entsteht durch die verbindliche Anmeldung zu den Seminaren. Das Entgelt ist nach Rechnungsstellung zu entrichten. Eine schriftliche Abmeldung bis zu 3 Wochen vor dem ersten Seminartag führt zur Befreiung von der Zahlungspflicht. Eine spätere Abmeldung ist für die Entgeltzahlungspflicht unerheblich, es sei denn, es wird ein Ersatzteilnehmer gestellt.

Hiermit melde ich die genannte/-n Person/-en zur oben genannten Veranstaltung verbindlich an.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Behördenanschrift:

--

Ansprechpartner/-in in der Verwaltung:

Telefonnummer:

Wichtig! Bitte geben Sie unbedingt eine E-Mail-Adresse für den Schriftverkehr an.

E-Mail-Adresse:

Faxnummer:

Studieninstitut für kommunale Verwaltung
Sachsen-Anhalt e. V.
Postfach 4026
39015 Magdeburg

Fax: **0391 56540-13**
E-Mail: **post@sikosa.de**

Fortbildungsanmeldung

Kurzlehrgang		
☐ Magdeburg 2013		
☐ Halle (Saale) 2013		
Name	Vorname	Tätigkeit / Amt

Hiermit melde ich die genannte/-n Person/-en zur oben genannten Veranstaltung verbindlich an.

Die Entgeltzahlungspflicht entsteht durch die verbindliche Anmeldung zum Lehrgang. Eine vor oder binnen 14 Tage nach Lehrgangs-beginn erfolgte schriftliche Abmeldung eines Teilnehmers verpflichtet zur Zahlung von lediglich 25 % des Lehrgangsentgelts. Die Zahlungspflicht entfällt, wenn die entsendende Dienststelle oder das Studieninstitut eine/n Ersatzteilnehmer/in nennen. Eine bis Lehrgangsmitte (bezogen auf die Soll-Stundenzahl) erfolgte schriftliche Abmeldung eines Teilnehmers verpflichtet zur Zahlung von 50 % des Lehrgangsentgelts. Eine zu einem späteren Zeitpunkt erfolgte Abmeldung ist für die Entgeltzahlungspflicht unerheblich.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Behördenanschrift:

Ansprechpartner/-in in der Verwaltung:

Telefonnummer:

Wichtig! Bitte geben Sie unbedingt eine E-Mail-Adresse für den Schriftverkehr an.

E-Mail-Adresse:

Faxnummer:

Studieninstitut für kommunale Verwaltung
Sachsen-Anhalt e. V.
Postfach 4026
39015 Magdeburg

Kathrin Dervaric
Tel.: **0391 56540-24**
Fax: **0391 56540-13**
E-Mail: post@sikosa.de

Fortbildungsanmeldung

Bilanzbuchhalter/-in (IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH und SIKOSA e. V.)			
☐ Magdeburg 2013		☐ Halle (Saale) 2013	
Veranstaltung	Name	Vorname	Tätigkeit / Amt
LEHRGANG KOMPLETT 2.400,00 €			
Es besteht die Möglichkeit, nur einzelne Module zu besuchen:			
MODUL I - Kommunale Doppik, Buchführung und Buchhaltungsorganisation, Jahresabschluss ... 1.200,00 €			
MODUL II - Kosten- und Leistungsrechnung 480,00 €			
MODUL III - Kommunale Haushaltswirtschaft 240,00 €			
MODUL IV - Kommunales Management und Controlling 240,00 €			
MODUL V - Investition und Finanzierung 240,00 €			

Die Teilnehmer/-innen nehmen an der Prüfung teil

☐ JA ☐ NEIN

☐ WIRD DEM STUDIENINSTITUT UNAUFGEFORDERT SCHRIFTLICH NACHGEREICHT

Hiermit melde ich die genannte/-n Person/-en zur oben genannten Veranstaltung verbindlich an.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Behördenanschrift:

Ansprechpartner/-in in der Verwaltung:

Telefonnummer:

Wichtig! Bitte geben Sie unbedingt eine E-Mail-Adresse für den Schriftverkehr an.

E-Mail-Adresse:

Faxnummer:

Studieninstitut für kommunale Verwaltung
Sachsen-Anhalt e. V.
Postfach 4026
39015 Magdeburg

Kathrin Dervaric
Tel.: **0391 56540-24**
Fax: **0391 56540-13**
E-Mail: post@sikosa.de

Fortbildungsanmeldung

Die Plätze sind begrenzt!

Finanzbuchhalter/-in / Kommunales Rechnungswesen (IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH/SIKOSA e. V.)			
☐ Magdeburg 2013		☐ Halle (Saale) 2013	
Veranstaltung	Name	Vorname	Tätigkeit / Amt
LEHRGANG GESAMT 1.250,00 €			
Es besteht die Möglichkeit nur einzelne Bausteine zu belegen:			
MODUL I - Kommunale Doppik, Buchführung und Buchhaltungsorganisation, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse 850,00 €			
MODUL II - Kosten- und Leistungsrechnung, Grund- lagen des Controllings 250,00 €			
MODUL III - Finanzwirtschaft der Kommunen, Steuern 150,00 €			

Die Teilnehmer/-innen nehmen an der Prüfung teil

☐ JA ☐ NEIN

☐ WIRD DEM STUDIENINSTITUT UNAUFGEFORDERT SCHRIFTLICH NACHGEREICHT

Hiermit melde ich die genannte/-n Person/-en zur oben genannten Veranstaltung verbindlich an.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Ansprechpartner/-in in der Verwaltung:

Telefonnummer:

Faxnummer:

E-Mail-Adresse:

Studieninstitut für kommunale Verwaltung
Sachsen-Anhalt e. V.
Postfach 4026
39015 Magdeburg

Frau Kathrin Dervaric
Tel.: **0391 56540-24**
Fax: **0391 56540-13**
E-Mail: **post@sikosa.de**

Fortbildungsanmeldung 2013

„Fachwirt/-in kommunaler Vollzugsdienst“			
Veranstaltung	Name	Vorname	Tätigkeit / Amt
Komplett – 248 U-Std. 1.860,00 €			
MODUL I Verwaltungsrecht, Verwaltungs- Verfahrensrecht, Recht der Ge- fahrenabwehr – 40 U-Std. 300, 00 €			
MODUL II Straf- und Ordnungswidrigkei- tenrecht – 72 U-Std. 540,00 €			
MODUL III Berufsbezogene Eigensicherung und praktische Dienstkunde bzw. Einsatzlehre – 136 U-Std. 1020,00 €			

Die Teilnehmer/-innen nehmen an der Prüfung teil

☐ **JA** ☐ **NEIN**

Hiermit melde ich die genannten Personen zur oben genannten Veranstaltung verbindlich an.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

